Knauth

Die methodische Behandlung

der

ähnlich lautenden aber sinnverschiedenen Wörter der deutschen Sprache

für die

Mittelklasse der deutschen Volksschulen.

Für die Hand des Lehrers bearbeitet

von

P. Knauth,
Knabenlehrer in Büttthardt.

Würzburg 1878.
Verlag der J. Staudinger'schen Buchhandlung.

B

Paul Scheiner's Buchdruckerei, Würzburg.

Vorwort.

Der richtige Gebrauch der ähnlich lautenden, aber sinnverschiedenen Wörter der deutschen Sprache bildet bekanntlich den Stoff für die Rechtschreibübungen der Mittelklassen der deutschen Volksschulen. Nun bestehen wohl mancherlei Sammlungen, welche reichen Stoff für diese Aufgabe bieten; die Methode aber, wie dieser Stoff bisher vielfach benützt oder verarbeitet wurde, war eine ganz unpraktische. Man suchte nämlich möglichst viele ähnlich lautende Wörter nicht selten auf die widernatürlichste nnd gezwungenste Weise in einen zu diktirenden Satz zusammenzupressen, und überließ es den Schülern, sich in diesem Chaos zurechtzufinden und die richtige Schreibweise zu errathen. Beispielswetse möge ein solcher Satz hier eine Stelle finden: „Alle Leute in der Allee haben es gesehen, wie ich mit einer Ahle die Aale getödtet habe." *)

Viel natürlicher und zweckmäßiger ist diese Methode: Die verschiedenen ähnlich lautenden Wörter einer Gruppe durch Anschreiben an der großen Wandtafel den Schülern zuerst anschaulich zu machen, ihnen dann jedes Wort, nachdem sie den Unterschied der verschiedenartigen Schreibweise durch Vergleich selbst gefunden oder erkannt haben, zu erklären und dasselbe nicht in diktirten, sondern in ganz einfachen, von den Kindern selbst gebildeten oder reproduzirten Sätzen anwenden zu lassen, jede widernatürliche Häufung aber sorg-

---

*) Warum die Aale in einer Allee tödten und gerade mit einer Ahle?

fältig zu vermeiden. Gegebenen Falles kommt der Lehrer den Schülern durch zweckmäßige Fragen zu Hülfe. In Anwendung dieser Methode hat die Behandlung der ähnlich lautenden Wörter einen vielseitigen Nutzen. Sie fördert nicht blos das Rechtschreiben, sondern auch die Aufmerksamkeit und Unterscheidungsgabe der Schüler, hält sie zum Denken und zur Selbstthätigkeit an, gibt eine Menge präziser Begriffsbestimmungen, fördert ferner die Gewandtheit im Gebrauch der Muttersprache und gibt sogar oft Gelegenheit zum Einflechten naturkundlicher und gemeinnütziger Kenntnisse.

Um die Sache klarer zu machen, folgt hier eine Lehrprobe:

Erste Lektion,

in welcher die Wörter Aale, Ahle, Allee und alle behandelt werden sollen. Dieselben werden vom Lehrer an der großen Wandtafel vorgeschrieben und unterstrichen.

Aale, Ahle, Allee, alle.

Kinder! Ihr sehet hier vier deutsche Wörter, welche, wenn ihr sie leset, einander ziemlich ähnlich lauten, welche aber, je nach ihrer verschiedenen Schreibweise eine ganz verschiedene Bedeutung haben. Zur richtigen Anwendung (oder zum richtigen Gebrauch) derselben ist es nun vor Allem nothwendig, euch die Bedeutung jedes einzelnen dieser Wörter zu erklären.

N. soll einmal diese vier Wörter recht laut und vernehmlich vorlesen. (Geschieht.)

L. Wie heißt das erste dieser vier Wörter?

Sch. Es heißt „Aale".

L. Präge dir das Bild dieses Wortes oder seine Schreibweise fest ein und gieb an, wie es geschrieben wird!

Sch. Es wird geschrieben mit einem großen und kleinen a, l und e.

L. Das Wort „Aale", in dieser Weise geschrieben, bedeutet Fische, welche sich vor allen anderen Thieren dieser Klasse dadurch ganz auffällig unterscheiden, daß sie mehr den Schlangen, als den Fischen ähnlich sehen.

(Im Bilde vorzeigen!) Der Zitteraal hat die merkwürdige Eigenschaft, daß diejenigen Personen, welche ihn berühren, durch den ganzen Körper einen ziemlich starken elektrischen Schlag fühlen. Die Aale werden zubereitet und gegessen, sind aber eine schwer verdauliche Speise. Die Aale leben nicht nur im Wasser, sondern können sich kurze Zeit auch auf dem Lande aufhalten.

Versucht es nun einmal, mit Benützung dessen, was ich euch soeben vom Aale gesagt habe, einige kurze und einfache Sätze zu bilden! Was sind die Aale?

Sch. Die Aale sind Fische.

L. Schreibet dieses Sätzchen auf eure Schiefertafeln! (Geschieht.) Wem sind die Aale ähnlich?

Sch. Die Aale sind den Schlangen ähnlich.

L. Schreibet auch dieses Sätzchen nieder! (Geschieht.) Versucht es, aus diesen zwei Sätzchen mit Benützung des Bindewortes „und" einen Satz zu bilden!

Sch. Die Aale sind Fische und den Schlangen ähnlich.

L. Schreibet auch diesen Satz nieder! (Geschieht.)

(Jedes der ähnlich lautenden Wörter muß der Schüler unterstreichen.)

Der zweite Theil des vorstehenden Satzes soll als Eigenschaftssatz ausgedrückt werden, anfangend mit dem Wörtchen „welche".

Sch. Die Aale sind Fische, welche den Schlangen ähnlich sind.

L. Schreibet diesen Satz ebenfalls nieder! (Geschieht.)

Wo leben die Aale?

Sch. Die Aale leben im Wasser, können sich aber auch kurze Zeit auf dem Lande aufhalten.

L. Schreibet auch diesen Satz nieder. (Geschieht)

So werden alle, von den Schülern gebildeten Sätze niedergeschrieben, die fehlerhaften aber zuerst verbessert und die mangelhaften oder unvollständigen ergänzt. Durch den mehrmaligen Gebrauch eines jeden der ähnlich lautenden Wörter wird dasselbe im Gedächtniß der Schüler um so fester haften bleiben.

L. Betrachtet hier das zweite der vorgeschriebenen Wörter! Wie heißt es?

Sch. Es heißt „Ahle".

L. Wie wird es geschrieben?

Sch. Es wird geschrieben mit einem großen A, h, l und e.

L. Bezüglich der Aussprache hört man nicht den geringsten Unterschied; in beiden Wörtern wird der Selbstlaut a gedehnt. Wie geschieht aber die Dehnung?

Sch. Im zweiten Worte wird die Dehnung durch ein h, im ersten Worte aber durch Verdoppelung vorgenommen.

L. Das Wort „Ahle“, in dieser Weise geschrieben, ist der Name eines spitzigen Instrumentes oder Werkzeuges von Eisen oder Stahl zum Stechen in Papier, Pappdeckel, Leder u. dgl. (Wenn möglich vorzeigen.) Eine Ahle braucht der Schuhmacher, der Sattler, der Buchbinder. Versucht es nun, mit Benützung dessen, was ich eben gesagt habe, kleine Sätze zu bilden!

Was ist die Ahle?

Sch. Die Ahle ist ein Werkzeug.

L. Niederschreiben! Wie ist die Ahle?

Sch. Die Ahle ist spitz.

L. Niederschreiben: Von was ist die Ahle?

Sch. Die Ahle ist von Eisen.

L. Niederschreiben! Versucht es, diese Sätzchen miteinander zu verbinden!

Sch. Die spitzige Ahle ist von Eisen.

L. Niederschreiben.

Sch. Die eiserne Ahle ist spitzig.

L. Niederschreiben!

Wozu dient die Ahle, oder wozu braucht man sie?

Sch. Die spitzige Ahle braucht man zum Stechen.

L. Niederschreiben! Welche Geschäftsleute brauchen zu ihrer Arbeit eine Ahle?

Sch. Eine Ahle braucht der Schuhmacher, der Sattler, der Buchbinder.

L. Schreibet auch diesen Satz nieder! — Wir kommen nun zum dritten der vorgeschriebenen Wörter. Wie heißt es?

Sch. Das dritte der vorgeschriebenen Wörter heißt Allee.

L. Wie wird es geschrieben?

Sch. Es wird geschrieben mit einem großen A, zwei l und zwei e.

L. Es ist also geschärft und gedehnt zugleich. Dieses Wort bedeutet eine Reihe schattiger Bäume zu beiden Seiten einer Straße oder eines Weges. Eine Allee verbreitet im Sommer kühlen Schatten, unter welchem die Leute gerne spazieren gehen. Versucht es nun, mit Benützung

des eben Gesagten über das Wort Allee einige kleine Sätze zu bilden! Was ist eine Allee!

Sch. Eine Allee ist eine doppelte Reihe schattiger Bäume zu beiden Seiten einer Straße oder eines Weges.

L. Schreibt diesen Satz nieder. Was verbreitet eine Allee im Sommer?

Sch. Eine Allee verbreitet im Sommer kühlen Schatten.

L. Niederschreiben. Wo gehen die Leute im Sommer gerne spazieren?

Sch. Im Sommer gehen die Leute gerne in einer schattigen Allee spazieren.

L. Niederschreiben. Wir kommen nun zum letzten der vorgeschriebenen Wörter. Wie heißt es?

Sch. Es heißt „alle".

L. Wie wird es geschrieben?

Sch. Es wird geschrieben mit einem a, zwei l und e.

L. Dieses Wort bedeutet eine Gesammtheit ohne Ausnahme; z. B.: Alle Menschen müssen sterben. (Keiner ist ausgenommen.) Alle Bäume sind erfroren. (Keiner blieb verschont.)

Versucht auch ihr, einige Sätzchen zu bilden, in welcher das Wort alle vorkommt! Wie sollen alle Schüler sein?

Sch. Alle Schüler sollen aufmerksam, fleißig, brav und sittsam sein. (Keiner soll eine Ausnahme machen.)

L. Niederschreiben! Sind alle Schlangen giftig und gefährlich?

Sch. Nein, nicht alle Schlangen sind giftig und gefährlich.

L. Niederschreiben mit Hinweglassung des Wortes **nein**.

(Naturkundlicher Unterricht kurz einflechten.) Welche sind giftig? Wo befindet sich das Gift? — Unter den Giftzähnen.

Die äußere formelle Art und Weise, wie die Sätze über ähnlich lautende Wörter übereinander gereiht, oder beziehungsweise von einander getrennt werden, ist folgende:

Aale — Ahle — Allee — alle.

Aale. Die Aale sind Fische. Die Aale sind den Schlangen ähnlich. Die Aale sind Fische, welche den Schlangen ähnlich sind. Die Aale leben im Wasser.; sie können sich aber auch kurze Zeit auf dem Lande aufhalten.

Ahle. Die A h l e ist spitz. Die A h l e ist von Eisen. Mit der A h l e kann man stechen. Die spitzige A h l e ist von Eisen. Die eiserne A h l e ist spitzig. Eine A h l e braucht der Schuhmacher, der Sattler, der Buchbinder.

Allee. Die A l l e e ist eine doppelte Reihe schattiger Bäume zu beiden Seiten einer Straße oder eines Weges. Eine A l l e e verbreitet im Sommer kühlen Schatten. Im Sommer gehen die Leute gerne im Schatten einer A l l e e spazieren.

alle. A l l e Menschen müssen sterben. A l l e Bäume sind erfroren. A l l e Schüler sollen brav, aufmerksam und fleißig sein. Nicht a l l e Schlangen sind giftig.

Nun will ich euch auch einmal zeigen, welche Folgen der u n r i c h t i g e Gebrauch ähnlich lautender Wörter haben kann.

Ein Wirth vom Lande schreibt z. B. an einen Bekannten in der Stadt einen Brief, worin er denselben ersucht, ihm sechs Stück „A h l e“ zu schicken. Was wird er erhalten?

Ein ungeschicktes Kind schreibt, daß es in einer „A h l e“ spazieren gegangen sei.

Ihr seht daraus, wie wichtig und nothwendig es ist, jedes ähnlich lautende Wort fehlerfrei und richtig zu schreiben.

Schließlich werden die Arbeiten auf der Schiefertafel verbessert und fehlerfrei in die Hefte übertragen.

Zweite Lection:

Aas — aß — Aß.

Aas. Wie geschrieben? Großes A, kleines a und s. Bedeutung: Die in Verwesung übergegangenen Leichen verendeter Thiere. Wie macht sich das A a s bemerkbar? Was verbreitet das A a s?

Sage mir ein Sprichwort, in welchem das Wort A a s vorkommt?

Das A a s verbreitet einen unausstehlichen Gestank. „Wo das A a s ist, da sammeln sich die Raben."

aß. Wie geschrieben? Bedeutung? Jüngstvergangene Zeit des Verbums e s s e n. Du hast heute die ersten Trauben gegessen. Drücke dieses aus mit Benützung des Zeitwortes a ß!

Ich a ß heute die ersten Trauben. Heute a ß ich die ersten Trauben.

Du bist hungrig vom Felde gekommen und hast einen Teller Milch gegessen. Drücke das aus mit Benützung des Wortes a ß.

Ich kam hungrig vom Felde nach Hause und a ß einen Teller Milch.

Aß. Wie geschrieben? Bedeutung? Der Name für eine Karte. (Allenfalls vorzeigen.) Wenn du eine „Aß" nicht kennst, wie fragst du?

„Ist das eine „A ß?"

Wenn ein Spieler wissen möchte, ob der andere eine „A ß" habe, wie fragt er?

„Hast du in deiner Karte eine A ß?"

Dritte Lektion:

Acht — acht — Akt — Akten.

Acht. Wie geschrieben? Bedeutung? A c h t = Bann, bezeichnete im Mittelalter eine Strafe, wodurch Jemand wegen eines begangenen schweren Verbrechens als rechts- und schutzlos aus der bürgerlichen Gesellschaft ausgeschlossen wurde. Ein solcher Verbrecher war dann vogelfrei, und wer wollte, durfte ihn ermorden. So wurde Otto von Wittelsbach von Kaiser Otto II. in die Reichsacht erklärt, weil er den Kaiser Philipp von Schwaben zu Bamberg ermordet hatte. In Folge dessen wurde er von

einem Grafen von Pappenheim in der Nähe von Abbach getödtet. Was bedeutet das Wort Acht? Warum wurde Otto von Wittelsbach mit der Acht belegt?

acht. Die zwischen sieben und neun in der Mitte liegende Zahl. Vier und vier ist acht. Zwei weniger als Zehn ist acht. Wie viel ist fünf und drei? Ein Bauer hat vier Doppelgespanne Pferde; wie viele sind es?

Acht geben, so viel als vorsichtig sein. Vor wem muß man sich am meisten in acht nehmen?

Vor seinen Feinden muß man sich in acht nehmen.

Wenn Jemand eine Leiter besteigt, wie ermahnst du ihn zur Vorsicht?

Gib acht, daß du nicht herab fällst!

Akt. Gleichbedeutend mit Handlung, z. B. die Hinrichtung eines Verbrechers ist ein schrecklicher oder schauderhafter Akt. Ruhepunkt oder Pause in einem Lust- oder Schauspiel, oder in einer Oper; daher die Bezeichnung erster, zweiter Akt.

Akten. Die durch einen Prozeß oder eine Untersuchung &c. erwachsenen Schriftstücke, welche bei Amt oder Gericht gesammelt und aufbewahrt werden. „Auf jedem Gericht oder Amt befinden sich eine Menge Akten." — „Der Beamte liest in den Akten." — „Die Akten sind verloren gegangen." — „Die Akten enthalten nichts über deine Behauptung."

Vierte Lektion:

ahmen — Amen — Ammen.

ahmen. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas nachmachen, was einem ein Anderer vormacht. So ahmen die Affen nach, was sie den Menschen thuen sehen. Die Spötter ahmen die Gebrechen ihrer unglücklichen gebrechlichen Nebenmenschen nach. Eitle Leute ahmen alsbald die neueste Mode nach. Welche Thiere ahmen aus natürlichem Triebe den Menschen nach? Was ahmen die Spötter nach? Was ahmen eitle Leute nach?

Amen. Wie geschrieben? Bedeutung? Amen = Es geschehe.
Wie schließen alle Gebete?
Alle Gebete schließen mit dem Worte „Amen“.
Welche Bedeutung hat das Wort „Amen“?
Amen heißt soviel als: „Es geschehe.“

Ammen. Wie geschrieben? Bedeutung? Frauenspersonen, welche an eiuem neugeborenen Kinde Mutterstelle vertreten, es an Mutterstatt großziehen, es ernähren und warten. Viele Kinder reicher Leute werden nicht von ihren Müttern, sondern von Ammen gewartet. Ammenmärchen. Abergläubische Erzählungen.

Fünfte Lektion:

Ehre — Aehre — Oehre.

Ehre. Wie geschrieben? Bedeutung? Die gute Meinung, welche Andere von uns haben und äußerlich zu erkennen geben. Kinder sollen ihren Eltern und Untergebene ihren Vorgesetzten Ehre erweisen. Seine Ehre kann man unverdienter Weise verlieren durch Ehrabschneidung. Sprichwort: „Ehre verloren, Alles verloren.“

Aehre. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung? Jener Theil der Pflanzen, in welchem die Getraidkörner wachsen. Waizen, Korn, Gerste und Haber wachsen in Aehren. Welche Aehren sind schwer, welche leicht? Was geschieht nach der Ernte mit den Aehren?
Die Aehren werden ausgedroschen.
Was sammeln arme Leute auf den Stoppelfeldern?
Auf den Stoppelfeldern sammeln die armen Leute die Aehren.

Oehre. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung? Der obere, der Spitze einer Nähenadel entgegengesetzte dickere Theil hat eine kleine Oeffnung, durch welche der Faden eingeschoben wird. Diese

kleinen Oeffnungen an den Nähnadeln heißen Oehre. Welche Nadeln haben keine Oehre?

Die Strick-, Haar- und Stecknadeln haben keine Oehre.

Wann kann man durch die Oehre keinen Faden schieben?

Wenn die Oehre der Nadeln verstopft sind, kann man keinen Faden durchschieben.

Wie sind die Oehre der englischen Nähnadeln?

Die Oehre der englischen Nähnadeln sind ganz klein.

Was kann man mit jenem Theile der Nadel nicht thun, an welchem sich das Oehr befindet?

Man kann nicht damit stechen.

Sechste Lektion:

Anger — Anker — Aengsten — engsten.

Anger. Wie geschrieben? Bedeutung? Eine öde oder mit Gras bewachsene Anhöhe. Die Kinder kommen auf dem Anger zusammen, um mit einander zu spielen. Der Anger dient auch als Weideplatz für das Vieh. Zusammensetzung: Schind-Anger, wo vom Wasenmeister die Leichen verendeter Thiere verscharrt werden.

Anker. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung? Ein auf großen Fluß- und Seeschiffen nothwendiger Gegenstand, ein Werkzeug von Eisen oder eine Vorrichtung, mittelst dessen die großen Schiffe festgehalten werden. (An der Tafel vorzeichnen.) Je größer die Schiffe sind, desto schwerer müssen die Anker sein. Wer verfertigt die Anker? Aus was müssen die Anker verfertigt werden? Ankerketten, an denen die Anker hängen. Ankerplatz, wo die Schiffe durch Anker festgehalten werden. „Die Anker lichten,“ sie von der Tiefe des Meeres in die Höhe, an's Licht ziehen.

Aengsten. Wie geschrieben? Abstammung von Angst. Bedeutung? Furcht vor einer Gefahr. Welche Leute leben beständig in Aengsten? Warum lebt ein fauler Schüler beständig in Aengsten? Sprichwort: „Gebet erlöst aus Aengsten.“

engsten. Wie geschrieben? Unterschied? Abstammung von eng. Bedeutung = Gegentheil von weit. Von mehreren ungleich weiten Oeffnungen ist immer eine die engste, eine andere die weiteste.

Siebente Lektion:

Arke — Arche — Arge — Aerger — Erker.

Arke. Wie geschrieben? Bedeutung? Ein Holzstoß. Daher die Zusammensetzung: Holzarker, d. h. derjenige Mann, welcher den Holzstoß zu einer Arke aufsetzt. Holzarkerlohn = Vergütung für das Aufsetzen. Eine Arke Holz, welche schlecht gesetzt ist, fällt bald ein. Das Hochwasser nahm eine ganze Arke Holz mit sich fort.

Arche. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung? Jenes große, schiffartige, hölzerne Gebäude, in welchem nach den biblischen Ueberlieferungen Noah und die Seinigen von der Sündfluth errettet wurden. Wie lange baute Noah an der Arche? Wo blieb die Arche nach der Sündfluth stehen? Wer befand sich außer Noah noch mehr in der Arche?

Sein Weib, seine drei Söhne und die Weiber seiner Söhne.

Arge. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung? Arge = gleichbedeutend mit dem Bösen und Schlimmen. Böse Leute glauben von ihrem Nächsten das Arge lieber, als das Gute.

Aerger, ärgern, Aergerniß. Wie geschrieben? Bedeutung? Aerger = gleichbedeutend mit Zorn oder Verdruß. Sich ärgern = bös und zornig werden. Andere ärgern = sie böse und zornig machen. Was bereiten böse Kinder ihren Eltern?

Viel Aerger und Verdruß.

Aergerniß geben = Jemand mit oder ohne Absicht zum Bösen verleiten. „Wehe dem Menschen, welcher Aergerniß gibt!"

Erker. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung? Ein eigenthümlicher Vorbau an den Ecken oder Giebeln der Häuser in Gestalt kleiner Thürmchen. (Im Bilde vorzeigen.) Aus den Erkern der Patrizier wehten bunte Fahnen.

Achte Lektion:

Arme — arme — Armee — ahmt — Amt.

Arme. Wie geschrieben? Bedeutung? Jene Gliedmassen des menschlichen Körpers, welche bei der Schulter beginnen und mit der Hand endigen. Oberarm, Vorderarm, zwischen beiden das Armgelenke. Im Kriege verlieren viele Soldaten ihre Arme. Wer steife Arme hat, ist unfähig zur Arbeit. Eine andere Bedeutung: Unter Armen versteht man jene Leute, welche nicht einmal das Nothdürftigste zum Leben besitzen. „Erbarme dich der Armen! Der Arme leidet bittere Noth.

Armee. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung? Die, zu einem großen Truppenkörper vereinigten Wehrkräfte eines Landes. Eine Armee kann zum Angriff oder zur Abwehr (Vertheidigung) dienen. Was bedarf eine tapfere Armee?

Eine tapfere Armee bedarf einen klugen Führer und gute Waffen.

Wer belagerte im Jahre 1870/71 die Stadt Paris?

Die deutsche Armee . . . .

ahmt. Wie geschrieben? Bedeutung? Etwas gesehenes nachmachen. Siehe die vierte Lektion.

Amt. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung? Amt = so viel als Beruf. Der Priester bekleidet ein kirchliches Amt, der Richter ein weltliches Amt. Ehrenamt ist ein solches, welches ohne Entgeld ausgeübt wird. Seine Amtsehre wahren, d. h. nichts thun, was dem Ansehen im Amte schaden könnte.

Neunte Lektion:

Auge — auch — ablasen — abblasen — ablassen.

Auge. Wie geschrieben? Bedeutung? Das Werkzeug zum Sehen. Zusammensetzungen: Augapfel, Augenbraunen, Augenwimpern, Augenhöhle. Sprichwort: „In den Augen liegt das Herz." „Das Auge ist der Spiegel der Seele." „Ich liebe dich, wie meinen Augapfel." Was hat der Blinde verloren?

Der Blinde hat sein Augenlicht verloren.

Was muß man thun, um nicht augenleidend zu werden?

Man muß seine Augen schonen.

Was muß man thun, wenn man etwas Böses sieht?

Wenn m. e. B. s., muß man seine Augen abwenden.

auch. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung? Ein Bindewort mit der Grundbedeutung der Hinzufügung. Meine Schwester geht morgen auch in die Stadt. Ich habe nicht nur meine Bücher, sondern auch meine Schreibhefte zu Hause gelassen. Hast du das Bild des Deutschen Heldenkaisers auch schon gesehen?

ablasen. Wie geschrieben? Bedeutung? Die jüngstvergangene Zeit vom Verbum ablesen. Ich hörte zu, als die Richter dem Verbrecher sein Urtheil ablasen. Ablesen = so viel als etwas reinigen von Raupen oder Ungeziefer. Ich sah zu, wie die Kinder am Kohl die Raupen ablasen.

abblasen. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung? Von einem schmutzigen Gegenstand den Staub wegblasen. Von einem Notenblatte, von einem Thurme herab ein Lied, einen Choral abblasen. Vom Sturme abblasen = die stürmenden Soldaten durch ein Trompetensignal aus dem Kampfe zurückrufen. Der Thurmwächter bläst ab, wenn er mit seinem Horn die letzte Stunde verkündet.

ablassen. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung? Von der Verfolgung eines Menschen oder Thieres abstehen. Ablassen = so viel als entleeren, Wein und Bier ablassen, aus einem Fasse in Krüge.

Zehnte Lektion:

äußern — eisern — Auslagen — auslachen.

äußern. Wie geschrieben? Bedeutung? Ueber eine Person oder Sache seine Meinung aussprechen. Ueber eine Person oder Sache, welche man nicht kennt, soll man sich nicht vorlaut äußern.

Die äußere Seite ist der innern entgegengesetzt. Die Thüre ist auf der äußern Seite mit Eisen beschlagen, um einen Einbruch zu verhüten. Das Aeußere eines unordentlichen Menschen ist nicht empfehlend.

eisern. Wie geschrieben? Bedeutung? Was von Eisen ist, nennt man eisern. Welche Gegenstände von Eisen bietet der Kaufmann feil?

Der Kaufmann hält eiserne Oefen, eiserne Ketten, eiserne Kochgeschirre, eiserne Werkzeuge feil.

Eisern hat auch die Bedeutung von groß und anhaltend; z. B.: Dieser Schüler hat zwar nur ein mittelmäßiges Talent, aber einen eisernen Fleiß.

Auslagen. Wie geschrieben? Bedeutung? Ein Betrag von baarem Gelde, den man für eine Sache aufwendet oder ausgibt. Z. B.: Die Reise nach N. war nicht nur beschwerlich, sondern auch mit bedeutenden Auslagen verbunden. Einer aus der Gesellschaft hat einstweilen die Auslagen für Alle bestritten.

Unter Auslage versteht man auch die in den Schaufenstern der Kaufleute ausgelegten Waaren. Ihre schönsten Waaren stellen die Kaufleute in den Auslagen aus.

auslachen. Wie geschrieben? Bedeutung? Aeußerung des Spottes wegen einer einfältigen Rede oder wegen eines begangenen dummen Streiches. Einfältige Leute haben nicht nur von ihren thörigten Handlungen den Schaden, sondern man muß sie auch auslachen. Man wird dich auslachen, wenn man dich in dieser komischen Kleidung sieht.

B.

Eilfte Lektion.

Bahre — baar — Paar — bar.

Bahre. Wie geschrieben? Bedeutung? Ein aus Holz gefertigtes Werkzeug zum Tragen oder zum Aufstellen der Särge. Der Sarg steht auf der Bahre. Die Verwundeten auf dem Schlachtfeld werden auf eine Bahre gelegt und ins Lazareth getragen.

baar. Wie geschrieben? Bedeutung? Das blank aufgezählte Geld für gekaufte Waaren, z. B.: Alles, was ich kaufte, habe ich sogleich baar bezahlt. Die Kaufsumme wurde sogleich baar erlegt.

Paar. Wie geschrieben? Bedeutung? Zwei gleiche Stücke einer Art geben ein Paar; z. B. zwei Pferde, zwei Ochsen geben ein Paar. In der Zusammensetzung angewendet im Worte: Brautpaar. Das Wort paar wird auch als unbestimmtes Zahlwort gebraucht, z. B.: Mit deinen paar Thalern wirst du nicht weit kommen. Hilf mir aus der Verlegenheit und leihe mir ein paar Mark.

bar. Wie geschrieben? Bedeutung? Von etwas frei sein, etwas nicht haben oder besitzen; z. B.: Du bist aller Ehre bar, d. h. du hast keine Ehre, du bist ehrlos. Von allem Gelde bar sein, d. h. kein Geld besitzen. Die Sylbe bar wird auch als Nachsilbe gebraucht, z. B. zahlbar, eßbar, tragbar, sichtbar, hörbar, unsichtbar, unhörbar. (Suchet noch mehr Wörter mit der Nachsylbe bar!)

Zwölfte Lektion.

backen — Backen — packen — Pack — Bach — Bache.

backen. Wie geschrieben? Bedeutung? Durch Einwirken von Hitze etwas gar machen, zubereiten, so daß sich eine Kruste daran bildet; z. B. Brod und Kuchen backen. In der Zusammensetzung angewendet: frischgebacken, altgebacken. Was backen die Bäcker? Sie backen schwarzes und weißes Brod, Kuchen, Milchbrödchen, mürbe Brödchen u. dgl.

Backen. Wie geschrieben? Bedeutung? Backen ist gleichbedeutend mit Wangen; z. B.: Dieses Kind hat blühende rothe Backen. Der Musiker bläst mit vollen Backen in die Posaune. In der Zusammensetzung: Backenzahn, Backenstreich.

packen. Wie geschrieben? Bedeutung? Dinge fest auf- und neben-einander in einen hohlen Raum schichten; daher in der Zusammensetzung ein- und auspacken. Eine andere Bedeutung ist: Jemand ergreifen, bedrohen und festhalten. Ich wurde im Walde von mehreren Strolchen angepackt.

Pack. Wie geschrieben? Bedeutung? Eine Menge zusammengelegter, zusammengebundener, mit einer Umhüllung versehener Dinge, so viel wie Bündel. Gehe zum Kaufmann und hole den Pack Waaren, welchen ich bestellt und gezahlt habe.

Packvolk so viel als Gesindel. Jage mir dieses Packvolk aus dem Hause!

Bach. Wie geschrieben? Bedeutung? Ein in einem Rinnsal fließendes kleines Wasser. Der Bach kann seicht oder tief sein. Das Wasser im Bache kann hell oder trüb sein. Der Bach treibt eine Mühle. (Mühlbach.)

Bache. Wie geschrieben? Bedeutung? Ein wildes Mutterschwein; die Jungen derselben heißen Frischlinge. Im Spessart sah ich mehreremale eine Bache mit ihren Frischlingen. Der Jäger hat eine Bache und zwei Frischlinge geschossen.

Dreizehnte Lektion.

Bäche — Pech — Päckchen — Becken — Böcken.

Bäche. Wie geschrieben? Abstammung: Mehrzahl von Bach. Aus mehreren Bächen entsteht ein Fluß. Bei anhaltendem Regen treten die Bäche und Flüsse aus ihren Ufern. Bäche, welche aus dem Walde kommen, heißen Waldbäche.

Pech. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein durch Schmelzen des Harzes von Nadelbäumen gewonnenes, stark klebendes Produkt, das von Schuhmachern benützt wird. In der Zusammensetzung benützt in den Worten: Pechfackeln, Pechpfannen ꝛc. Pech haben heißt so viel, als: in allen seinen Unternehmungen Unglück haben (Pechvogel).

Päckchen. Verkleinerung von Pack. Ich habe auf dem Wege ein Päckchen verloren. Hast du es nicht gefunden?

Becken. Wie geschrieben? Bedeutung? Eine Vertiefung. Der Bergsee liegt in einem tiefen, von hohen Bergen gebildeten Becken.

Böcken. Wie geschrieben? Bedeutung? Die männlichen Thiere der Schafe. Der Hirt scheidet die Schafe von den Böcken. Die Böcke (Widder) der Schafe haben Hörner, die Mutterschafe nicht. Böcke auch gleichbedeutend mit Fehler machen. Wo ist ein Mensch, der noch keine Böcke geschossen — d. h. keine Fehler gemacht hätte?

Vierzehnte Lektion:

Bad — baden — bat — baten — Pathen.

Bad. Wie geschrieben? Bedeutung? Die Reinigung und Verweilung des Körpers in einem fließenden oder stehenden Wasser, oder im warmen Sand, oder in der frischen Luft, daher die Namen Wasserbäder, Luftbäder, Sandbäder, Badstube, Badschwamm, Badearzt, Badgäste, Badwanne u. s. w.

Auch ein Ort mit seinen Heilquellen, Bädern und allen Einrichtungen wird ein Bad genannt, z. B.: Reiche Leute reisen alle Jahre in ein Bad.

baden. Ein Bad nehmen. Die Knaben baden sich gerne, denn sie fühlen, daß es ihrer Gesundheit zuträglich ist.

bat. baten. Wie geschrieben? Bedeutung? Jüngstvergangene Zeit von bitten; z. B. der Kranke bat, ihm seine Arznei zu reichen. Die Schüler baten ihren Lehrer, den sie beleidigt hatten, um Verzeihung. Die durstigen Wanderer baten um einen Trunk frischen Wassers.

Pathen. Wie geschrieben? Bedeutung? Die Zeugen bei der Taufe und Firmung, daher die Namen: Tauf- und Firmpathen. Wer ist dein Taufpathe? Wer wird dein Firmpathe?

Fünfzehnte Lektion.

Bäder — Beter — Peter — Bahn — Bann.

Bäder. Wie geschrieben? Abstammung? Mehrzahl von Bad. Willst du vollkommen genesen, so mußt du dich nicht mit einem Bade begnügen, sondern du mußt mehrere Bäder nehmen. Die Bäder waren in diesem Jahre nicht so stark besucht, wie in früheren Jahren.

Beter. Wie geschrieben? Bedeutung? Personen, welche beten, nennt man Beter. Fromme Beter soll man nicht in ihrer Andacht stören. Einem frommen Beter leuchtet die Andacht aus den Augen.

Peter. Wie geschrieben? Bedeutung? Ein männlicher Eigenname. Peter ging Mittags in die Fremde, und war am Abend schon wieder zurück. Mehrere meiner Mitschüler und Kameraden heißen Peter.

Bahn. Wie geschrieben? Bedeutung? Ein zubereiteter Weg, auf dem alle Hindernisse hinweggeschafft sind. In der Zusammensetzung gebraucht in den Wörtern: Eisenbahn, Bahnhof, Bahnzug, Kegelbahn, Sternen- und Sonnenbahn, Tugendbahn, Lasterbahn. Jeder Mensch soll auf der Bahn der Tugend wandeln. Im Winter bei tiefem Schnee müssen die Straßen gebahnt (Bahn gemacht) werden.

Bann. Wie geschrieben? Bedeutung? Eine Strafe — Ausschluß aus der kirchlichen Gemeinschaft, daher der Name Kirchenbann. Leute, welche im Bann sterben, werden nicht kirchlich begraben.

Sechzehnte Lektion.

Beet — Bett — bete — böte — Bööte.

Beet. Wie geschrieben? Bedeutung? Eine größere oder kleinere Abtheilung des Bodens in einem Garten. Anwendung: Jeden Garten theilt man in größere oder kleinere Beete ein; auf dem einen stehen Blumen, auf dem andern Gemüse und Suppenkräuter.

Bett. Wie geschrieben? warum? Bedeutung: Ein aus Federsäcken bereitetes Lager. Zusammensetzung: Federbett, Ruhebett, Bettfedern 2c. Anwendung: Wohin legt man sich Abends, wenn man müde und schläfrig ist? Wenn man Abends müde und schläfrig ist, legt man sich in sein Bett.

bete. Wie geschrieben? Bedeutung? Die Erhebung des Gemüthes zu Gott. Anwendung. Was heißt beten? Beten heißt: mit Gott reden. Wer soll das Kind beten lehren? Die Mutter soll das Kind beten lehren.

böte. Wie geschrieben? Ableitung? Verbindende Art vom Zeitwort bieten. Anwendung: Was böte mancher Kranke, wenn ihn Jemand gesund machen könnte? Mancher Kranke böte sein ganzes Vermögen, wenn ihn Jemand gesund machen könnte.

Bööte. Wie geschrieben? Warum? Mehrzahl von Boot = Kähne, kleine Schiffe. Anwendung: Womit fährt man auf den Flüssen? Auf den Flüssen fährt man mit Bööten oder Kähnen.

Siebenzehnte Lektion.

Bai — bei — Bayerin — Bäuerin.

Bai. Wie geschrieben? Bedeutung? So viel als Bucht oder Meerbusen. Anwendung: An welcher Bai oder Bucht liegt z. B. die Stadt Triest? Die Stadt Triest liegt an der Bai oder Bucht von Triest.

bei. Wie geschrieben? Bedeutung? Fügewort, die dritte Endung regierend, mit der Bedeutung des Annäherns, Hinzutretens.

Anwendung: Bei wem bleibt ein gutes Kind gerne? Ein gutes Kind bleibt gerne bei seinen Eltern.

Bilde du auch einmal einen Satz mit bei! Ich bleibe einige Tage bei meinem Vetter.

In der Zusammensetzung mit vielen Zeitwörtern: beibehalten, beisetzen, beiführen, beitragen, beilegen, beischreiben u. s. w.

Bayerin. Wie geschrieben? Warum mit y? Bedeutung: Eine Frau aus Bayern. Anwendung: Wen nennt man eine Bayerin? Eine Frau aus Bayern nennt man eine Bayerin.

Bäuerin. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Frau eines Bauern. Anwendung: Wen nennt man eine Bäuerin? Die Frau eines Bauern nennt man eine B ä u e r i n.

Bilde du auch einen Satz, in welchem das Wort Bäuerin vorkommt! Die Bäuerin geht aufs Feld.

A c h t z e h n t e L e k t i o n.

Bäuche — beuge — bald — ballt — Ballast — Palast.

Bäuche. Wie geschrieben? Warum? Ableitung: Mehrzahl von B a u ch. Bedeutung: Der Magen von Thieren oder gefräßigen Menschen. Im Allgemeinen etwas mit rundlicher Wölbung Hervortretendes und der im Innern befindliche hohle Raum. In der Zusammensetzung: Bauchweh, Bauchredner. Anwendung: Was bekommt man, wenn man unreifes Obst genießt? Wenn man unreifes Obst genießt, bekommt man B a u ch w e h.

beuge. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Knie biegen. In der Zusammensetzung: Kniebeugen. Anwendung: Vor wem soll man nur die Knie beugen? Nur vor Gott soll man die Knie b e u g e n.

bald. Wie geschrieben? Bedeutung: in kurzer Zeit. Anwendung: Ist deine Aufgabe fertig? Sie ist b a l d fertig. Bleibt deine Mutter lange aus? Nein, sie muß bald nach Hause kommen.

ballt. Wie geschrieben? Warum? Abstammung von Ballen = runder Körper. In der Zusammensetzung: Schneeballen, Gummiballen, Billardballen (von Elfenbein). Mit was spielen die Kinder gerne? Die Kinder spielen gerne mit B a l l e n. Im Winter machen die Kinder gerne Schnee b a l l e n.

Ballast. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Gewicht oder diejenigen Waaren und Gegenstände, womit Schiffe beschwert werden, um den nothwendigen Tiefgang zu erlangen. Auch die Luftschiffer müssen B a l l a s t mit in den Ballon nehmen, und je höher sie steigen wollen, desto mehr Ballast müssen sie auswerfen. An=

wendung: Womit müssen Schiffe beschwert werden, damit sie den nöthigen Tiefgang erlangen? Schiffe, welche den nöthigen Tiefgang erlangen sollen, müssen mit Ballast beschwert werden.

Palast. Wie geschrieben? Bedeutung: Die prachtvollen Wohnungen fürstlicher Personen. Anwendung: Wo wohnt der König? Der König wohnt in einem prachtvollen Palaste.

Neunzehnte Lektion.

Bälle — belle — bahnt — Band — bannt.

Bälle. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: Mehrzahl von Ballen. In der Zusammensetzung: Billardbälle. Auch die Tanzfeste vornehmer Leute heißen Ball — Bälle. Anwendung: Wer Bälle besuchen will, wie muß der gekleidet sein? Wer Bälle besuchen will, muß nobel oder vornehm gekleidet sein.

bellen. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Anschlagen der Hunde beim Herannahen eines Fremden. Anwendung: Was thuen wachsame Hunde, wenn sich ein Fremder dem Hause naht? Wachsame Hunde bellen, wenn sich ein Fremder dem Hause naht.

bahnt. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: Einen Weg zubereiten durch Forträumung der Hindernisse. Anwendung: Was bahnt sich der Jäger im dichten Walde? Der Jäger bahnt sich einen Weg.

Band. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Gewebe von Seide, Baumwolle u. dgl., um damit etwas zu binden. Auch ein, in einem Einbande enthaltenes Buch. Im ersten Falle sagt man das Band, im letzten Falle der Band. Auch gibt es ein Knochenband, ein Gelenkband. Die Mehrzahl beider ist verschieden. Im ersten Falle sagt man die Bänder, im letzteren Falle die Bände. Auch spricht man von einem Freundschaftsband. In diesem Falle heißt die Mehrzahl Bande; z. B.: Wir sind verbunden durch die Bande des Blutes, der

Freundschaft. Anwendung: Welches ist das Band, welches alle Menschen verbinden soll? Das Band, welches alle Menschen verbinden soll, ist die Liebe. Oder: Die Liebe ist das Band, welches alle Menschen verbinden soll.

bannt. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Bann, eine vom Fluch betroffene, oder eine des Landes verwiesene Person. Anwendung: Welche Strafe trifft einen Irrlehrer? Ein Irrlehrer kommt in den Kirchenbann. Was that der Gesetzgeber Lykurg, damit seine Gesetze stets gehalten würden? Lykurg ließ die Spartaner schwören, daß sie bis zu seiner Rückkunft seine Gesetze halten wollten; hierauf verbannte er sich selbst aus seinem Vaterlande.

Zwanzigste Lektion.

bang — Bank — Beeren — Bären — entbehren — empören.

bang. Wie geschrieben? (ng und nk, gelinder und harter Gaumenlaut). Bedeutung: Furcht, Angst und Sorge haben. Wie ist es einem Schüler, welcher nichts gelernt hat? Einem Schüler, der nichts gelernt hat, ist es bange.

Bank. Wie geschrieben? Bedeutung: Erhöhter Sitz für mehrere Personen. Dann auch die Kasse, bei welcher Gelder angelegt oder gegen ein Depositum entnommen werden können. Ferner die Schirnen, wo in großen Städten die Metzger ihr Fleisch feil bieten; ferner ein langer schmaler Erdstrich im Meere von Sand, daher der Name Sandbank. Hobelbank, der Arbeitstisch eines Schreiners. Die Anklagebank vor Gericht. Anwendung: Wo sitzen in der Schule die Kinder? Die Kinder in der Schule sitzen in einer Bank. Wohin kann ein Schiff gerathen? Ein Schiff kann auf eine Sandbank gerathen. Wo bieten in großen Städten die Metzger ihr Fleisch feil?

Wo kann man Gelder anlegen oder gegen ein Depositum entnehmen?

Bären. Wie geschrieben? Bedeutung: Zottelhaarige plumpe Thiere. (Braune Bären, Eisbären, Waschbären). Auch Spaßlügen nennt man Bären (einen Bären aufbinden). In der Zusammensetzung: Bärenjagd, Bärentatze, Bärentreiber, Bärenzwinger, Bärenmütze, Bärenpelz u. s. w. Auch 2 Sternbilder, der große und kleine Bär, tragen diesen Namen. Anwendung: Welche Thiere erlegten die alten Deutschen gerne? Die alten Deutschen erlegten gerne Bären. Wo leben die Bären? Die Bären leben in dichten Wäldern oder in eigenen Bärenzwingern.

Beeren. Wie geschrieben: Bedeutung: Kleine rundliche, saftige, fleischige Früchte. Es gibt genießbare und giftige Beeren. Erdbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren, Preiselbeeren u. s. w. Anwendung: Was sammeln die Kinder während des Sommers im Walde? Die Kinder sammeln während des Sommers im Walde Beeren.

entbehren. Wie geschrieben? Bedeutung: Noth und Mangel leiden. Anwendung: Was müssen oft die Armen entbehren? Die Armen müssen oft das Nothwendigste, Nahrung und Kleidung entbehren.

empören. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von empor, nach oben streben. Bedeutung: Auflehnung der Untergebenen gegen ihre Vorgesetzten. Umsturz der bestehenden Ordnung im Staate. Anwendung: Was ist das Schrecklichste in einem Staate? Das Schrecklichste in einem Staate ist, wenn sich die Unterthanen gegen ihren Fürsten empören.

Einundzwanzigste Lektion.

Baß — Paß — Bast — paßt.

Baß. Wie geschrieben? Bedeutung: Die tiefste Stimme in der Vocal- und Instrumentalmusik. Auch die Baßgeige wird oft

schlechtweg Baß genannt. Anwendung: Welches ist in der Musik die tiefste Stimme? Die tiefste Stimme in der Musik ist der Baß.

Paß. Wie geschrieben? Bedeutung: Legitimationsschein zu einer Reise ins Ausland. Auch ein enger Hohlweg zwischen hohen steilen Bergen wird Paß genannt. In der Zusammensetzung: Engpaß, Paßkarte, Paßwesen. Anwendung: Was muß man außer Geld noch mehr haben, wenn man eine Reise ins Ausland machen will? Man muß zu einer Reise ins Ausland außer Geld auch einen Paß haben. Wo kämpfte Leonidas mit den Persern? Im Engpaß von Thermopylä kämpfte Leonidas mit den Persern.

Bast. Wie geschrieben? Bedeutung: dünne, abziehbare, zarte Haut von Pflanzen zum Binden. Anwendung: Womit werden die Cigarren zu einem Bündel gebunden? Die Cigarren werden mit Bast zu einem Bündel gebunden. Welche Geschäftsleute brauchen Bast? Die Küfer brauchen Bast.

paßt. Wie geschrieben? Bedeutung: Auf etwas warten oder lauern. Auf was paßt der Jäger? Der Jäger paßt auf das Wild. Der Ausdruck paßt ist auch gleichbedeutend mit entsprechend, angemessen. Z. B.: Der Rock paßt mir. Bildet auch ihr einen Satz mit paßt!

Zweiundzwanzigste Lektion.

Bekleidung — Begleitung — behaart — beharrt.

Bekleidung. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Kleidungsstücke, welche wir tragen. Anwendung: Was schützt uns im Winter vor Frost? Im Winter schützt uns eine warme Bekleidung vor Frost.

Begleitung. Wie geschrieben? Bedeutung: Mit etwas Fortschreitendem sich fortbewegen, so daß man beisammen bleibt. An-

wendung: In wessen Begleitung unternimmst du die vorhabliche Reise? Ich unternehme die vorhabliche Reise in **Begleitung** eines guten Freundes.

behaart. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Haar. Bedeutung: Mit Haaren bewachsen. Anwendung: Wie sind die Pelze der Thiere beschaffen? Die Pelze der Thiere sind **behaart**.

beharrt. Wie geschrieben? Bedeutung: Mit Ausdauer an etwas festhalten. Anwendung: Was thut ein verstockter Sünder? Ein verstockter Sünder **beharrt** im Bösen.

Dreiundzwanzigste Lektion.

beide — Beute — Gebäude — Beile — Beule.

beide. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Zusammenfassen von zwei Dingen gleicher Art. Anwendung: Wie befinden sich deine zwei kranken Geschwister? **Beide** befinden sich auf dem Wege der Besserung. Zwei Knaben sind beim Baden ertrunken; Drücke denselben Satz mit **beide** aus! **Beide** Knaben sind ertrunken.

Beute. Wie geschrieben? Bedeutung: Das auf einem Auszug Errungene oder Erworbene. Anwendung: Wann freut sich der Jäger? Der Jäger freut sich, wenn er reiche **Beute** macht. Was theilen Diebe und Räuber? Diebe und Räuber theilen ihre **Beute**.

Gebäude. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von bauen. Bedeutung: Ein größeres feststehendes Bauwerk zu Wohnungen oder zu gewerblichen Verrichtungen. Anwendung: Wohin schlägt der Blitz gerne? Der Blitz schlägt gerne in hohe **Gebäude**.

Beile. Wie geschrieben? Bedeutung: Gleichbedeutend mit Axt. Anwendung: Welches Werkzeug muß der Holzhauer haben? Der Holzhauer muß ein **Beil** oder eine Axt haben.

Beule. Wie geschrieben? Bedeutung: Die, durch einen Stoß und dgl. verursachte Geschwulst. Anwendung: Was entsteht, wenn man sich an einem harten Körper heftig anstößt? Wenn man sich heftig an einen harten Körper stößt, entsteht eine Beule.

Vierundzwanzigste Lektion.

Bein — Pein — bedacht — betagt.

Bein. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Theil des menschlichen Leibes vom Schenkel bis zum Fuße. Bein ist auch gleichbedeutend mit Knochen; (Fleisch und Bein). Im sprichwörtlichen Sinne: Bein und Stein zusammenfrieren. Ein Bein stellen, d. h. Jemand einen Schaden verursachen. Anwendung: Wenn man eine weite Fußreise zurückgelegt hat, was thut einem dann wehe? Wenn man eine weite Fußreise zurückgelegt hat, thuen einem die Beine wehe.

Pein. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: So viel als Schmerz und Qual. Anwendung: Was müssen die Verdammten in der Hölle leiden? Die Verdammten in der Hölle müssen Pein und Qual leiden.

bedacht. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas was man vor der Ausführung überlegt hat. Ein Gebäude wird bedacht, wenn es mit einem Dache versehen wird. Anwendung: Wann braucht man eine Handlung nicht zu bereuen? Eine Handlung braucht man nicht zu bereuen, wenn man sie vorher bedacht oder überlegt hat. Wo werden die Häuser nicht bedacht? Im Morgenlande werden die Häuser nicht bedacht.

betagt. Wie geschrieben? Bedeutung: Ableitung von Tag. Wessen Leben viele Tage zählt, der ist betagt. Anwendung: Welche Leute sterben meistens gerne und wünschen sich den Tod herbei? Hochbetagte Leute sterben gerne und wünschen den Tod herbei.

Fünfundzwanzigste Lektion.

berichtigt — berüchtigt — beriecht — Bericht.

berichtigt. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas in Richtigkeit bringen, eine Schuld bezahlen, einen Fehler verbessern. Was hast du beim Kaufmann besorgt? (gethan?) Ich habe eine Schuld berichtigt.

berüchtigt. Wie geschrieben? Bedeutung: In einem äußerst üblen Rufe stehen. Anwendung: Mit welchen Leuten soll man nicht umgehen? Mit berüchtigten Leuten soll man nicht umgehen.

beriecht. Wie geschrieben? Warum: Ableitung von riechen. Bedeutung: Sich durch den Geruch überzeugen, ob eine Sache gut oder schlecht sei. Anwendung: Was thut der Hund, ehe er sein Futter frißt? Der Hund beriecht sein Futter, ehe er es frißt.

Bericht. Wie geschrieben? Bedeutung; Die schriftliche Anzeige einer untergeordneten an eine übergeordnete Behörde. Anwendung: Wenn in einer Gemeinde ein Verbrechen begangen wird, was muß der Bürgermeister erstatten? Wenn in einer Gemeinde ein Verbrechen begangen wird, so muß der Bürgermeister Bericht erstatten.

Sechsundzwanzigste Lektion.

Briefe — prüfe — bieder — bitter — begehren — bekehren.

Briefe. Wie geschrieben? Bedeutung: Die an einen Abwesenden gerichtete schriftliche Mittheilung, welche durch einen Boten oder durch die Post übermittelt wird. Anwendung: Was bringt der Postbote außer den Zeitungen noch mehr? Der Postbote bringt außer den Zeitungen auch Briefe.

prüfe. Wie geschrieben? Bedeutung: Sich von der Güte einer Sache oder von dem Maße der Kenntnisse eines Schülers überzeugen. Der Mensch soll sich selbst prüfen, sich über seinen eigenen Werth oder Unwerth befragen. Anwendung: Wenn man wissen will, welches die besten Schüler sind, was muß man thun? Wenn man wissen will, welches die besten Schüler sind, so muß man sie prüfen. Was muß man beim Ankauf von Goldwaaren thuen, damit man nicht betrogen wird? Goldwaaren muß man vor ihrem Ankauf prüfen.

bieder. Wie geschrieben? Bedeutung: ehrlich, rechtschaffen, achtungswürdig. In der Zusammensetzung: Biedermann, Biederkeit. Anwendung: Wann verdient ein Mann unsere höchste Achtung? Ein Mann verdient unsere höchste Achtung, wenn er bieder (ehrenhaft, rechtschaffen, brav) ist.

bitter. Wie geschrieben? Als Subst. Bitterkeit. Bedeutung: Etwas, was von Geschmack beißend und scharf ist; z. B. Galle, Wermuth, Essig u. dgl. Das Wort bitter dient auch als Verstärkung, z. B. bitterböse, bitterkalt ꝛc. ꝛc. Anwendung: Wie ist der Essig? Der Essig ist bitter und scharf.

begehren. Wie geschrieben? Ableitung von Begierde. Bedeutung: Nach etwas Verlangen haben. Bei den Kaufleuten diejenigen Artikel, nach denen häufig gefragt wird. Anwendung: Was darf der Arbeiter begehren? Der Arbeiter darf seinen verdienten Lohn begehren.

bekehren. Wie geschrieben? Bedeutung? Vom Bösen zum Guten zurückführen. Anwendung: Was soll der Sünder thun, damit er nicht in Sünden stirbt? Der Sünder soll sich bekehren.

Siebenundzwanzigste Lektion.

besehen — besäen — beschwerte — Beschwerde — Besen — Bösen.

besehen. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas genau und in allen Theilen anschauen. Anwendung: Was hast du in der Bildergallerie gethan? Ich habe die Bilder besehen.

besäen. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: Auf ein Grundstück Samen ausstreuen. Anwendung: Wenn der Bauer ärnten will, was muß er mit seinen Grundstücken thun? Wenn ein Bauer ärnten will, so muß er seine Grundstücke besäen.

beschwerte. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas durch aufgelegte Gewichte schwerer machen. Anwenduug: Was geschieht, wenn das Fleisch eingepöckelt ist? Das Fleisch wird mit schweren Steinen beschwert. Das Wort beschwert hat auch die Bedeutung von beklagen; z. B. Es hat sich Jemand über die zunehmende Frechheit der Schüler beschwert (beklagt).

Beschwerde. Wie geschrieben? Bedeutung: Klage bei einer Behörde über ein geschehenes Unrecht. Anwendung: Wenn Unterthanen gedrückt werden, was erheben sie dann? Wenn Unterth. gedrückt werden, so erheben sie Beschwerde.

Besen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein aus Reisern zusammengebundenes Werkzeug znm Reinigen und Kehren der Gänge, Zimmer, Schlöte 2c. Sprichwörtlich gebraucht: „Neue Besen kehren gut.“ In der Zusammensetzung: Besenbinder, Besenstiel, Besenreißig, Besenhändler 2c. Anwendung: Was braucht die Magd, wenn sie das Zimmer auskehren will? Wenn die Magd das Zimmer auskehren will, so braucht sie einen Besen.

Bösen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jene Menschen, welche sich der Sünde ergeben. Anwendung: Welche Menschen werden nicht in das Himmelreich eingehen? Die Bösen werden nicht in das Himmelreich eingehen.

Achtundzwanzigste Lektion.

besser — böser — betrieben — betrüben — bezeigen — bezeugen.

besser. Wie geschrieben? Bedeutung: Zweiter Grad von gut. Anwendung: Soll es dem Menschen genügen, gut zu sein? Nein, der Mensch muß bestrebt sein, täglich besser zu werden.

böser. Wie geschrieben? Bedeutung: schlechter, schlimmer, mehr der Sünde ergeben, als ein anderer. Anwendung: Wie werden böse Buben durch den Umgang mit schlechten Menschen? Böse Buben werden durch den Umgang mit schlechten Menschen noch böser.

betrieben. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit von betreiben. Anwendung: Wer ist dieser Mann? Ich kenne ihn nicht näher; er hat früher eine Zuckerfabrik betrieben.

betrüben. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand Schmerz, Kummer und Betrübniß bereiten. Anwendung: Was bewirken ungerathene Kinder durch ihr schlechtes Betragen? Ungerathene Kinder betrüben ihre Eltern.

bezeigen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand seine Freude, seinen Schmerz, seine Theilnahme zu erkennen geben. Man kann bei gutem Willen manchem Menschen eine Gefälligkeit erzeigen.

bezeugen. Wie geschrieben? Ableitung von Zeugniß geben. Anwendung: Wie kannst du deine Unschuld beweisen? Alle meine Kameraden müssen es bezeugen, daß ich schuldlos bin.

Neunundzwanzigste Lektion.

Biene — Bühne — binnen — Bier — Gebühr.

Biene. Wie geschrieben? Bedeutung: Name eines Insekts, von dem Wachs und Honig kommt. In der Zusammensetzung: Bienenkorb, Bienenstand, Bienenzucht ꝛc. Anwendung: Welches Thier gibt uns Wachs und Honig? Die Biene gibt uns Wachs und Honig.

Bühne. Wie geschrieben? Bedeutung: Im Theater derjenige erhöhte Theil, wo die Vorstellungen oder Aufführungen stattfinden. Anwendung: Zwischen der Bühne und dem Zuschauerraum befindet sich ein Vorhang.

binnen. Wie geschrieben? Bedeutung: Das, innerhalb eines Zeitraums Gelegene. Anwendung: Dem Schuldner wurde die Auflage gemacht, binnen 4 Wochen zu bezahlen.

Bier. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein aus Gerstenmalz und Hopfen gebrautes Getränke. Anwendung: Welche Städte in Bayern liefern gutes Bier? Gutes Bier liefern in Bayern die Städte: München, Augsburg, Nürnberg, Fürth, Ansbach rc.

Gebühr. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Vergütung in Geld oder Naturalien, welche Jemand von Rechtswegen zu beanspruchen hat. Anwendung: Was kann der Gerichtsvollzieher verlangen? Der Gerichtsvollzieher kann seine Gebühren verlangen.

Dreißigste Lektion.

bitte — biete — Birke — Bürge.

bitte. Wie geschrieben? Bedeutung: Um etwas flehen. Anwendung: Was sagt die Bibel von denen, welche bitten? Die Bibel sagt: „Diejenigen, welche bitten, werden auch empfangen."

biete. Wie geschrieben? Bedeutung? Auf eine Waare oder sonst auf einen käuflichen Gegenstand ein Gebot legen. Auch bedeutet bieten etwas zur Erfrischung darreichen. Anwendung: Was bieten Sie für diese Waaren? Ich biete nichts, denn ich kann keinen Gebrauch davon machen. Wenn im heißen Sommer Soldaten durch ein Dorf marschiren, was bieten ihnen die Leute an? Bildet auch ihr einen Satz über das Wort bieten!

Birke. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Baumes, welcher sich dadurch auszeichnet, daß er eine weiße Rinde hat und im Sommer einen süßlichen weinähnlichen Saft gibt, wenn man ihn anbohrt. Anwendung: Was ist die Birke und wodurch zeichnet sie sich aus?

Bürge. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand, der für eine Schuld gut spricht, einsteht, Bürgschaft leistet. Anwendung: Für wen soll man nicht Bürge werden? Für schlechte Zähler soll man nicht Bürge werden.

Einunddreißigste Lektion.

Biß — bis — büßen — Bissen.

Biß. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Eindringen der Zähne eines Menschen oder Thieres in das Fleisch. Anwendung: Welcher Biß kann tödtlich werden? Der Biß eines wüthenden Hundes kann tödtlich werden.

bis. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Grenze eines Raumes oder einer Zeit. Anwendung: Wie weit hast du deinen Freund begleitet? Ich habe meinen Freund bis zur Eisenbahn begleitet. Wie lange gedenkst du noch in N. zu bleiben? Bis zum Dienstag gedenke ich noch in N. zu bleiben.

büßen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ableitung von Buße; für ein Vergehen die Sühne leiden, die Strafe aushalten. Anwendung: Wer braucht nichts zu büßen? Wer nichts Böses thut, braucht auch nichts zu büßen.

Bissen. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel von einer Speise, als man mit einem Biß abbeißen kann; ein Bissen Brod, ein Bissen Fleisch. In bildlichem Sinne: Ein fetter Bissen. Anwendung: An was kann man ersticken? An einem Bissen Brod oder Fleisch kann man ersticken. Was hast du im Munde? Ich habe einen Bissen Brod im Munde.

Zweiunddreißigste Lektion.

Blase — blase — blasse — Platze — Blässe — Blöse.

Blase. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein rundes, sich schwellend ausdehnendes, dünnhäutiges, mit einem engeren Halse versehenes

Behältniß für Luft, Flüssigkeit rc. In der Zusammensetzung: Schwimmblase, Schweinsblase. Anwendung: Wodurch können die Fische im Wasser an die Oberfläche des Wassers gehen? Dadurch, daß sie ihre Schwimmblase mit Luft füllen. Was geschieht, wenn man eine Blase an den warmen Ofen hängt? Wenn man eine Blase zugebunden an den warmen Ofen hängt, so dehnt sich die Luft darin aus.

blase. Wie geschrieben? Bedeutung: Die mit Kraft aus dem Munde oder aus einem Werkzeuge (Blasebalg) gestoßene Luft. In's Feuer blasen, ein Instrument blasen. Anwendung: Was geschieht, wenn Leute in's Feuer blasen? Wenn Leute ins Feuer blasen, so fahren ihnen die Funken in's Gesicht.

blasse. Wie geschrieben? Bedeutung: Die bleiche Gesichtsfarbe eines Kranken. Anwendung: Welches ist das äußere Kennzeichen einer Krankheit? Die blasse Gesichtsfarbe ist meistens das Zeichen einer Krankheit.

Platze. Wie geschrieben? Bedeutung: Gleichbedeutend mit Ort oder Stelle. Anwendung: Was stand einst an diesem Platze? An diesem Platze stand einst ein Haus.

Blässe. Wie geschrieben? Bedeutung: Die blasse Gesichtsfarbe als Substantiv. In einer anderen Bedeutung: Das Abzeichen einer Kuh an der Stirne, auch das Thier mit diesem Abzeichen. Anwendung: Welche von den Kühen kommt zur Ausstellung? Die Blässe kommt zur Ausstellung.

Blöse. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Stelle, welche von Pflanzen entblößt, leer ist; ein Körper, welcher unbekleidet ist. Anwendung: Wovon zeugt meistens eine Blöse im Walde? Von der Unfruchtbarkeit des Bodens.

Dreiunddreißigste Lektion.

Blatt — platt — Blei — Bläue — blecken — Blöcken.

Blatt. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein platter Körper von geringer Dicke bei verhältnißmäßig größerer Ausdehnung in die

Länge und Breite. Eine Zeitung nennt man ein politisches Blatt. Im sprichwörtlichen Sinne: Kein Blatt vor den Mund nehmen, d. h. frei und offen sprechen. Das Blatt (Blättchen) wendet sich, d. h. die Sache nimmt eine andere Wendung. Am menschlichen Körper das Schulterblatt. Beim Wild: Auf's Blatt schießen. In der Musiksprache: Etwas vom Blatt spielen, d. h. ein Stück ohne Anstand und Fehler abspielen, ohne es vorher durchgesehen zu haben. Anwendung: Womit kann man auf ein Blatt Papier schreiben? Mit Tinte und Bleistift kann man auf ein Blatt Papier schreiben. Was für ein Blatt liesest du? Ich lese ein conservatives Blatt. &c.

platt. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein in die Länge und Breite ausgedehnter Körper ohne Wölbung und Erhöhung. In der Zusammensetzung: Tischplatte, Steinplatte, Herdplatte, Ofenplatte. Das platte Land im Gegensatz zur Stadt. Anwendung: Womit werden die Hausgänge belegt? Die Hausgänge werden mit Steinplatten belegt.

Blei. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines unedlen, weichen Metalls von grauer Farbe, durch seine Schwere ausgezeichnet. In der Zusammensetzung: Bleistift, Bleiessig, Bleigewicht, Senkblei, Bleikugel &c. Anwendung: Aus was werden die Flintenkugeln gegossen? Die Flintenkugeln werden aus Blei gegossen. Ist Blei ein hartes oder ein weiches Metall? Das Blei ist ein weiches Metall.

Bläue. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Farbe, als Substantiv gebraucht; z. B. die Bläue des Himmels. Anwendung: Wie wirkt die Bläue des Himmels auf unsere Augen? Die Bläue des Himmels wirkt wohlthätig auf unsere Augen.

blecken. Wie geschrieben? Bedeutung: Blicken lassen, zeigen, bloslegen; z. B. die Zunge und die Zähne blecken. Anwendung: Was für Kinder sind das, welche Andern die Zunge oder die Zähne blecken?

Blöcken. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Schreien von Rindern, Schafen und anderen Thieren. Anwendung: Was hört man von den Rindern und Schafen? Von den Rindern und Schafen hört man ihr Blöcken. Unter Blöcken versteht man auch plumpe Stücke Holz = Holzblöcke, welche mehr dick als lang sind.

Vierunddreißigste Lektion.

bogen — Bogen — pochen — Pocken

bogen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit von biegen. Anwendung: Nachdem die Soldaten am Saume des Waldes hinmarschirt waren, bogen sie plötzlich um die Ecke. Wer hat dieses Rohr verbogen?

Bogen. Wie geschrieben? Bedeutung: In früherer Zeit eine Schußwaffe der Wilden. Ein halbkreisförmig gebogenes Stück Holz, an beiden Enden mit einer Sehne verbunden, durch deren Spannkraft ein Pfeil abgeschossen wurde. Ferner ein mit Haaren bespanntes Instrument, um die Saiten einer Geige in Schwingung zu bringen. Anwendung: Mit was schossen die Wilden, als sie noch keine Feuerwaffen oder Schießgewehre hatten? Sie schossen mit Pfeil und Bogen. Hole mir einen Bogen Papier!

pochen. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel wie klopfen = an die Thüre pochen. Auch so viel wie stampfen oder verkleinern, daher Pochwerk, wo die Metallerze durch Stampfen verkleinert werden. Auch ein übermüthiges trotziges Auftreten wird Pochen genannt. Anwendung: Wer hat an die Thüre gepocht? Ein armer Mann hat an die Thüre gepocht.

Pocken. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Krankheit, welche auch mit dem Namen Blattern bezeichnet wird. Zur Verhütung dieser Krankheit ist die Impfung angeordnet. Anwendung: Ein Haus, in welchem die Pocken oder Blattern herrschen, muß geschlossen (abgesperrt) werden.

Fünfunddreißigste Lektion.

Boden — Boten — Pfoten — Bohlen — Polen.

Boden. Wie geschrieben? Bedeutung: Der feste Grund unter unsern Füßen. Bei einem Gefäße, das etwas enthält, wird der untere Theil Boden genannt; z. B. der Boden am Fasse. Grund und Boden besitzen. Urbarer Grund und Boden, im Gegensatz zum unfruchtbaren Grund und Boden. Anwendung: Wann hat man von einem Acker eine reiche Ernte zu hoffen? Wenn der Boden fruchtbar ist und gut angebaut wird.

Boten. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Mensch, welcher um Lohn wohin geschickt wird, um etwas zu besorgen. Anwendung: Auf was wartest du? Ich warte auf die Ankunft des Boten.

Pfoten. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Vorderfüße der Hunde. Anwendung: Warum hinkt dieser Hund? Der Hund hinkt, weil er mit seiner Pfote in einen Dorn getreten hat.

Bohlen. Wie geschrieben? Bedeutung: Dicke Bretter nennt man Bohlen. Anwendung: Wo kann man Bohlen kaufen? In einer Holzhandlung kann man Bohlen kaufen.

Polen. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines gewesenen Königreichs im Südwesten von Rußland; von Oesterreich, Preußen und Rußland zu verschiedenen Malen zerrissen und getheilt. Auch die Bewohner dieses ehemaligen Königreichs heißen Polen. Die Hauptstädte dieses Landes hießen Krackau und Warschau. Anwendung: Wo liegen die Städte Warschau und Krackau? Die Städte Warschau und Krackau liegen im ehemaligen Königreich Polen.

Sechsunddreißigste Lektion.

Borte — bohrte — Pforte — bot — Boot.

Borte. Wie geschrieben? Bedeutung: Bandartige Gewebe zum Besatz von Kleidungsstücken ꝛc. Anwendung: Welches ist die

Auszeichnung der Unteroffiziere in der deutschen Armee? Die Unteroffiziere der deutschen Armee tragen am Kragen eine goldene Borte. Auch der Schaum auf einem Glas Bier wird Borte genannt.

bohrte. Wie geschrieben? Bedeutung: Durch wiederholte drehende Bewegung mit einem spitzigen Werkzeug ein Loch in etwas machen. Anwendung: Was thut der Schreiner, ehe er einen Nagel einschlägt? Er bohrt erst ein Loch in's Brett.

Pforte. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Wort Pforte bedeutet einen Ein- oder Ausgang. Auch die türkische Regierung wird Pforte genannt. Anwendung: Der Knecht soll die Pforte schließen.

bot. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Zeitwort bieten. Anwendung: Ein Fremder bot mir seine Dienste an.

Boot. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Schiff, ein Fahrzeug auf dem Wasser. In der Zusammensetzung: Segelboot, Dampfboot. Anwendung: Wir machen eine Lustfahrt in einem Boote.

Siebenunddreißigste Lektion.

Brand — gebrannt — Breite — Bräute.

Brand. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine ausgebrochene Feuersbrunst. Auch ein nur theilweise verbranntes Stück Holz wird Brand genannt. Anwendung: Warum läutet die Sturmglocke? Die Sturmglocke läutet, weil ein Brand ausgebrochen ist.

Das Wort Brand wird auch gesetzt für Durst. Ich habe schrecklichen Brand. Weiter wird das Wort Brand gebraucht für Rausch. Er hat einen starken Brand.

gebrannt. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas mit einem Brandzeichen kennbar machen. So werden z. B. Militärpferde gebrannt. Im sprichwörtlichen Sinne: Ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer.

Breite. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Ausdehnung einer Sache, Fläche, wagrecht, zur Länge. Anwendung: Messe die Breite dieses Tisches, dieser Bank, dieses Zimmers! Der Tisch ist ebenso lang, wie breit. Im sprichwörtlichem Sinne: Etwas breit treten = viel Unnöthiges darüber reden.

Bräute. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Braut. Ein Frauenzimmer, welches sich zur Ehe verlobt hat. Anwendung: Zwei Bräute knien am Altare.

Achtunddreißigste Lektion.

Brettchen — Brätchen — Brödchen — brüten — brühten.

Brettchen. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: Ein kleines Brett. Anwendung: Was hast du beim Schreiner geholt? Ich habe mir ein kleines Brettchen geholt.

Brätchen. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: Ableitung von Braten; ein Stück Fleisch, welches gebraten wird. Anwendung: Ein Brätchen ist ein kleines Stück Fleisch, welches gebraten werden soll.

Brödchen. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: Ableitung von Brod. Anwendung: Ein kleines Brod wird Brödchen genannt.

brüten. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Sitzen alter Vögel auf Eiern, um durch die Wärme das Ausschlüpfen der Jungen zu bewirken. Anwendung: Die alten Hennen sitzen auf den Eiern und brüten sie aus.

brühten. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: Ableitung von Brühe = etwas mit siedend heißer Brühe begießen. Anwendung: Die Metzger brühten mit siedend heißem Wasser die geschlachteten Schweine, damit die Borsten besser auszureißen wären.

Neununddreißigste Lektion.

Brücke — Brüche — Bricke — Brillen — brüllen.

Brücke. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Bauwerk von Eisen, Steinen oder Holz, wodurch die beiden Ufer eines Flusses mit einander verbunden werden. Anwendung: Wann kann man eine Brücke nicht mehr passieren? Eine Brücke kann man nicht mehr passieren, wenn sie abgebrochen oder zerstört worden ist.

Brüche. Wie geschrieben? Bedeutung: Jene Zahlen, welche weniger geben, als ein Ganzes. Ferner die Brüche der Arm- und Beinknochen. Ferner jene Gruben, aus denen Steine und Platten gebrochen werden (Steinbrüche). Im sprichwörtlichen Sinne: „In die Brüche gehen" sagt man, wenn ein Unternehmen scheitert, wenn etwas zu Verlust geht. Anwendung: Eine Anzahl von Bautechnikern hat sich in die Brüche begeben, um die Güte der Steine zu prüfen.

Bricke. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Fisches, auch Neunauge genannt. Anwendung: Hast du schon Bricken gegessen?

Brillen. Wie geschrieben? Bedeutung: Augengläser. Anwendung: Leute, welche schwache Augen haben, müssen Brillen tragen.

brüllen. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine dumpfe, weithin schallende Stimme von Thieren, z. B. das Brüllen der Löwen. Anwendung: Hast du schon einen Löwen brüllen hören?

Vierzigste Lektion.

Bude — Butte — Buch — Bug.

Bude. Wie geschrieben? Bedeutung: Leichtes Brettergebäude, worin bei Messen und Märkten die Händler ihre Waaren feilbieten. Anwendung: Wo halten bei Messen und Jahrmärkten die Händler ihre Waaren feil? Die Händler halten bei Messen und Jahrmärkten in einer Bude ihre Waaren feil.

Butte. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein hölzernes Geschirr zum Wassertragen heißt in Franken Butte. Eine Pflanze heißt Hagebutte. Anwendung: Was holt die Magd? Sie holt eine Butte Wasser am Brunnen.

Buch. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrere, zu einem Ganzen verbundene Blätter, welche bedruckt, beschrieben oder bemalt sein können. In der Zusammensetzung: Buchbinder, Gebetbuch, Geschäftsbuch, Lesebuch, Bilderbuch ꝛc. Im bildlichen Sinne bedeutet Buch dasjenige, was die Zukunft bringt. Anwendung: „Im Buche des Schicksals war es anders bestimmt.“ 24 oder 20 Bogen Schreibpapier geben auch ein Buch.

Bug. Wie geschrieben? Bedeutung: Im Allgemeinen etwas, was gebogen ist. Es gibt daher einen Bug am Schiffe, an einem Stück Rindvieh. Auch ein russischer Fluß hat den Namen Bug. Anwendung: Das Schiff hat am Bug einen Leck (eine Oeffnung, ein Loch) erhalten.

Einundvierzigste Lektion.

Bund — bunt — Buben — Puppen — Butter — Puder — Puter.

Bund. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein bindender Vertrag, daher auch der Name Bündniß. Auch dasjenige, was zusammengebunden ist, z. B. ein Bund Spargel, Cigarren ꝛc. Die Zeit vor Jesus heißt der alte Bund, die Zeit nach Jesus der neue Bund. Anwendung: Was schloß Gott mit Abraham? Wann lebte Noe?

bunt. Wie geschrieben? Bedeutung: Vielfarbig, die Verbindung von vielen hübschen, hellen Farben. Ein Kleid von mancherlei Farben ist bunt. Eine gemischte Bevölkerung nennt man auch ein buntes Gemisch. Anwendung: Was ließ Jakob seinem Sohne Joseph machen? Ein buntes Kleid von allerlei hübschen Farben.

Buben. Wie geschrieben? Bedeutung: Gleichbedeutend mit Knaben. Ein Vater sagt z. B.: Ich habe drei Mädchen und drei Buben. Auch einen Mann von verächtlichem unmännlichem Benehmen nennt (oder schimpft) man einen Buben. Daher die Bezeichnung Bubenstreiche, Büberei ꝛc. Anwendung: Du hast zwar das Alter eines Mannes, aber das Betragen eines Buben.

Puppen. Wie geschrieben? Bedeutung: Kleine menschliche Figuren zum Spielen für kleine Mädchen. Frauenzimmer, die recht kokett und geziert sind, nennt man spottweise Puppen. Die Raupe wird zu einer Puppe, ehe sie ein Schmetterling wird. Anwendung: Kleine Mädchen spielen gerne mit Puppen.

Butter. Wie geschrieben? Bedeutung: Das aus der thierischen Milch ausgeschiedene Fett; daher die Namen: frische Butter, Schmalzbutter, Buttermilch, Butterfaß, Butterweck ꝛc. Anwendung: Wie stand heute die Butter im Preise?

Puder. Wie geschrieben? Bedeutuug: Ein feines Mehl, das man in die Haare streute. In der Zusammensetzung: Puderbeutel, Pudermantel. Anwendung: Was versteht man unter Puder? Unter Puder versteht man einen feinen Mehlstaub, den man in die Haare streute, weil es so Mode war.

Puter. Wie geschrieben? Bedeutung: Gleichbedeutend mit Truthahn oder welscher Hahn. Anwendung: Welchen Nutzen hat der Puter oder welsche Hahn? Der Puter oder welsche Hahn wird gemästet und gegessen. Du bist so zornig wie ein Puter oder Truthahn.

D.

Zweiundvierzigste Lektion.

Dach — Tag — Dachs — Taxe.

Dach. Wie geschrieben? Bedeutung: Der oberste, das Haus vor Regen und Schnee schützende Theil desselben. In der Zusammen-

setzung: Dachstuhl, Dachfirst, Dachdecker, Schieferdach, Ziegeldach ꝛc. Anwendung: Womit wird ein Dach gedeckt? Ein Dach wird entweder mit Schiefern, oder mit Ziegeln, oder mit Zink, oder auch mit Schindeln gedeckt.

Tag. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Zeitraum von früh bis Abends, oder auch von 12 Uhr Mitternacht bis wieder 12 Uhr Mitternacht, also 24 Stunden. Anwendung: Wann soll man arbeiten und wann soll man ruhen? Bei Tag soll man arbeiten und bei der Nacht soll man ruhen. Bildet auch ihr Sätze über das Wort Tag!

Dachs. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Säugethieres. (Im Bilde vorzeigen!) Anwendung: Wo lebt der Dachs? Der Dachs lebt unter der Erde in Höhlen. Zum Dachsgraben braucht man Dachshunde.

Taxe. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine in ihrer Größe festgesetzte Gebühr für amtliche Verrichtungen, zahlbar an Notare und Gerichte. Anwendung: Wie viele Taxen mußtest du zahlen für die Verlautbarung dieses Vertrags? Ich mußte mehr als 100 Mark Taxen bezahlen.

Dreiundvierzigste Lektion.

dachte — tagte — Takte — Dame — Damm.

dachte. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Zeitwort denken. Anwendung: Warum hast deine Aufgabe nicht gefertigt? Weil ich nicht daran dachte.

tagte. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Anbrechen eines neuen Tages. Die Berathungen einer Versammlung, daher das Wort Tagesordnung: Das Aufzählen und die Reihenfolge der, an einem Tage zu berathenden Gegenstände. Anwendung: Es tagte (dämmerte) schon, als ich erwachte. Eine Anzahl von Gelehrten tagte in der vorigen Woche zu Wien.

Takte. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Gleichmaß aufeinanderfolgender Zeittheile, eine Zeitabtheilung in der fortschreitenden Bewegung. In der Zusammensetzung: Taktstock, Taktstrich. Auch versteht man unter Takt das Gefühl für das Rechte und Geziemende; man spricht daher von einem taktvollen Benehmen. Anwendung: Mein Freund hat in dieser Sache viel Takt bewiesen. Die Musiker haben nicht streng nach dem Takt gespielt.

Dame. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein vornehmes Frauenzimmer. Auch ein Bild in den französischen Spielkarten heißt Dame. Anwendung: Wer saß in dem prachtvollen Wagen? In dem prachtvollen Wagen saß eine vornehme Dame.

Damm. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Erhöhung von Steinen 2c., um das Ueberfluthen des Wassers zu verhindern. Anwendung: Was muß errichtet werden, damit ein Fluß an flachen Ufern keine Ueberschwemmung anrichten kann? Wenn ein Fluß an flachen Ufern keine Ueberschwemmung verursachen soll, so muß ein Damm errichtet werden. Auch bei Eisenbahnen gibt es Dämme.

Vierundvierzigste Lektion.

Das — daß — den — denn.

Das. Wie geschrieben?

Das wird angewendet:

a) als Geschlechtswort bei allen Hauptwörtern sächlichen Geschlechts,

b) als hinweisendes und

c) als beziehendes (zurückweisendes) Fürwort.

Anwendung: Als Geschlechtswort: Das Huhn gehört zur Klasse der Vögel.

Als hinweisendes Fürwort: Das (dieses) Geld rührst du nicht an!

Als beziehendes Fürwort: Einem Kinde, das (welches) seine Fehler einsieht und bereut, wird man gerne verzeihen.

Bildet je 6 Sätze, in welchen das als Geschlechtswort, als hinweisendes und als beziehendes Fürwort gebraucht wird, nach obigen Beispielen!

daß. Wie geschrieben? Bedeutung: Daß ist ein Bindewort; das scharfe ß hört man schon an der Aussprache, während das gedehnt und breit ausgesprochen wird. Anwendung: Weißt du nicht, daß die Lüge eine Sünde und eine Schande ist?

Bildet 12 Sätze, in denen daß angewendet wird!

Bildet 12 Sätze, in denen das und daß vorkommt, nach folgendem Beispiel: Das Essen war so schlecht, daß wir es nicht genießen konnten? Das Heu war so feucht, daß wir es nicht einfahren konnten.

den. Wie geschrieben?

Den wird gebraucht:

1. als Geschlechtswort,
2. als hinweisendes und
3. als beziehendes oder zurückweisendes Fürwort.

a) Als Geschlechtswort in der 4. Endung auf die Frage wen? Gehe hin und hole den Vater.

b) Als Geschlechtswort in der 3. Endung der Mehrzahl auf die Frage wem? Man darf den Leuten nicht Alles sagen, was man denkt.

denn. Wie geschrieben? Bedeutung: Denn ist ein Bindewort, und leitet Umstandssätze des Grundes ein, z. B.: Dieses Gewehr kaufe ich nicht, denn es ist schadhaft. Du mußt die Hühner füttern, denn sie haben gestern nichts bekommen.

Den und denn in einem Satze: Ich liebe den Knaben, denn er ist sehr brav und fleißig: Den Hund kann ich nicht brauchen, denn er ist nicht wachsam.

Bildet nach diesen Mustern 12 Sätze, in welchen den und denn zugleich vorkommt!

Fünfundvierzigste Lektion.

Dänen — denen — dehnen — Tenne — tönen.

Dänen. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Bewohner Dänemarks. Anwendung: Wer hatte früher Schleswig-Holstein in Besitz? Die Dänen hatten früher Schleswig-Holstein in Besitz.
denen. Wie geschrieben? Bedeutung: Beziehendes Fürwort, gleichbedeutend mit welchen. Anwendung: Wie können mir Leute bös sein, denen ich nichts Böses gethan habe.
dehnen. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas in die Länge strecken, damit es einen größeren Raum einnimmt. Anwendung: Die meisten Metalle lassen sich dehnen.
Tenne. Wie geschrieben? Bedeutung: Jener ebene, festgestampfte Boden von Lehm in der Scheune, wo das Getraide ausgedroschen wird. Anwendung: Der Waizen liegt schon in der Tenne, aber die Drescher fehlen noch.
tönen. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: Ableitung von Ton und Tönen. Anwendung: Alle Dinge, welche hörbare Töne von sich geben, tönen. Kupferne Becken tönen außerordentlich laut.

Sechsundvierzigste Lektion.

Datteln — tadeln — Dauben — Tauben.

Datteln. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name von Südfrüchten. Anwendung: Hast du schon Datteln gesehen oder gegessen?
tadeln. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand seine Fehler und sittlichen Gebrechen vorhalten und ihn darüber zu Rede stellen. Anwendung: Es ist nicht angenehm für den Lehrer, wenn er den ganzen Tag seine Schüler tadeln muß.

Dauben. Wie geschrieben? Bedeutung: Jene langen, schmäleren oder breiteren Stücke Holz, aus denen die Fässer zusammengesetzt werden; daher der Name Daubholz. Anwendung: Mein Vetter reist morgen in den Spessart, um größere Parthieen Daubholz zu kaufen. Die Fässer werden aus Dauben zusammengesetzt.

Tauben. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Vogelgattung. In der Zusammensetzung: Lachtauben, Brieftauben, Turteltauben, Ringeltauben, Taubenschlag, Taubenfutter 2c. — Jene Leute, welche nichts hören, sind taub. Anwendung: Die Tauben sind friedliche, zutrauliche Thiere. Die Stummen, Tauben, Blinden und Lahmen sind recht unglückliche Leute.

Siebenundvierzigste Lektion.

Degen — decken — Decken — Deich — Teich — Teig.

Degen. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine lange, schmale und spitzige Waffe zum Stechen. In der Zusammensetzung: Degenknopf, Degenklinge, Degenscheide, Degenspitze 2c. Anwendung: Der Degen ist scharf und spitzig. Die Beamten und Offiziere tragen Degen.

decken. Wie geschrieben? Bedeutung: Ueber einen Gegenstand eine Decke ausbreiten. Anwendung: Was muß man thun, um zarte Pflanzen vor dem Erfrieren zu schützen? Wenn man zarte Pflanzen vor dem Erfrieren schützen will, muß man sie zudecken.

Decken. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Decke. Jene Dinge, deren man sich bedient, um etwas zuzudecken, nennt man Decken. Die Decken sind weich und biegsam und schmiegen sich an den zu bedeckenden Körper an. Auch ein eingebundenes Buch hat zwei Decken. Im sprichwörtlichen Sinne angewendet: „Du steckst auch mit unter der Decke“, d. h. du nimmst an irgend etwas Antheil. Decken, verdecken heißt auch soviel, als etwas verheimlichen. Die oberen Wände eines Zimmers

heißen auch Decken, daher der Ausdruck: Zimmerdecke. Beim Militär bezeichnet der Ausdruck sich decken so viel, als eine sichere Stellung aufsuchen, in welcher man das Feuer des Feindes am wenigsten zu fürchten hat. Anwendung: Womit deckt man die Kranken und Verwundeten zu? Die Kranken und Verwundeten deckt man mit Decken zu.

Deich. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Damm gegen eindringendes Fluß- oder Seewasser. In der Zusammensetzung: Deichbauten. Anwendung: Was verursacht oft eine Ueberschwemmung? Der Durchbruch der Deiche verursacht oft Ueberschwemmungen.

Teich. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Weiher, kleiner See. Anwendung: Heute Mittag wird unser Teich abgelassen und dann die Fische in demselben gefangen.

Teig. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine aus Mehl und Wasser angerührte knetbare Masse, aus welcher Brod, Kuchen 2c. gebacken wird. Anwendung: Was muß der Bäcker erst bereiten, ehe er Brod backen kann? Der Bäcker muß erst den Teig bereiten. Wo wird der Teig bereitet? Der Teig wird in einer hölzernen Mulde bereitet.

Achtundvierzigste Lektion.

Theer — der — dich — dick — dienen — Dünen — verdünnen.

Theer. Wie geschrieben? Bedeutung: Das flüssige, aus wässerigen, ölartigen und harzigen Theilen bestehende Produkt der trockenen Destillation organischer Körper. Anwendung: Womit bestreicht man Schiffe und Zäune, um sie vor Fäulniß zu schützen? Schiffe und Zäune bestreicht man mit Theer, um sie vor Fäulniß zu schützen.

der. Wie geschrieben? Bedeutung: Geschlechtswort, hinweisendes und beziehendes Fürwort. Anwendung: Bildet je einen Satz,

in welchem das Wörtchen der als Geschlechtswort, als hinweisendes und beziehendes Fürwort gebraucht wird.

dich. Wie geschrieben? Bedeutung: Persönliches Fürwort. Anwendung: Bildet 3 Sätze, in welcher das persönliche Fürwort dich vorkommt; z. B.: Wer hat dich geschlagen?

dick. Wie geschrieben? Bedeutung: Gegentheil von dünn. Das Beiwort dick wird manchesmal auch als Substantiv gebraucht; z. B.: Karl der Dicke. Dick ist ein Körper, wenn er einen größeren Raum in der Breite als in der Länge einnimmt. In der Zusammensetzung: Dickkopf, Dickdarm, Dickschädel rc. Anwendung: Warum ist dein Finger so dick geschwollen? Weil ich mich darauf geschlagen habe.

dienen. Wie geschrieben? Bedeutung: Im Dienste eines Herrn, oder einer Dame, oder einer Gesellschaft stehen, ihren Willen erfüllen. Das Zeitwort dienen wird auch als Substantiv gebraucht. Anwendung: Das Dienen ist keine Schande. Manchesmal steht das Wort dienen auch für Gefallen erweisen; z. B.; Kann ich dir mit irgend etwas dienen, so bin ich gerne dazu bereit.

Dünen. Wie geschrieben? Bedeutung: Sandhügel, Sandbank im Meere. Anwendung: Die Dünen des Meeres werden bei der Fluth überschwemmt.

verdünnen. Wie geschrieben? Bedeutung: Einem dicken Körper von seinem Volumen wegnehmen, ihn dünner machen. Eine dickflüssige Masse wird verdünnt durch Zusatz von Wasser rc. Farben können mit Wasser oder Oel verdünnt werden. Anwendung: Diese Farbe mußt du, um sie verwenden zu können, erst verdünnen.

Neunundvierzigste Lektion.

Dienste — Dünste — dünnste — Dicke — Tücke.

Dienste. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand um Lohn oder gegen Vergütung seine Thätigkeit widmen. Auch der Stand in

der aktiven Armee wird Dienst genannt. Anwendung: Die Lehrer stehen im Dienste des Staates und der Kirche.

Dünste. Wie geschrieben? Bedeutung: Ableitung von Dunst. Wärme verwandelt das Wasser in Dünste. Anwendung: Die aus der Erde und dem Wasser aufsteigenden Dünste sind unsern Augen sichtbar und verwandeln sich zu Wolken.

dünnste. Wie geschrieben? Bedeutung: Der dritte Grad vom Beiwort dünn. Anwendung: Diese Stricknadel ist dünn, diese ist dünner, und diese ist am dünnsten.

Dicke. Wie geschrieben? Bedeutung? Anwendung: Die Dicke eines Buches ist nicht immer ein Beweis von seiner Güte.

Tücke. Wie geschrieben? Bedeutung: Soviel als Hinterlist. Anwendung: Dieser Knabe ist voller List und Tücke.

Fünfzigste Lektion.

Tiger — Tücher — dicker — Dinkel — Dünkel.

Tiger. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Raubthieres aus dem Katzengeschlechte, (im Bilde vorzeigen). Anwendung: Das Fell eines Tigers ist sehr theuer.

Tücher. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: Mehrzahl von Tuch. Anwendung: Manche Kranke werden in nasse Tücher eingehüllt.

dicker. Wie geschrieben? Bedeutung: Der zweite Grad vom Beiwort dick. Anwendung: Ein alter Baum ist dicker als ein junger.

Dinkel. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Getreideart. Anwendung: In unserer Gegend wird wenig Dinkel gebaut.

Dünkel. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Hochmuth, Einbildung, Stolz. Anwendung: Es ist nicht schön, wenn Jemand mit Stolz und Dünkel erfüllt ist.

Einundfünfzigste Lektion.

Dingen — dingen — düngen — dünken — tünchen.

Dingen. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Ding. Anwendung: Von vielen Dingen auf der Welt weiß man nicht, wozu sie dienen.

dingen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand durch Einhändigung eines Daraufgeldes fest in den Dienst aufnehmen. Anwendung: Reiche Bauern müssen sich viele Dienstboten dingen.

düngen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Grundstück mit Dünger überfahren, um es fruchtbar zu machen. Anwendung: Leute, welche ihre Güter nicht düngen, werden auch nichts ärnten.

dünken. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas meinen, wähnen. Anwendung: Viele geistesbeschränkte Menschen dünken sich, Gelehrte zu sein.

tünchen. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Beschäftigung eines Tünchers, eine Wand mit Farben zu bemalen. Anwendung: Dieses Zimmer mußt du einmal tünchen lassen.

Zweiundfünfzigste Lektion.

Thier — Thüre — dir — dürr — Dohle — toll.

Thier. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein lebendes, organisches Wesen mit Nerven und selbstständiger, eigenwilliger Bewegung. Anwendung: Bilde du einen Satz über das Wort Thiere! Die Thiere sind von Gott erschaffen worden. Wie nennt man jene Thiere, welche der Mensch zu sich in's Haus nimmt? Jene Thiere, welche der Mensch zu sich in's Haus nimmt, nennt man Hausthiere. Wie werden die Thiere eingetheilt?

Thüre. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Eingangsöffnung zu einem umschlossenen Raume, mit einem sich in Angeln drehenden Verschluß. In der Zusammensetzung: Hausthüre, Stallthüre,

Kellerthüre, Ofenthüre, Thürklinke, Thürschloß ꝛc. Anwendung: Wie heißt die Thüre, welche in ein Haus führt: Die Thüre, welche in ein Haus führt, heißt Hausthüre.

dir. Wie geschrieben? Bedeutung: Persönliches Fürwort der dritten Endung. Anwendung: Wer hat dir das Geld gegeben?

Bildet 6 Sätze, in welchen das Wörtchen dir vorkommt!

dürr. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel wie mager (Gegentheil von fett), dann auch so viel wie trocken (Gegentheil von feucht oder naß). Anwendung: Das Holz brennt gut, denn es ist dürr. Sammle dir für den Winter dürres Holz!

Dohle. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Vogelart. Anwendung: Die Dohlen nisten gerne auf hohen Kirchthürmen.

toll. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als närrisch, verrückt, komisch. Auch die Bezeichnung eines krankhaften Zustandes bei den Hunden. Anwendung: Der Hund ist toll (wüthig). Wenn Jemand überspannte Forderungen stellt, fragt man oft: Bist du toll? (verrückt?)

Dreiundfünfzigste Lektion.

Thon — Ton — Don — Dorf — Torf.

Thon. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Erdart, aus welcher von den Häfnern Geschirre gefertigt werden. Anwendung: Aus was werden die irdenen Geschirre gefertigt? Die irdenen Geschirre werden aus Thon gefertigt.

Ton. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein hörbarer Laut oder Klang. Anwendung: Wenn man an eine Glocke schlägt, hört man einen Ton. Man unterscheidet hohe, tiefe, reine und falsche Töne. Unter „feinem Ton“, hohem Ton“ versteht man in bildlichem Sinne die feinen Manieren, die Jemand in seinem Umgang beobachtet.

Don. Wie geschrieben? Bedeutung: Name eines Flusses in Rußland. In der spanischen Sprache bedeutet Don so viel als

Herr; z. B.: Don Miguel. Anwendung: Der Don ist ein großer Fluß in Rußland.

Dorf. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Ort auf dem platten Lande, ohne Ringmauern und Stadtrecht. Die Bewohner eines Dorfes treiben meistens Landbau und Viehzucht. Anwendung: In einem Dorfe wohnen meistens Bauern.

Torf. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein, aus vermoderten Pflanzen entstandenes brennbares Produkt. In der Zusammensetzung: Torfkäse, Torfstecherei. Anwendung: Viele Leute brennen statt Holz oder Steinkohlen Torf.

Vierundfünfzigste Lektion.

Torte — dorrte — Dotter — Todter — Drache — trage.

Torte. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines feinen Backwerks, von einem Conditor hergestellt, gewöhnlich mit hübschen Verzierungen geschmückt.

dorrte. Wie geschrieben? Bedeutung: Vergangene Zeit von verdorren. Anwendung: Wir haben ein Bäumchen gepflanzt, allein es verdorrte.

Dotter. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Gelbe in einem Ei. Anwendung: Nicht der Dotter ist das Nahrhafte vom Ei, sondern das Eiweiß.

Todter. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Lebloser, ein Verstorbener. Anwendung: Ein Todter braucht uns keine Furcht einzuflößen. Die Leute laufen zusammen, es ist ein Todter gefunden worden.

Drache. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines, nur in der Einbildung der Menschen lebenden Thieres in Gestalt einer geflügelten Schlange. Auch ein böser Mensch, insbesondere ein böses Weib wird Drache genannt; ebenso ein aus Papier gefertigtes Spielzeug der Knaben, das sich in die Lüfte erhebt und

an einem Stück Faden befestigt ist. Anwendung: Die Knaben lassen einen Drachen fliegen.

tragen. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas in die Hand oder auf den Rücken ꝛc. nehmen und es an eine andere Stelle bringen. In der Zusammensetzung: beitragen, auftragen, antragen, zutragen, hin- und hertragen, abtragen ꝛc. Anwendung: In einigen Gegenden tragen die Leute auf dem Rücken, in anderen Gegenden auf dem Kopfe.

Fünfundfünfzigste Lektion.

Draht — trat — Drähte — drehte — trete.

Draht. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein aus Eisen, Kupfer, Messing u. s. w. in die Länge gedehntes gezogenes Produkt. Vorzeigen! Anwendung: Hole mir beim Kaufmann Draht zu einem Vogelkäfig. Das Drahtziehen wurde in Nürnberg erfunden. Beim Telegraphen laufen die Nachrichten durch einen Draht.

trat. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Zeitwort treten. Anwendung: Ich wollte in der Finsterniß über einen Steg gehen, trat fehl und fiel in den Bach. Warum hinkst du? Ich trat in einen Dorn.

Drähte. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: Mehrzahl von Draht. Anwendung: Neben der Eisenbahn laufen die Drähte des Telegraphen.

drehte. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit von drehen, etwas auf die andere, entgegengesetzte Seite wenden. Ein Blatt, einen Wagen umdrehen. In der Zusammensetzung: Drehbank. Anwendung: Es ging mir lange gut, aber das Blättchen drehte (wendete) sich.

trete. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Aufsetzen des Fußes auf den Boden; auftreten. Auch das gewaltsame Stoßen mit dem Fuße nach Jemand wird treten genannt. In der

Zusammensetzung: antreten, abtreten, auftreten, beitreten, getreten, hintreten, zutreten 2c. Anwendung: Ich habe einen wehen Fuß, eines unserer Pferde hat mich getreten.

Sechsundfünfzigste Lektion.

Drang — Trank — drei — treu — dringen — trinken.

Drang. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein heftiges Verlangen nach etwas. Anwendung: Jeder Mensch fühlt den Drang in sich, selig zu werden.

Trank. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Flüssigkeit zur Stillung des Durstes; Wasser, Wein, Bier, Kaffee 2c. Ein Trank kann auch als Arznei dienen — heilsamer Trank. Anwendung: Der Arzt hat meiner Mutter einen heilsamen Trank verordnet.

drei. Wie geschrieben? Bedeutung: Bestimmtes Zahlwort zwischen zwei und vier. Anwendung: Zwei und eins ist drei. Eins weniger als vier ist auch drei.

treu. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein gegebenes Versprechen halten. Auch Thiere sind treu gegen ihren Herrn, d. h. sie sind ihm zugethan, anhänglich, sie verlassen ihn nicht. Anwendung: Der Hund ist seinem Herrn treu.

dringen. Wie geschrieben? Bedeutung: Mit Gewalt oder mit Hinwegräumung von Hinternissen durch etwas Enges hindurch gelangen. Anwendung: Leute, welche mit Anwendung von Gewalt in ein fremdes Haus eindringen, werden wegen Störung des Hausfriedens bestraft.

trinken. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Genießen einer Flüssigkeit zur Stillung des Durstes. Anwendung: Kinder sollen nur Wasser oder Milch trinken. Wer seinen Durst stillen will, muß etwas trinken.

Siebenundfünfzigste Lektion.

Tritte — dritte — Thränen — dröhnen — trennen.

Tritte. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Schritte eines Daherschreitenden. Die Spuren auf dem Boden. Ein Stoß, den man tretend Jemand mit dem Fuße versetzt. Das Treten einer Maschine. Ein Absatz an der Stiege. Anwendung: Warum hast du dem Hunde einen Tritt gegeben?

dritte. Wie geschrieben? Bedeutung: Ordnungszahlwort. Der erste, zweite, dritte. Anwendung: Welches ist der dritte Tag in der Woche. Welches ist der dritte Schüler in der dritten Bank?

Thränen. Wie geschrieben? Bedeutung: Die salzige Flüssigkeit, welche beim Weinen aus den Augen dringt. Anwendung: Wie viele Thränen werden an dem Grabe eines geliebten Todten geweint!

dröhnen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein erschütterndes Tönen. Anwendung: Die Tritte eines schwer Geharnischten dröhnen im Gange.

trennen. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas Zusammenhängendes scheiden, spalten. In der Zusammensetzung: Trennungsschmerz, Trennungsstunde. Anwendung: Was Gott verbunden hat, soll der Mensch nicht trennen. Wie schmerzlich ist es, wenn Eltern und Kinder sich trennen!

Achtundfünfzigste Lektion.

Trohn — droh'n — Thronen — Drohnen.

Thron. Wie geschrieben? Bedeutung: Der erhöhte Prachtsitz eines Herrschers. Anwendung: Kaiser und Könige sitzen auf einem goldenen Thron.

droh'n. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand einschüchtern, ihm Furcht einjagen. Anwendung: Eltern, welche mit Affenliebe gegen ihre Kinder erfüllt sind, droh'n denselben oft mit Strafe, vollziehen sie aber nicht.

Thronen. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Thron. Auch ein Name für die Chöre der seligen Geister. Anwendung: Die Thronen der Fürsten stehen oft auf morschen Füßen.

Drohnen. Wie geschrieben? Bedeutung: Die männlichen stachellosen Bienen, die gleichsam die Begleiter, der Hofstaat der Königin sind. Anwendung: Die Drohnen im Bienenstocke begleiten die Königin.

Neunundfünfzigste Lektion.

trieben — drüben — trüben — trug — Druck — du — thu.

trieben. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Zeitwort treiben. Anwendung: Ich sah zu, wie die Bauern ihr Vieh auf die Weide trieben.

drüben. Wie geschrieben? Bedeutung: Umstandswort des Ortes, = auf jener Seite. Anwendung: Ich und mein Bruder standen am Flusse; ich stand hüben, er stand drüben.

trüben. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas helles trüb, undurchsichtig machen, also das Gegentheil von hell. Im sprichwörtlichen Sinne: „Im Trüben fischen." Anwendung: Die reinsten Freuden sind jene, welche den Frieden unserer Seele nicht trüben. Ich erschrack, als ich eure trüben (betrübten) Gesichter erblickte.

trug. Wie geschrieben: Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Zeitwort tragen. Trug wird auch als Substantiv gebraucht: Lug und Trug, soviel als Lüge und Betrug. Anwendung: Die Mutter trug ihr krankes Kind zum Arzte.

Druck. Wie geschrieben? Bedeutung: Die fühlbare Einwirkung auf einen empfindlichen Körper. In der Zusammensetzung:

Händedruck, Buchdruck, Druckbogen, Druckfehler 2c. Anwendung: Ein stummer Händedruck sagt oft mehr als viele Worte.

du. Wie geschrieben? Bedeutung: Persönliches Fürwort der zweiten Person. Anwendung: So lange du mit bösen Menschen umgehst, gefällst du mir nicht.

thu. Wie geschrieben? Bedeutung: Befehlende Art vom Zeitwort thuen. Anwendung: Thu' deine Augen auf! — Thu' deine Arbeit! 2c.

E.

Sechzigste Lektion.

Eden — Oeden — Eggen — Ecken.

Eden. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine paradisisch *hübsche* Gegend. Anwendung: Diese Gegend ist ein wahres Eden (ein wahres Paradies).

Oeden. Wie geschrieben? Bedeutung: Pflanzenleere unfruchtbare Gegenden. Anwendung: Unfruchtbare Oeden muß man kultiviren, in fruchtbare Gegenden umwandeln.

Eggen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein mit eisernen Zinken versehenes landwirthschaftliches Geräthe zum Ausreißen des Unkrauts. Anwendung: Jeder Landwirth hat Pflüge und Eggen.

Ecken. Wie geschrieben? Bedeutung: Da wo die Grenzen eines Gegenstandes spitz zusammenstoßen, entstehen Ecken. Im sprichwörtlichem Sinne: „An allen Ecken und Enden" = das heißt überall, an allen Orten. Anwendung: Unvorsichtige Bauern rennen mit ihren Geschirren an die Ecken der Gebäude.

Einundsechzigste Lektion.

Eichen — Ei'chen — eigen — Eugen.

Eichen. Wie geschrieben? Bedeutung: Name von Waldbäumen, deren Rinde von Gerbern zur Lohbereitung benützt wird. An=

wendung: Die hunderjährige E i ch e ist das Sinnbild der Kraft und Stärke.

Ei'chen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein kleines Ei. Anwendung: Der Kolibri, der kleinste aller Vögel, legt ein Ei'chen, kaum so groß als eine Erbse.

eigen. Wie geschrieben? Bedeutung: Das, was einem zu- oder angehörig ist. Anwendung: Alles, was du hier siehst, ist mein e i g e n. Die Widerspenstigkeit ist diesem Knaben e i g e n.

Eugen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein männlicher Name. Anwendung: Mein Bruder heißt E u g e n. Prinz E u g e n war ein edler Ritter. Weiblicher Name E u g e n i e. Die letzte Kaiserin von Frankreich, die Gemahlin Napoleon III., hieß E u g e n i e.

Zweiundsechzigste Lektion.

Eider — Eiter — Euter — Eier — euer.

Eider. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Flusses in Norddeutschland. In der Zusammensetzung: Eidergans, Eiderdunen. Anwendung: Die E i d e r ergießt sich in die Nordsee.

Eiter. Wie geschrieben? Bedeutung: Die in Wunden und Geschwüren sich sammelnde, dicke, gelbliche oder weiße Flüssigkeit. Anwendung: Diese Beule muß geöffnet werden, damit der E i t e r ausfließen kann.

Euter. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Milchgefäße der Kühe und einiger anderen Säugethieren. Anwendung: Vor dem Melken soll man die E u t e r waschen.

Eier. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von E i. In der Zusammensetzung: Eierbier, Eierkuchen 2c. Anwendung: Die Vögel legen E i e r. Hole die E i e r aus den Nestern.

euer. Wie geschrieben? Bedeutung: Zueignendes Fürwort. Anwendung: E u e r Haus ist sehr baufällig. E u e r Vater ist krank.

Dreiundsechzigste Lektion.

Eile — Eule — Elle — Oele.

Eile. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Streben, in kurzer Zeit am Ziele zu sein. Sprichwörtlich: Eile mit Weile. Anwendung: Du mußt große Eile haben.

Eule. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Vogelgattung, die nur bei Nacht sehen und auf Raub ausfliegen. In der Zusammensetzung: Ohreule, Schleiereule, Nachteule ꝛc. Anwendung: Die Eule ist das Sinnbild der Weisheit.

Elle. Wie geschrieben? Bedeutung: Vor Einführung des neuen Metermaßes ein Längenmaß, in jeder Stadt und Gegend von verschiedener Größe. Anwendung: Man mißt den Mann nicht nach der Elle.

Oele. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine, durch Auspressen gewonnene fette Flüssigkeit. In der Zusammensetzung: Leinöl, Olivenöl, Oelfaß, Oelbaum, Oelgemälde ꝛc. Anwendung: Bei Vergiftungen gibt man Oel, um Erbrechen zu erzeugen.

Vierundsechzigste Lektion.

Ente — Ende — Engel — Enkel — ermahnen — ermannen.

Ente. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines bekannten Schwimmvogels. In der Zusammensetzung: Entenbraten, Enteneier ꝛc.

Ende. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Gegentheil von Anfang. Anwendung: Bei Allem, was du thust, bedenke das Ende. Ende gut, alles gut.

Engel. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name seliger Geister im Himmel. In der Zusammensetzung: Erzengel. Anwendung: Ein guter Engel hat dich zu mir gesendet. Die Engel wurden gleich als selige Geister von Gott erschaffen.

Enkel. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Kindeskind. In der Zusammensetzung: Urenkel. Anwendung: Esau und Jakob waren die Söhne Isaks und die Enkel Abrahams.

ermahnen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand zum Guten anhalten, zum pflichtmäßigen Handeln zu bewegen suchen. Anwendung: Rechtschaffene Eltern ermahnen ihre Kinder zum Guten.

ermannen. Wie geschrieben? Bedeutung: Sich aufraffen, den Muth eines Mannes annehmen. Anwendung: Ermanne dich und fasse Muth in Noth und Gefahr.

F.

Fünfundsechzigste Lektion.

Fächer — Feger — Fäden — Fehden — fetten.

Fächer. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Instrument, mit dem man sich in erhitztem Zustande Kühlung zufächelt. Auch die einzelnen Abtheilungen in einem Bücher- oder Aktengestell, in einer Ladeneinrichtung heißen Fächer. Ferner spricht man von wissenschaftlichen Fächern: Theologie, Jurisprudenz, Medizin ꝛc. Anwendung: Auf einem Balle kann man sehen, wie die Damen mit einem Fächer sich Kühlung zufächeln.

Feger. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Mann, der etwas säubert. In der Zusammensetzung: Schornsteinfeger. Anwendung: Die Feger, welche diese Cloake säubern müssen, haben eine böse Arbeit.

Fäden. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Faden. In der Zusammensetzung: Spinnfäden, Seidenfäden: Anwendung: Die Spinnen machen ihr kunstreiches Netz aus feinen Fäden.

Fehden. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Kämpfe der Ritter im Mittelalter. Anwendung: Die Schlachten der Neuzeit sind blutiger, als die Fehden im Mittelalter.

fetten. Wie geschrieben? Bedeutung: Gegentheil von mager, mit Fett versehen. Anwendung: Die Bauern führen ihre fetten Schweine und Ochsen zum Verkauf in die Stadt.

Sechsundsechzigste Lektion.

Fall — fahl — Pfahl — Fahne — Pfanne.

Fall. Wie geschrieben? Bedeutung: Das schnelle Bewegen eines Körpers von oben nach unten, dem Gesetze der Schwere folgend. In der Zusammensetzung: Zufall, Einfall, Ausfall, Beifall, Vorfall, Fallgrube, Fallschirm, Fallsucht. Anwendung: Bei einem Kinde kann ein Fall auf den Kopf bedenkliche Folgen haben.

fahl. Wie geschrieben? Bedeutung: Blaß, bleich, krankhaft. Anwendung: Kranke Leute haben eine fahle Gesichtsfarbe.

Pfahl. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein aufrecht stehender Balken. In der Zusammensetzung: Pfahlbauten, Pfahlhecke, Laternenpfahl, Grenzpfahl. Anwendung: Der Verbrecher wurde an einen Pfahl gebunden und erschossen.

Fahne. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein an einer Stange befestigtes Tuch von gewissen Farben als Zeichen der Zusammengehörigkeit. In der Zusammensetzung: Fahnenstange, Fahneneid, Fahnenmarsch 2c. Anwendung: Ein tapferer Soldat verläßt seine Fahne nicht. Bei Prozessionen trägt man Fahnen voraus.

Pfanne. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Geräthe von Eisen oder Thon, zum Backen oder Brauen. In der Zusammensetzung: Braupfanne, Bratpfanne, Pfannenstiel, Pfannenkuchen, Pfannenflicker 2c: Anwendung: Das Bier wird in einer großen Pfanne gesotten, welche deswegen Braupfanne heißt.

Siebenundsechzigste Lektion.

Fähre — Fährte — Pferde — fahren — Farren.

Fähre. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von *fahren*. Bedeutung: Der Platz, die Stelle, wo man über einen Fluß fährt. Auch das große breite Schiff, in welchem Vieh und Wägen übergesetzt werden können, heißt *Fähre*. Anwendung: Zeige mir eine *Fähre*, wo man über den Fluß setzen kann!

Fährte. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Spur von Menschen und Thieren im Schnee oder im weichen Boden. Anwendung: Die Jäger verfolgen die *Fährte* des Wildes.

Pferde. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name von bekannten Hausthieren, auch Rosse genannt. Anwendung: Die *Pferde* sind verständige, nützliche und treue Thiere.

fahren. Wie geschrieben? Bedeutung: Sich auf einem Fahrzeuge (Wagen, Schiff ꝛc.) von einer Stelle zur andern bewegen. Im bildlichen Sinne: Zur Hölle *fahren*. Auf diese Weise wirst du gut *fahren*. Anwendung: Meine Eltern *fahren* dieser Tage in die Stadt.

Farren. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name von Pflanzen (Farrenkräuter). Auch die Zuchtstiere nennt man *Farren*. Anwendung: Im Umgang mit *Farren* muß man vorsichtig sein.

Achtundsechzigste Lektion.

Fälle — Felle — fehlen — Pfähle — Pfalz — Falz.

Fälle. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Fall. In der Zusammensetzung: Krankheitsfälle, Einfälle. Anwendung: In unserer Gegend sind jetzt schon mehrere *Fälle* von Typhus vorgekommen.

Felle. Wie geschrieben? Bedeutung: Die mit Haaren bedeckten Thierhäute. Anwendung: Die Kleidung der alten Deutschen bestand aus *Fellen* erlegter Bären oder anderer Thiere.

fehlen. Wie geschrieben? Bedeutung: Einen Fehler begehen, etwas thun, was unrecht ist und das man später bereut. Auch kann man ein Ziel verfehlen, deswegen sagen die Jäger: „Diese Schützen fehlen oft." Auch bei der Abwesenheit von Personen sagt man: „Diese und jene fehlen."

Pfähle. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Pfahl. Anwendung: Bei Dammbauten werden Pfähle in die Erde getrieben. Ich habe eine Quantität Weinbergspfähle zu verkaufen.

Pfalz. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name von zwei bayerischen Kreisen: Rheinpfalz, Oberpfalz. In der Zusammensetzung: Pfalzgrafen. Auch die Burgen der Fürsten wurden im Mittelalter Pfalzen genannt. Anwendung: In den Pfalzen der Fürsten entfaltete sich oft eine königliche Pracht.

Falz. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas Gebogenes, Umgelegtes. In der Zusammensetzung: Falzbein. Anwendung: Der Buchbinder braucht ein Falzbein.

Neunundsechzigste Lektion.

Fant — fand — Pfand — Ferse — Verse.

Fant. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein eingebildeter, geckenhafter, leichtsinniger, junger Mensch. Anwendung: Ich wünsche, daß du nie in deinem Leben ein Fant werden möchtest.

fand. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit von finden. Anwendung: Auf meinem gestrigen Spaziergange fand ich am Wege eine Uhr.

Bildet auch ihr einen Satz mit fand!

Pfand. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Sache von Werth, welche man zur Sicherheit eines erhaltenen Darlehens gibt. In der Zusammensetzung: Pfandhaus, Pfandschein. Anwendung: Was gibst du mir als Pfand, wenn ich dir dieses Darlehen mache?

Ferse. Wie geschrieben? Bedeutung: Der vorstehende Theil auf der Rückseite des Fußes. Anwendung: Warum hinkst du? Meine Ferse schmerzt mich. Fersengeld geben, d. h. die Flucht ergreifen.

Verse. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Reime. In der Zusammensetzung: Versmaß. Anwendung: Hast du deinen Vers gut gelernt? Die Bibel wird eingetheilt in Kapitel und Verse.

Siebzigste Lektion.

Feile — Fäule — Pfeile — feil — fast — faßt.

Feile. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Instrument von Stahl, mit scharfen Einschnitten versehen, zum Glätten harter Körper. Anwendung: Schlosser, Schmiede, Schreiner, Uhrmacher und andere Geschäftsleute brauchen Feilen.

Fäule. Wie geschrieben? Bedeutung: Substantiv von faul werden, in Fäulniß übergehen. Anwendung: Bei den Trauben unterscheidet man eine trockene und eine nasse Fäule.

Pfeile. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Waffe, aus einer Spitze mit Widerhacken bestehend, entweder von einem Bogen abgeschossen, oder mit der Hand geworfen. Anwendung: Wehe dem, der von einem giftigen Pfeile getroffen wird. Viele Wilde schießen noch jetzt mit Pfeilen.

feil. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Bereitsein der Krämer, ihre Waaren zu verkaufen. Anwendung: Mir sind heute alle meine Waaren feil. Ist dir dieser Ring nicht feil?

fast. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel wie beinahe. Anwendung: Es ist fast 11 Uhr. Ein Kind wäre gestern fast ertrunken.

faßt. Wie geschrieben? Bedeutung: Das, was ein Hohlmaß hält. Anwendung: Dieser Kasten faßt etwa 2 Hektoliter Mehl. Auch etwas angreifen; z. B.: Ein kluges Kind faßt kein glühendes Eisen an.

Einundsiebzigste Lektion.

Fäuste — feiste — Feder — fetter — Väter — Vetter.

Fäuste. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Faust. Anwendung: Ich möchte die Fäuste der Schmiede nicht fühlen.

feiste. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel wie fett mit dem Nebensinn des Plumpen. Anwendung: In dieser Gegend gibt es doch recht feiste Leute.

Feder. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Instrument zum Schreiben mit Tinte auf Papier. In der Zusammensetzung: Stahlfeder, Schreibfeder, Reißfeder ꝛc. Anwendung: Wer auf Papier schreiben will, muß entweder eine Feder oder einen Bleistift haben.

fetter. Wie geschrieben? Bedeutung: Zweiter Grad vom Beiwort fett. Anwenduug: Dieses Schwein ist fett, jenes scheint mir aber fetter zu sein.

Väter. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Vater. Anwendung: Wenn doch nur alle Väter ein wachsames Auge über ihre Kinder hätten.

Vetter. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein männlicher Verwandter. Anwendung: Ich freue mich sehr, denn mein Vetter will uns morgen besuchen. Wer kommt außer der Base noch mehr? Außer der Base kommt auch der Vetter.

Zweiundsiebzigste Lektion.

Feuer — Feier — Fieber — Vipper — Fiber.

Feuer. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Flamme eines brennbaren Gegenstandes. Anwendung: Wie erschrickt man, wenn der Ruf „Feuer“ ertönt! „Gebt Feuer!“ = so viel, als eine Schußwaffe abfeuern.

Feier. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Ruhe von der Arbeit, dann auch die äußeren Zeichen einer gehobenen Stimmung. In der Zusammensetzung: Feierkleid, Feiertag, Feierstunde 2c. Anwendung: Der Namenstag des Kaisers wurde mit großer Feier begangen. Die Feier der goldenen Hochzeit vereinigte alle Familienglieder.

Fieber. Wie geschrieben? Bedeutung: Bezeichnung eines krankhaften Zustandes, welcher sich durch Hitze oder Schüttelfrost zu erkennen gibt. Anwendung: Der Arzt sucht das Fieber zu beseitigen.

Vipper. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Schlange. Anwendung: Mein jüngerer Bruder wurde im Walde von einer Vipper gestochen.

Fiber. Wie geschrieben? Bedeutung: Fleischfasern. Anwendung: Ich erschrack so sehr, daß alle Fibern meines Körpers zitterten.

Dreiundsiebzigste Lektion.

fielen — fühlen — Pfühle — Gefühle — füllen — vielen.

fielen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit von fallen. Anwendung: Im Laufe dieses Sommers fielen mehrere Knaben in den Mühlbach. Auch das Sinken der Börsenpreise. Gestern fielen die österreichischen Papiere um 2 Prozent.

fühlen. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Empfindung einer Berührung, eines Schlags, eines Schmerzes. Anwendung: Auch die Thiere fühlen Schmerz.

Pfühle. Wie geschrieben? Bedeutung: Federkissen, sanfte, weiche Lager. Anwendung: Die Armen schlafen auf Stroh oft besser, als die Reichen auf seidenem Pfühle.

Gefühle. Wie geschrieben? Bedeutung: Das, über den thierischen Körper verbreitete Empfindungsvermögen; dann auch das innere, geistige Empfindungsvermögen. Anwendung: Der Mensch darf sich nicht ausschließlich von seinem Verstande, aber auch nicht ausschließlich von seinem Gefühle leiten lassen.

füllen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein leeres Geschirr voll machen, einen leeren Raum ausfüllen. Anwendung: Die Kellner füllen die leeren Flaschen mit Wein oder Bier.

vielen. Wie geschrieben? Bedeutung: Unbestimmtes Zahlwort. In der Steigerung: Viel, mehr, am meisten. Anwendung: Was nützt es dem Menschen, wenn er viel Geld hat, aber nicht glücklich und zufrieden ist?

Vierundsiebzigste Lektion.

Fink — fing — Fläche — Flecke — Flegel — pflegen — Pflöcke.

Fink. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Gattung sperlingartiger Singvögel. In der Zusammensetzung: Blutfink, Distelfink 2c. Anwendung: Der Fink hat einen hellen Schlag und ein schönes Gefieder.

fing. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit von fangen. Anwendung: Als ich gestern von der Schule nach Hause ging, fing ich einen Vogel, welcher nicht mehr gut fliegen konnte.

Fläche. Wie geschrieben? Grundwort: flach. Bedeutung: Die Grenze eines Raumes nach Länge und Breite. Anwendung: Eine Fläche, welche 1 Meter lang und 1 Meter breit ist, nennt man ein Quadratmeter. Eine Fläche, welche 1 Meile lang und 1 Meile breit ist, nennt man eine Quadratmeile.

Flecke. Wie geschrieben? Bedeutung: Lappen Zeug zum Flicken oder Ausbessern; dann auch die sichtbaren Spuren von verschütteten Flüssigkeiten. In der Zusammensetzung: Fettflecken, Tintenflecken. Flecken setzt man auch für Dörfchen oder Weiler. Anwendung: Jesus kam in einen Flecken, welcher Emaus hieß. Warum ist dein Schreibheft so voller Flecken?

Flegel. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein roher und grober Mensch. Auch ein Instrument von Holz zum Ausdreschen des Getreides wird Flegel genannt. Anwendung: Mit einem groben Flegel mag Niemand etwas zu schaffen haben.

pflegen. Wie geschrieben? Bedeutung: Für das Gedeihen oder Wohlbefinden einer Person oder Sache Sorge tragen. Man kann ein Kind, einen Garten pflegen. Anwendung: Gewissenhafte Leute pflegen auch fremde Kinder gut.

Pflöcke. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Pflock. Ein zugespitztes und in die Erde getriebenes Stück Holz oder Balken. In der Zusammensetzung: Grenzpflock. Anwendung: Ein Pflock oder Pfahl, welcher die Grenze zweier Länder bezeichnet, wird Grenzpflock oder Grenzpfahl genannt. Befestiget Pflöcke in die Erde und bindet das Waschseil daran!

Fünfundsiebzigste Lektion.

Flöhe — flehe — flicht — fliegt — flickt — Pflicht.

Flöhe. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name von bekannten Insekten (Blutsaugern). Anwendung: Im Sommer wimmeln die Hunde von Flöhen.

flehe. Wie geschrieben? Bedeutung: Inständiges und anhaltendes Bitten. Anwendung: Leute, welche in Noth sind, flehen um Hilfe.

flicht. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas ineinander schlingen; Haare flechten, Körbe flechten. Anwendung: Mein Schwesterchen ist unten im Hofe und flicht aus Rosen und Blättern einen Kranz.

fliegt. Wie geschrieben? Bedeutung: Mittelst Flügeln in der Luft schweben oder sich darin fortbewegen. Anwendung: Wohin fliegt der Vogel? Der Vogel fliegt in sein Nest.

flickt. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Ausbessern von Schuhen und Kleidungsstücken. Daher: Flickschuster, Flickschneider, Schuh-

flicker ꝛc. Anwendung: Den Gassenbuben muß die Mutter oft die Hose flicken.

Pflicht. Wie geschrieben? Bedeutung: Dasjenige, was man nach göttlichen oder menschlichen Gesetzen zu thuen strenge verpflichtet ist. Anwendung: Es ist nicht genug, seine Pflicht zu kennen, man muß sie auch üben.

Sechsundsiebzigste Lektion.

pflügt — pflückt — Flieder — Flitter — Fliege — Flüche.

pflügt. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Aufreißen des Ackerbodens mittelst eines Pfluges. Anwendung: Der Bauer düngt und pflügt den Acker.

pflückt. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas mit den Fingerspitzen anfassen und abnehmen; Beeren pflücken, ein Sträußchen pflücken. Anwendung: Kinder sollen acht geben, daß sie keine unreifen oder gar giftige Beeren pflücken.

Flieder. Wie geschrieben? Bedeutung: Hollunderbusch. Anwendung: In manchen Krankheitsfällen ist eine Tasse Flieder- oder Hollunderthee sehr heilsam.

Flitter. Wie geschrieben? Bedeutung: Werthloser Tant, glänzendes aber werthloses Spielzeug. Anwendung: Wer wird so thörigt sein, für werthlosen Flitter Geld auszugeben?

Fliege. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines bekannten Insekts. In der Zusammensetzung: Fliegenschwarm, Fliegenfutter, Fliegentod, Fliegenpapier, Eintagsfliege u. s. w. Anwendung: Die Fliege ist bekanntlich das unverschämteste Thier.

Flüche. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Verwünschungen und Gotteslästerungen. Anwendung: Nur von einem Frevler hört man Flüche und Verwünschungen.

Siebenundsiebzigste Lektion.

Flüge — flügge — Pflüge — fließe — Flüsse.

Flüge. Wie geschrieben? Bedeutung: Große Schaaren von Vögeln, welche im Flug begriffen sind. Anwendung: Im Herbste sieht man große Flüge von Vögeln, welche in wärmere Länder ziehen.

flügge. Wie geschrieben? Bedeutung: Wenn Vögel alle ihre Federn haben, so nennt man sie flügge. Anwendung: Vögel, welche noch nicht flügge sind, können ihr Nest nicht verlassen.

Pflüge. Wie geschrieben? Bedeutung: Ackergeräthe zum Aufreißen des Ackerbodens. Anwendung: Es gibt verschiedene Arten Pflüge.

fließe. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Fortbewegen tropfbarer Flüssigkeiten. Anwendung: Der Bauer soll die Gülle nicht auf die Straße fließen lassen.

Flüsse. Wie geschrieben? Bedeutung: Ableitung (Mehrzahl) von Fluß. Anwendung: Im Winter hört die Schifffahrt auf, weil die Flüsse zugefroren sind. Amerika hat viele und große Flüsse.

Achtundsiebzigste Lektion.

flog — pflog — Pflock — flogen — Flocken.

flog. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit von fliegen. Anwendung: Heute früh flog mir ein schönes Kanarienvögelchen davon.

pflog. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Zeitwort pflegen (jedoch nicht in allen Fällen). Anwendung: Wer pflog die Untersuchung? Der Untersuchungsrichter pflog mit aller Umsicht die Untersuchung.

Pflock. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Stück Holz, ein Balken, am unteren Ende zugespitzt und in den Boden getrieben. Anwendung: Der Verbrecher wurde an einem Pflocke aufgeknüpft.

flogen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Zeitwort fliegen. Anwendung: In der Schlacht f l o g e n mir Kugeln um die Ohren. Meine kleine Schwester ließ den Käfig offen stehen, und alle Vögel f l o g e n heraus.

Flocken. Wie geschrieben? Bedeutung: Die lockeren gefrorenen Dünste, Schnee genannt. Anwendung: Nicht immer fällt der Schnee in großen und dichten F l o c k e n.

Neunundsiebzigste Lektion.

flüchtig — pflichtig — Fracht — fragt — frißt — Frist.

flüchtig. Wie geschrieben? Bedeutung: Ableitung von Flucht. So viel wie rasch und schnell; auch auf der Flucht begriffen. Anwendung: Wenn Kinder schön schreiben wollen, so müssen sie hübsch langsam, nicht zu f l ü c h t i g schreiben. Warum ist dieser Mann f l ü c h t i g gegangen?

pflichtig. Wie geschrieben? Bedeutung: Wer durch Gesetz und Pflicht zu etwas verbunden ist, ist p f l i c h t i g; daher: schulpflichtig, impfpflichtig, umlagenpflichtig. Anwendung: Du mußt die Schule besuchen, denn du bist p f l i c h t i g.

Fracht. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Güter der Kaufleute, welche von einem Ort zum andern geschickt werden. In der Zusammensetzung: Frachtwagen, Frachtgut. Auch die für die Versendung zu zahlende Gebühr wird F r a c h t genannt. Anwendung: Wie viel macht die F r a c h t für die mir zugesendeten Waaren? Du zahlst den Zoll und ich entrichte die F r a c h t.

fragt. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand um Auskunft bitten durch eine zu gebende Antwort. Anwendung: „Wer lange f r a g t, geht weit irre."

frißt. Wie geschrieben? Bedeutung: Das gierige Verschlingen von Speisen. Anwendung: Der Mensch ißt, das Thier f r i ß t.

Frist. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein festgesetzter Zeitraum, innerhalb dessen etwas geschehen muß. Anwendung: Ich setze

dir eine Frist von 8 Tagen. Hast du mir bis dorthin keine Zahlung geleistet, so muß ich dich gerichtlich verklagen. Auch die zu zahlende Geldsumme selbst wird manchesmal Frist genannt; daher Güterfrist, Häuserfrist.

Achtzigste Lektion.

Fuder — Futter — für — führ' — vier.

Fuder. Wie geschrieben? Bedeutung: Bezeichnung für ein Flüssigkeitsmaß (nach Ort und Größe verschieden). Anwendung: Sechs bis acht Eimer geben ein Fuder. Ein gerüsteter Wagen voll Heu wurde auch ein Fuder genannt. Unser Nachbar hat noch 10 Fuder vom besten Rheinwein.

Futter. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Nahrung für das Vieh. In der Zusammensetzung: Futterboden, Futterkammer, Futterkräuter, Futtergeld, Futtermangel ꝛc. Anwendung: In diesem Jahre reiche ich nicht mit dem Futter, das mir gewachsen ist.

für. Wie geschrieben? Bedeutung: Füge- und Verhältnißwort, welches die 4. Endung regiert. Steht auf die Frage: wen. Anwendung: Joseph wollte für seinen älteren Bruder Karl Soldat werden. Bleibe hier, ich gehe für dich.

führ'. Wie geschrieben? Bedeutung: Zeitwort, abgekürzt in befehlender Form. Anwendung: Führ' uns nicht in Versuchung.

vier. Wie geschrieben? Bedeutung: Bestimmtes Zahlwort zwischen drei und fünf. Anwendung: Denke recht oft an die vier letzten Dinge des Menschen!

Einundachtzigste Lektion.

führte — vierte — Fürst — führst — Fund — Pfund.

führte. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit von führen; Jemand an den Ort seiner Bestimmung geleiten. Anwendung: Moses führte die Israeliten ins gelobte Land.

vierte. Wie geschrieben? Bedeutung: Ordnungszahlwort. Anwendung: Ludwig ist der vierte Schüler in der vierten Bank.

Fürst. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Herrscher und Regent eines Landes. Anwendung: Der glücklichste Fürst ist jener, welcher von seinem Volke geliebt wird.

führst. Wie geschrieben? Bedeutung: Zweite Person der gegenwärtigen Zeit vom Zeitwort führen. Anwendung: Warum führst du den unglücklichen Blinden nicht an der Hand?

Fund. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein gefundener Gegenstand. Anwendung: Beim Graben meines Brunnens habe ich einen guten Fund gemacht.

Pfund. Wie geschrieben? Bedeutung: Name für ein Gewicht, die Hälfte eines Kilogramms. In der Zusammensetzung: Zollpfund, Pfundstein rc. Anwendung: 500 Gramm geben ein Pfund. In England rechnet man nach Pfund Sterling.

G.

Zweiundachtzigste Lektion.

Gabe — Kappe — gäbe — gebe.

Gabe. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Geschenk. Anwendung: Was reicht man dem Armen? Dem Armen reicht man eine Gabe. Der Arme dankt für die erhaltene Gabe.

Kappe. Wie geschrieben? Bedeutung: Kopfbedeckung für männliche Personen, in der Regel mit einem Schilde versehen. In der Zusammensetzung: Kappenmacher, Kappenschild, Pelzkappe rc. Anwendung: Um den Kopf im Winter vor Kälte zu schützen, setzt man eine Kappe auf.

gäbe. Wie geschrieben? Bedeutung: Verbindende Art vom Zeitwort gab. Anwendung: Ich gäbe mein ganzes Vermögen darum, wenn ich wieder gesund wäre.

gebe. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel wie schenken. Anwendung: Behalte dein Geld, ich selbst gebe dem Armen ein Almosen. Antwort geben, Nachricht geben, ein gutes Beispiel geben, seine Stimme bei der Wahl geben, zu etwas seinen Segen geben, zu einem Unternehmen einen Beitrag geben, etwas zum Besten geben (einer Gesellschaft etwas erzählen), Privatstunden, Unterricht geben u. v. a. m.

Dreiundachtzigste Lektion.

gähnen — kennen — können — Galle — kahle.

gähnen. Wie geschrieben? Bedeutung: Vor Schlaf, Müdigkeit, und Langweile den Mund aufsperren. Anwendung: Es ist unschicklich, in einer Gesellschaft zu gähnen, denn es verräth Langeweile.

kennen. Wie geschrieben? Bedeutung: Wissen, wer eine Person oder was eine Sache ist. Anwendung: Wer ist dieser Herr? Ich kenne ihn nicht. Keine Grenzen, kein Maß, kein Ziel, keine Schranken kennen, d. h. keinen Anstand wissen, seine Forderungen überspannen.

können. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Besitz einer Fertigkeit. Anwendung: Können Ihre Kinder auch turnen? Ich habe mich überzeugt, daß Ihre Töchter sehr gut kochen können. Die bezeichneten Knaben können den Diebstahl nicht begangen haben. Die drei Zimmer können vielleicht 80 Mark zu tapezieren kosten. Wir können heute nicht in die Schule kommen.

Galle. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine grünliche bitterschmeckende Flüssigkeit in der Gallenblase zur Verdauung der Speisen. In der Zusammensetzung: Gallenfieber, Gallenblase, gallenbitter 2c. Anwendung: Die Galle dient zur Verdauung der Speisen.

kahle. Wie geschrieben? Bedeutung: Stellen, auf denen keine Pflanzen fortkommen (Blösen). In der Zusammensetzung: Kahlkopf (der von Haaren entblöst ist). Anwendung: Es ist auffallend, daß im Walde so viele kahle Stellen oder Blösen sind.

Vierundachtzigste Lektion.

galt — kalt — Gans — ganz — gar — gahr.

galt. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit von gelten. Anwendung: „Eine Kugel kam geflogen, galt sie mir oder galt sie dir!"

kalt. Wie geschrieben? Bedeutung: Bezeichnung einer Empfindung beim Mangel an Wärme. Anwendung: Ich zittere vor Frost, denn es ist bitter kalt.

Gans. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines bekannten Schwimmvogels. In der Zusammensetzung: Gansbraten, Schneegans rc. Anwendung: Die Gans ist das Sinnbild der Einfalt und Dummheit.

ganz. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel wie vollständig. Anwendung: Diese Leute sind ganz arm, (sie haben rein gar nichts mehr). Der Ort ist ganz (vollständig) niedergebrannt.

gar. Wie geschrieben? Bedeutung: Umstandswort der Verstärkung. Anwendung: Weißt du denn gar nichts zu sagen? Hast du denn gar keine Kenntniß von der Sache?

gahr. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als weich. Anwendung: Siehe einmal nach, ob das Fleisch gahr ist! Sind die Kartoffeln gahr? (weich gesotten).

Fünfundachtzigste Lektion.

gerben — kerben — Körben — Gerber — Körper.

gerben. Wie geschrieben? Bedeutung: Thierhäute zu Leder bereiten. Im bildlichen Sinne: Jemand den Rücken durchbläuen (aushauen). Anwendung: Die Rothgerber gerben Rind- und Kalbfelle, die Weißgerber Ziegen- und Schaffelle zu Leder.

kerben. Wie geschrieben? Bedeutung: In hölzerne Stäbe Einschnitte machen, daher der Name Kerbholz. In manchen Gegenden

ist noch das Kerbholz üblich, in welchem Einschnitte gemacht werden, wie viele Glas Wein, Bier rc. Jemand dem Wirthe schuldig ist. Anwendung: Bezahle deine Speisen und Getränke und lasse dich nicht immer kerben!

Körben. Wie geschrieben? Bedeutung: Ableitung von Korb; Mehrzahl von Korb. Ein von Weiden geflochtener Behälter. In der Zusammensetzung: Fleischkorb, Brodkorb rc. Anwendung: In den Körben werden auf dem Acker die Kartoffeln gesammelt.

Gerber. Wie geschrieben? Bedeutung: Diejenigen Leute, welche aus Thierhäuten Leder bereiten. In der Zusammensetzung: Gerberlohe, Weißgerber, Rothgerber, Gerberei rc. Anwendung: Die Schuhmacher kaufen ihr Leder beim Gerber.

Körper. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Leib von Menschen und Thieren, überhaupt jeder Gegenstand, welcher in die Sinne fällt. In der Zusammensetzung: Naturkörper, Kunstkörper, Körperlehre, Körperkraft u. s. w. Anwendung: Der lebendige Mensch besteht aus einem sichtbaren Körper und aus einer unsichtbaren Seele. Der Körper ist die Wohnung der Seele.

Sechsundachtzigste Lektion.

Garten — Garden — Karten — Gärten — Gerten — kehrten.

Garten. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein mit einem Zaune oder mit einer Hecke umgebenes Stück Land zum Anbau von Obst, Gemüse rc. In der Zusammensetzung: Hausgarten, Obstgarten, Gemüsgarten, Gartenhaus, Gartenzaun u. s. w. Anwendung: Wie angenehm ist ein schöner Garten beim Hause.

Garden. Wie geschrieben? Bedeutung: Die auserlesensten Truppen einer Armee. In der Zusammensetzung: Garde-Infanterie, Garde-Dragoner, Garde-Artillerie, Garde-Offizier, Garde-Trompeter u. s. w. Anwendung: Unter Garden versteht man die

schönsten, besten und auserlesensten Soldaten einer Armee. In entscheidenden Momenten ließ Kaiser Napoleon I. von Frankreich stets seine Garden in den Kampf rücken.

Karten. Wie geschrieben? Bedeutung: Als Bilder von Ländern (Landkarten); mit Figuren und Bildern bemalte Blätter (Spielkarten). In der Zusammensetzung: Kartengeld, Kartenhaus, Kartenkünste, Kartenspiele, Visitenkarten, Jagdkarten, Legitimationskarten u. s. w. Anwendung: Wer seine Zeit mit Karten zubringt, statt mit einer nützlichen Arbeit, wird bald an den Bettelstab gerathen.

Gärten. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Garten. Anwendung: Die schwebenden Gärten der Königin Semiramis galten für ein Weltwunder. Reiche Leute legen sich prachtvolle Gärten an.

Gerten. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: So viel als biegsame Stäbe oder Ruthen. Auch ein früher übliches Flächenmaß hatte die Bezeichnung Gerten. Anwendung: Einige Knaben stiegen in einen Garten ein, um Obst zu stehlen, wurden aber vom Eigenthümer ertappt und mit Gerten tüchtig durchgehauen.

kehrten. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel wie säubern, rein machen; oder auch eine entgegengesetzte Richtung einschlagen. Anwendung: Die Mägde kehrten mit Besen alle Zimmer und Gänge aus. Leute, welche in die Stadt gehen wollten, kehrten plötzlich um, weil dort Unruhen ausgebrochen waren.

Siebenundachtzigste Lektion.

Gasse — Kasse — Katze — Gatter — Kater.

Gasse. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel wie Straße. Anwendung: Knaben, welche den ganzen Tag auf der Straße zubringen, werden Gassenbuben genannt. „Durch diese hohle Gasse muß er kommen.“ (Tell.)

Kasse. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Eine Anstalt zur Vereinnahmung und Verwaltung öffentlicher Gelder; z. B. Gemeindekasse. Auch der Behälter, in welchem Gelder aufgehoben werden, wird Kasse genannt. Der Kaufmann macht Abends Kasse, wenn er die, den Tag über in seinem Geschäft eingegangenen Gelder zählt und sortirt. Anwendung: Wer kein Geld hat, sagt: „Ich bin nicht bei Kasse."

Katze. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Der Name eines Hausthieres zur Vertilgung der Mäuse. Anwendung: Die Katze ist ein abgesagter Feind der Mäuse. Die Katze ist das Sinnbild der Falschheit. Ein um die Lenden getragener Gurt von Leder wird Geldkatze genannt.

Gatter. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel wie Gitter, aus starken breiten Stäben zur Umzäunung, Einschließung eines Raumes. Anwendung: Der Garten ist mit einem starken Gatter umgeben.

Kater. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine männliche Katze. Auch ein Katzenjammer (die Folge eines Rausches) wird Kater genannt. Anwendung: Ich habe einen Kater zu verkaufen.

Achtundachtzigste Lektion.

Gauen — kauen — Gebäck — Gepäck — Gefühl — gefiel.

Gauen. Wie geschrieben? Bedeutung: Gegenden, welche sich durch ihre Fruchtbarkeit und Wohlhabenheit auszeichnen. Anwendung: Die Leute in den Gauen sind reich und wohlhabend, aber auch oft stolz und übermüthig.

kauen. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Das Zerkleinern der Speisen mit den Zähnen. Anwendung: Sollen die Speisen nahrhaft sein, so muß man sie gut kauen. Womit wollen Leute, welche keine Zähne haben, ihre Nahrung kauen?

Gebäck. Wie geschrieben? Bedeutung: Sachen, welche durch Backen hergestellt sind; z. B. Brod, Kuchen, Wecke 2c. heißt man mit einem Worte Gebäck. Anwendung: Der Mundbäcker liefert das Gebäck (Backwerk) auf die Tafel des Königs.

Gepäck. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Die Gesammtheit zusammengepackter Dinge, welche Jemand mit auf die Reise nimmt. Man soll auf die Reise nur wenig Gepäck mitnehmen. Ein mit Gepäck belasteter Soldat wird bald ermüden und zum Kampf unfähig sein.

Gefühl. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Sinn der äußeren und inneren (seelischen) Empfindung. Anwendung: Lieblose und harte Menschen haben für die Noth ihrer Nebenmenschen kein Gefühl. Ein todter Körper hat in allen seinen Gliedern kein Gefühl mehr.

gefiel. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Zeitwort gefallen. Anwendnng: Ich hielt mich nur kurze Zeit in Nürnberg auf, denn es gefiel mir nicht dort; in München blieb ich länger, denn dort gefiel es mir sehr gut.

Neunundachtzigste Lektion.

Gehäuse — Geheiße — geigen — keuchen — Greis — Geiz.

Gehäuse. Wie geschrieben? Bedeutung: Das etwas Um- oder Einschließende, z. B. das Gehäuse einer Uhr. — Anwendung: Will man eine Uhr schonen, so legt man sie in ein Gehäuse von Schildkrot, Neusilber 2c.

Geheiße. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Auf Befehl. — Anwendung: Auf dein Geheiß bin ich gegangen (gekommen). — Auf dein Geheiß (auf deinen Befehl) habe ich gehandelt.

geigen. Wie geschrieben? Bedeutung: Auf der Geige (Violine) spielen. — Anwendung: Blos von professionsmäßigen Violinspielern kann man sagen, daß sie geigen.

keuchen. Wie geschrieben? Bedeutung: Mit hörbarer Anstrengung athmen. — Keuche (Gefängniß). — Anwendung: Keuchend vor Angst und Bestürzung suchte mich der Bote.

Geis. Wie geschrieben? Bedeutung: Ziege. — In der Zusammensetzung: Geisfutter, Geismilch, Geishirte, Geisstall und Rehgeis. — Anwendung: Kaufe dir eine Geis und trinke jeden Tag Geismilch!

Geiz. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Die unersättliche Habgierde nach zeitlichen Gütern. — Anwendung: Der Geiz verleitete schon viele Menschen zu schweren Sünden.

Neunzigste Lektion.

Geläute — Geleite — Gelder — kälter — gerade — gerathe.

Geläute. Wie geschrieben? Bedeutung: Das harmonische Zusammentönen von Glocken, welche in Schwingung versetzt wurden. Anwendung: Dieser Ort hat ein so schönes Geläute, wie ich es noch nirgends schöner gehört habe.

Geleite. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Die Begleitung zur Sicherheit oder aus Artigkeit. — Anwendung: Die Schüler gaben ihrem scheidenden Lehrer, den sie sehr liebten, mehrere Stunden weit das Geleite.

Gelder. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Geld. In der Zusammensetzung: Holzgelder, Gemeindegelder, Sparkassegelder, Dienstbotengelder u. s. w. Anwendung: Wer öffentliche Gelder zu verwalten hat, nimmt auch die Verantwortung dafür auf sich. Viele Leute sind schon dadurch unglücklich geworden, daß sie öffentliche Gelder veruntreut und unterschlagen haben.

kälter. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Zweiter Grad vom Beiwort kalt. Anwendung: Im Herbste ist es kälter, als im Sommer, und im Winter ist es kälter, als im Herbst. An den beiden Polen ist es bedeutend kälter, als unter dem Aequator.

gerade. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Gegentheil von krumm. — Anwendung: Sprichwort „Der gerade Weg ist der beste." — Gehe gerade (aufrecht), nicht so buckelig!

gerathe. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Etwas entbehren können. — Anwendung: Unnütze Dinge kann der Mensch leicht gerathen (entbehren).

Einundneunzigste Lektion.

gerächt — geregt — gerecht — Geräthe — Gerede.

gerächt. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Rache. — Bedeutung: An seinem Feinde Rache genommen, ihm Böses mit Bösem vergolten. — Anwendung: Jesus hat sich selbst an seinen Todfeinden nicht gerächt. — Du findest keine Beruhigung, wenn du dich an deinem Feinde gerächt hast.

geregt. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Die hörbare Bewegung eines lebendigen Wesens. — Anwendung: Dort im Busche hat sich etwas geregt.

gerecht. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Jene Eigenschaft, vermöge welcher Jemand das Gute lobt oder belohnt, das Böse aber tadelt und bestraft ohne Ansehen der Person. — Anwendung: Gott straft den unbußfertigen Sünder, denn er ist gerecht. Bildet auch ihr einen Satz über das Wort gerecht!

Geräthe. Wie geschrieben? Bedeutung: Alle Dinge des häuslichen oder landwirthschaftlichen Bedarfs; daher die Namen Hausgeräthe (Hausrath), Ackergeräthe 2c. — Anwendung: Neue

Geräthe sind oft billiger, als alte. Jede Braut setzt einen Stolz darein, recht viel und recht schönes Hausgeräthe in die Ehe zu bringen.

Gerede. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Ein Gegenstand, ein Ereigniß, von welchem alle Leute sprechen. Anwendung: Man darf nicht immer auf das Gerede der Leute gehen, denn es gibt gar boshafte Menschen.

Zweiundneunzigste Lektion.

Grete — Gräte — Kröte — gern — Kern.

Grete. Wie geschrieben? Bedeutung: Abgekürzter Name von Margaretha. — Anwendung: Eine unserer Mägde, die Grete, ist nach Hause zum Besuch ihrer Verwandten.

Gräte. Wie geschrieben? Unterschied? Die Knochen der Fische. — Anwendung: Die Forellen sind deswegen so beliebte Fische, weil sie fast gar keine Gräten haben.

Kröte. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Der Name eines Amphibiums, wegen seiner Häßlichkeit verabscheut. — Anwendung: Viele Leute halten die Kröten für giftig und fürchten sich vor ihnen.

gern. Wie geschrieben? Bedeutung: Was man mit Freude und Lust thut. Auch steht gern oft für das Wort lieb; z. B.: Dieses Kind habe ich gern (lieb). Das ist eine Arbeit, welche ich gerne (mit Lust und Freude) thue.

Kern. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Das umhüllte Samenkorn einer Frucht. In der Zusammensetzung: Nußkern, Apfelkern, Zwetschgenkern, Kernobst. Auch eine Getraideart heißt Kern. — Anwendung: „Willst du den Kern, so knacke die Nuß!“ Sprichwörtlich: „Das ist ein guter Kern in einer rauhen Schale.“

Dreiundneunzigste Lektion.

Gezelt — gezählt — Gesinde — gesinnte — Gestade — gestatte.

Gezelt. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein aus Leinwand oder Thierfellen zubereitetes Obdach im Freien. — Anwendung: „Der Himmel ist mein Gezelt" (mein schützendes Obdach).

gezählt. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Nummerisch festgestellte Größe. — Anwendung: Hast du das Geld gezählt?

Gesinde. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Dienstboten. — Anwendung: Heutigen Tages haben die Herrschaften mit ihrem Gesinde vieles auszustehen.

gesinnte. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Die Denkungsart oder die Gesinnungsweise. — Anwendung: Wie sind die Leute bei euch gesinnt? Bei uns sind die Leute gut gesinnt.

Gestade. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Ufer des Meeres oder eines Flusses oder Sees. — Anwendung: Jesus sah am Gestade des Sees Genesareth zwei Schifflein. Wie glücklich fühlt sich derjenige, welcher nach vieljähriger Trennung das Gestade seiner Heimath wieder betritt.

gestatte. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Gestatten heißt so viel, als erlauben. — Anwendung: Möchten Sie mir nicht gestatten, Ihre schönen Blumen zu sehen? Die Forstleute gestatten den armen Leuten, im Walde Leseholz und Laubstreu zu holen.

Vierundneunzigste Lektion.

Gewehr — Gewähr — Gewicht — gewiegt — gießen — Kissen — küssen.

Gewehr. Wie geschrieben? Bedeutung: Schußwaffe mit langem Laufe. — Anwendung: Wo hast du dein gutes G e w e h r gekauft? — In der Zusammensetzung: Gewehrlauf, Gewehrkolben &c.

Gewähr. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: So viel als B ü r g s c h a f t. Anwendung: Bei Viehkäufen muß der Verkäufer gegen manche Fehler gesetzlich G e w ä h r s c h a f t leisten.

Gewicht. Wie geschrieben? Bedeutung: Die nummerische Bestimmung der Schwere eines Körpers nach einem angenommenen Verhältniß. — Anwendung: Welches Gewicht haben diese Thiere? Sie wiegen zusammen 500 Kilogram.

gewiegt. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: So viel als bewährt, erprobt. — Anwendung: Der junge Mann ist ein g e w i e g t e r (bewährter, erprobter) Verkäufer.

gießen. Wie geschrieben? Bedeutung? Eine Flüssigkeit von einem Geschirre in ein anderes schütten. Sprichwörtlich: Das Bad a u s g i e ß e n. — Das schlechte Bier läßt die Polizei a u s g i e ß e n. Ihr müßt heute noch die Blumen und Pflanzen g i e ß e n!

Kissen. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Ein mit Federn, Roßhaaren &c. ausgefüllter Polster, auf welchen man das Haupt oder die Arme legt. In der Zusammensetzung: Kopfkissen, Federkissen, Fensterkissen, Gummikissen &c. — Anwendung: Der Kranke bat, ihm die K i s s e n etwas höher zu legen.

küssen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Berührung des Mundes zum Zeichen der Freundschaft und Zuneigung. Eltern küssen ihre Kinder auf die Stirne. Jesus ließ sich von Judas, seinem Verräther küssen.

Fünfundneunzigste Lektion.

gib's — Gips — Gitter — Güter — Glase — Klasse.

gib's. Wie geschrieben? Bedeutung: Befehlende Art von geben. — Anwendung: Du hast etwas genommen, was nicht dein ist, gib's auf der Stelle wieder her!

Gips. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Schwefelsaurer Kalk. — In der Zusammensetzung: Gipsfiguren. — Anwendung: Der Gips wird zum Düngen der Kleefelder benützt. Auch werden aus Gyps Figuren verfertigt.

Gitter. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein feines Gatter, Gewebe von Draht, oder auch von Holzlatten gitterförmig hergestellt. — Anwendung: Vor dem Fenster ist ein eisernes Gitter.

Güter. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Mehrzahl von Gut. Die Waaren der Kaufleute werden auch Güter genannt. — Anwendung: Was helfen dem Menschen in der Ewigkeit alle seine zeitlichen Güter? Schlecht gebaute Güter haben einen niederen Preis.

Glase. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine durchsichtige Masse, durch Zusammenschmelzen von Kieselerde und Alkalien gewonnen. Anwendung: Hole mir ein Glas Bier, Milch oder Wasser. Wie vielerlei Gegenstände verfertigt man aus Glas? Nenne mir solche?

Klasse. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Eine Abtheilung, Abstufung. So spricht man von Schulklassen, Steuerklassen, Besoldungsklassen u. s. w. Anwendung: Ich beabsichtige, alle

K l a s s e n des Gymnasiums zu absolviren. Unsere Volksschule hat vier K l a s s e n.

S e c h s u n d n e u n z i g s t e L e k t i o n.

grabe — Krabbe — Glätte — Klette — glauben — klauben.

grabe. Wie geschrieben? Bedeutung: Mit einem scharfen Instrumente die Erde umscharren, eine Vertiefung in dieselbe machen — G r a b e n. In der Zusammensetzung: Wassergraben, Abzugsgraben u. s. w. — Anwendung: Durch diese Wiese mußt du einen G r a b e n anlegen, damit das Wasser abfließen kann.

Krabbe. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name eines Seekrebses. (Wenn möglich, im Bilde vorzeigen). Anwendung: Eine K r a b b e bekommt man bei uns selten zu sehen.

Glätte. Wie geschrieben? Bedeutung: Die glänzende Außenseite eines Körpers, Gegentheil von r a u h. — Anwendung: Das Glas ist durchsichtig und g l a t t.

Klette. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name einer Pflanze, welche die Eigenthümlichkeit besitzt, daß sie sich mit den Schuppen ihrer Blüthenkelche fest an einen andern Gegenstand anhängt. — Anwendung: Die K l e t t e n haben die Eigenthümlichkeit, daß sie sich an rauhe Körper so fest anhängen, daß sie nur schwer wegzubringen sind. In der Zusammensetzung: Klettenwurzelöl.

glauben. Wie geschrieben? Bedeutung: Für wahr halten, was uns ein Anderer sagt. In der Zusammensetzung: Unglauben, Irrglauben, Leichtglauben. — Anwendung: Solchen Leuten, welche uns einmal belogen haben, g l a u b e n wir nicht mehr.

klauben. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Etwas eilfertig mit den Händen und Fingern zusam-

menraffen. — Anwendung: Wenn Kinder auf der Straße Geld finden, so klauben sie es schnell zusammen.

Siebenundneunzigste Lektion.

Glied — glitt — glüht — glimmen — klimmen.

Glied. Wie geschrieben? Bedeutung: Der einzelne Theil eines Ganzen, insbesondere der einzelne Theil eines menschlichen Körpers. Ohren, Augen, Hände 2c. sind Glieder des menschlichen Körpers. So spricht man auch von dem Glied einer Kette. Man sagt ferner, daß der Einzelne ein Glied der menschlichen Gesellschaft sei. — Anwendung: Der Arzt trennt das kranke Glied vom Körper.

glitt. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Zeitwort gleiten, auf glatter Fläche ab- oder seitwärts rutschen. — Anwendung: Knaben gleiten im Winter gerne auf dem Eise. Als mich der kleine Obstdieb bemerkte, glitt er schnell vom Baume herab und ergriff die Flucht.

glüht. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das feurige Leuchten eines erhitzten Metallkörpers. — Anwendung: Der Ofen glüht. So sagt man auch im bildlichen Sinne: Deine Wangen glühen. Der Kranke liegt in Fiebergluth.

glimmen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ohne helle Flamme brennen. — Anwendung: Die Kohlen glimmen noch im Ofen.

klimmen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Mit Anstrengung einen hohen steilen Punkt ersteigen. — Anwendung: Alpenreisende erklimmen mit äußerster Anstrengung die höchsten und steilsten Berge.

Achtundneunzigste Lektion.

Grab — Krapp — Gram — Kram — Grenze — Kränze.

Grab. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Vertiefung in der Erde, um eine Leiche darin zu verscharren. — Anwendung: Welch' ernste Gedanken erwerkt im Menschen ein offenes Grab?

Krapp. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name einer Färbepflanze. (In Natur oder im Bilde vorzeigen.) — Anwendung: Seit einigen Jahren baut man hier Krapp zum Färben.

Gram. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als nagender Kummer und Schmerz. — Anwendung: Der Gram über den Verlust eines Kindes hat schon manche Mutter früh ins Grab gebracht.

Kram. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung: Die Verkaufsbude eines Krämers; auch der Inbegriff unbedeutender, geringwerthiger Waaren. Auch nennt man das einen Kram aufschlagen, wenn man über unbedeutende Dinge ein großes Geschrei erhebt.

Grenze. Wie geschrieben? Bedeutung: Der äußerste Theil eines Raumes, einer Fläche. In der Zusammensetzung: Grenzstein, Markungsgrenze, Reichsgrenze, Grenzverrückung u. dgl. — Anwendung: Das Verrücken der Grenze wird nach den Bestimmungen des deutschen Strafgesetzbuches strenge geahndet oder bestraft.

Kränze. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein rundes Geflechte von Blumen und Blättern. — Anwendung: Die Gräber seiner Lieben schmückt man mit Kränzen. (Auf die Gräber seiner Lieben flicht man Kränze.)

Neunundneunzigste Lektion.

Gras — graß — Kraut — graut — Greis — Kreis.

Gras. Wie geschrieben? Bedeutung: Die zum Futter des Viehes dienenden wild wachsenden Gewächse mit einfachem, röhrigem Halm. — Anwendung: Das Gras der Wiesen wird zu Heu und Ohmet gemacht.

graß. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: schrecklich, Grausen erregend. In einem Bergwerke lebendig begraben (verschüttet) zu werden, das ist graß. Wenn ein Vater seine eigenen Kinder ermordet, das ist graß (fürchterlich, schrecklich, grausenerregend).

Kraut. Wie geschrieben? Bedeutung: Im Allgemeinen gleichbedeutend mit Kohl (Sauerkraut). — Anwendung: Wir essen heute Kraut und Fleisch. — Im Besonderen bezeichnet Kraut niedrige Blattgewächse ohne besonders hervortretende Blüthe und Frucht. Auch schlechter Tabak wird spottweise Kraut genannt; z. B. „Was für ein schlechtes Kraut rauchst Du!" In der Zusammensetzung: Unkraut.

graut. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Abgeleitet von Grauen, vor etwas Widerwillen, Abscheu, Entsetzen haben. — Anwendung: Manchen Menschen graut es vor gewissen Dingen, z. B. vor den Spinnen, Fliegen, Fröschen, Kröten 2c., d. h. sie haben Eckel, Abscheu und Widerwillen dagegen. Es graut mir, wenn ich nur von dieser Geschichte höre.

Greis. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein uralter Mann. — Anwendung: Eine ehrwürdige Erscheinung ist ein Greis in Silberhaaren.

Kreis. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine Fläche, welche von allen Seiten gleich weit vom

Mittelpunkt entfernt ist. — Anwendung: Sämmtliche Schüler bildeten um ihren Lehrer einen Kreis. Kreis bedeutet auch oft so viel als Provinz. Z. B. der Rheinkreis ꝛc.

Einhundertste Lektion.

Grieche — Kriege — krieche — Krüge — Krücke.

Grieche. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein in Griechenland geborener Mann. — Anwendung: Die Griechen waren ehedem ein berühmtes Volk. Solon und Sokrates waren berühmte Griechen.

Kriege. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung: Die blutigen Kämpfe großer Heere und ganzer Völker. — Anwendung: Auch blutige Kriege haben oft einen Nutzen. Welche fürchterlichen Opfer kosteten die Kriege aller Jahrhunderte an Geld und Menschenleben?

krieche. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung: Langsam und schleichend auf dem Boden fortbewegen. — Anwendung: Wie viele Millionen Insekten, Käfer und andere Thiere kriechen auf dem Boden herum. Auch Schmarotzer und Schmeichler nennt man Kriecher, während man Soldaten Krieger nennt.

Krüge. Wie geschrieben? Warum? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung: Steinerne Gefäße, nach oben sich verengernd. — Anwendung: „Füllet die Krüge mit Wasser!"

Krücke. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein starker Stock, oben mit einem runden Querstück versehen, in welches der Arm gelegt wird, als Stütze für Lahme und Preßhafte beim Gehen. — Anwendung: Wie glücklich wollte ich mich schätzen, wenn ich meine Krücke weglegen und frei gehen könnte.

Einhundertunderste Lektion.

Gründe — grünte — Größe — Kresse.

Gründe. Wie geschrieben? Bedeutung: Diejenigen Ursachen, welche uns bestimmen, etwas zu thun oder zu unterlassen. — Anwendung: Welche Gründe haben dich bewogen, an die Auswanderung nach Amerika zu denken?

grünte. Wie geschrieben? Bedeutung: Gleichbedeutend mit blühen, die grüne Farbe des Pflanzenwuchses. — Anwendung: Als ich in Italien abreiste, grünte und blühte schon Alles, obgleich es in Deutschland noch kalt war.

Größe. Wie geschrieben? Bedeutung: Die räumliche Ausdehnung eines sichtbaren Körpers, im Gegensatz zu klein. — Anwendung: Bei weit entfernten Körpern täuscht man sich sehr bezüglich ihrer Größe, indem sie in Wirklichkeit größer sind, als sie scheinen.

Kresse. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise. Bedeutung: Der Name einer Wasserpflanze; daher in der Zusammensetzung der Name Brunnenkresse. Anwendung: Es ist ein Kind draußen, welches ein Körbchen voll Brunnenkresse anbietet.

Einhundertundzweite Lektion.

Grube — Gruppe — Gunst — Kunst.

Grube. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine gegrabene Vertiefung von runder oder länglicher Form. — Anwendung: Sprichwort: „Wer Anderen eine Grube gräbt, fällt meistens selbst hinein." — Viele Bauersleute heben große Quantitäten Wurzeln in tiefen

Gruben auf. — Bären und andere wilde Thiere werden in Gruben gefangen.

Gruppe. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Vereinigung mehrerer Gegenstände gleicher Art zu einem bildlichen Ganzen. Stellt man z. B. verschiedene Blumen zusammen, so erhält man eine Blumengruppe. Stellt man verschiedene Sorten Obst zusammen, so bilden sie eine Gruppe. Werden Menschen zu einem lebenden Bilde zusammengestellt, so bilden sie ebenfalls eine Gruppe. Mehrere Figuren, von einem Bildhauer gefertigt und zusammengestellt, bilden ebenfalls eine Gruppe. Am häufigsten sieht man die sogenannte Kreuzigungs-Gruppe: Jesus, Maria und Johannes.

Gunst. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Wohlwollen, welches uns Höhergestellte zuwenden. Ableitung: Günstling. — In der Zusammensetzung: Herrengunst. — Anwendung: Sprichwort: „Herrengunst und Lerchensang klingen schön aber dauern nicht lang."

Kunst. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Fertigkeit eines Menschen, etwas Schönes hervorzubringen, etwas Außergewöhnliches zu leisten. Man nennt die Baukunst, die Dichtkunst, die Musik, die Bildhauerei und Malerei die schönen Künste. — Anwendung: Mancher Mensch hat der Kunst sein ganzes Vermögen geopfert.

H.

Einhundertunddritte Lektion.

Haare — harre — hart — harrt.

Haare. Wie geschrieben? Bedeutung: Die auf dem Kopfe der Menschen und auf der Haut der Säugethiere wachsenden röhrenförmigen Fasern. In der Zusammensetzung: Haarboden, Haar-

künstler, Haarzopf, Haarwuchs ꝛc. — Anwendung: Im Alter werden die Haare weiß und fallen aus. Im bildlichen Sinne: Haare auf der Zunge haben, d. h. ohne Scheu und Furcht sprechen. „Die Haare stehen mir zu Berge;" d. h. ich bin von der höchsten Furcht befallen.

harre. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Warten, nicht kleinmüthig werden. — Anwendung: Alle, die in der Tugend ausharren bis ans Ende, werden selig.

hart. Wie geschrieben? Bedeutung: Was nur mit Anwendung großer Gewalt in seine einzelnen Theile zerlegt oder getrennt werden kann, Gegentheil von weich. — Anwendung: Die Butter ist weich, Stein und Eisen aber sind hart. Einen Menschen nennt man hart (gefühllos), wenn er durch die Noth und das Elend seiner Nebenmenschen nicht zur Theilnahme gerührt und weichgestimmt wird.

harrt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Auf etwas mit Sehnsucht längere Zeit warten. — Anwendung: Der Arme harrt auf die Hülfe der Reichen.

Einhundertundvierte Lektion.

Häfen — Höfen — Hefe — Höcke — Höcker.

Häfen. Wie geschrieben? Warum? Bedeutung: Mehrzahl von Hafen (irdene Geschirre). — Anwendung: Man kocht in irdenen, blechernen oder eisernen Häfen. Auch die Buchten zur Aufnahme von Schiffen werden Seehäfen genannt.

Höfen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die umschlossenen Räume bei den Häusern der Bauersleute. — Anwendung: In den Höfen der Bauersleute laufen Hühner und Gänse herum.

Hefe. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Gährungsmittel. — Anwendung: Ohne Hefe wird der Teig nicht gähren.

Höcke. Wie geschrieben? Bedeutung: Leute, welche, den Korb auf dem Rücken, mit Hühnern, Tauben, Butter und Eiern handeln, daher der Name „Butterhöck." — Anwendung: Die Höcke vertheuern Butter und Eier.

Höcker. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Buckel, Auswuchs. — Anwendung: Der Mann hat einen Höcker.

Einhundertundfünfte Lektion.

Halt — hallt — Haut — haut.

Halt. Wie geschrieben? Bedeutung: Ruhepause. — Anwendung: Nachdem wir sechs Stunden ohne Unterbrechung marschirt waren, machten wir Halt, um uns durch Speise und Trank zu stärken. Wir gingen ruhig unseres Weges, als man uns ein gebieterisches „Halt!" entgegen rief.

hallt. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung: So viel als Schall, Nachhall. — Anwendung: „Wie lieblich hallt durch Busch und Wald, des Jagdhorns heller Klang."

Haut. Wie geschrieben? Bedeutung: Die äußere Umhüllung an allen thierischen Körpern. — Anwendung: Auf der Haut erblicken wir Millionen kleiner Schweißlöcher, Poren genannt. — Unter der Haut liegen die Nerven und Muskeln.

haut. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: So viel wie abstrafen (durchhauen). — Anwendung: „Besser ist es, der Vater haut den Sohn, als der Sohn haut den Vater." Dieser Unmensch dort haut die schönsten jungen Bäumchen ab.

Einhundertundsechste Lektion.

Henne — Hähne — Hai — hei — Heu.

Henne. Wie geschrieben? Bedeutung: Meistens begreift man unter dem Worte Hennen die Hühner, welche uns durch ihre Eier nützen. Im Allgemeinen sind aber Hennen alle weiblichen Vögel, während die männlichen Hähne heißen. Die Hähne sind größer und oft auch muthiger, als die Hennen. Die Hennen legen Eier, die Hähne nicht.

Hai. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines großen und gefährlichen Fisches — Haifisch. Der Haifisch schwimmt den Schiffen nach und ist den badenden Matrosen gefährlich.

hei! Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Ausruf der Freude (Juchhei!).

Heu. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Das gedörrte Wiesengras. Heu, Ohmet und Klee ist das Futter des Rindviehes. Zerbrechliche Sachen, wie Glas rc. werden in Heu verpackt.

Einhundertundsiebente Lektion.

Hecht — hegt — Heide — Haide — heute — Häute.

Hecht. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Raubfisches. — Anwendung: Der Hecht ist ein Raubfisch, welcher von kleineren Fischen lebt. Der Hecht hat ein schmackhaftes Fleisch und ist für Viele eine beliebte Speise.

hegt. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung: Die sorgsame Pflege eines Gegenstandes. — Anwendung: Das Wild wird im Parke gehegt. Ich hege immer

noch die Hoffnung in meinem Herzen, daß mir Jemand Hülfe sendet.

Heide. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Götzendiener. — Anwendung: Auch ein Heide ist dein Nächster, den du lieben sollst.

Haide. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung: Eine weithin flach sich ausdehnende, trockene, unangebaute, nur mit Haidekraut bewachsene Gegend. Anwendung: Auf der Reise kam ich auch durch die Lüneburger Haide.

heute. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung: Umstandswort der Zeit; so viel als an demselben Tage, im Gegensatze zu morgen und gestern, d. h. am kommenden oder am verflossenen Tage. — Anwendung: Heute noch muß ein Bote in die Stadt reiten.

Häute. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Ableitung und Mehrzahl von Haut. — Anwendung: Die Häute der Ochsen, Kühe, Kälber, Schafe, Pferde und Ziegen werden zu Leder gegerbt.

Einhundertundachte Lektion.

Haken — hacken — hält — hehlt.

Haken. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas am Ende krumm gebogenes. In der Zusammensetzung: Kleiderhaken, Schlüsselhaken. Anwendung: Hänge den Schlüssel (oder den Rock) an den Haken.

hacken. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Mit einer Haue oder einem Hacken den Ackerboden aufhauen. Anwendung: Das Hacken der Weinberge ist eine schwere Arbeit. Den Theil eines Ackers, welchen man mit dem Pfluge nicht ackern kann, muß man hacken.

hält. Wie geschrieben? Warum? Abgeleitet vom Zeitwort halten. In der Zusammensetzung: aufhalten, einhalten, anhalten, abhalten, vorhalten, beibehalten. Anwendung: Vor dem Gasthaus hält ein Wagen. Das Kind hält einen Strauß in der Hand.

hehlt. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Etwas verheimlichen, der Wahrnehmung Anderer entziehen. Anwendung: Ein gutes Kind verhehlt seinen Eltern nichts.

Einhundertundneunte Lektion.

Held — hellt — Herren — hären — hören — Heeren.

Held. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand, der vor dem gefährlichsten Kampfe nicht zurückschreckt, den größten Muth an den Tag legt. In der Zusammensetzung: Heldensinn, Heldentod, Heldenkraft, Heldenmuth 2c. Anwendung: Leonidas war ein tapferer Held. Im Feldzug gegen Frankreich starben viele Deutsche den Heldentod.

hellt. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Wenn sich finstere Wolken verziehen und sich mehr Licht verbreitet, dann sagt man: „es wird heller". Anwendung: Wenn sich die schwarzen Gewitterwolken verzogen haben, wird es schon heller werden. Das Wetter hellt sich auf.

Herren. Wie geschrieben? Warum? Ableitung? Mehrzahl von Herr. Bedeutung: Männer, die über etwas zu befehlen haben, im Gegensatz zum Diener, der zu gehorchen hat. Anwendung: Sprichwort: „Mit großen Herren ist nicht gut Kirschen essen."

hären. Wie geschrieben? Unterschied? Ableitung von Haaren. Bedeutung: Haare verlieren. Anwendung: Die Thiere hären sich, das heißt: sie verlieren ihre alten Haare und bekommen neue. Die Mönche haben härene Kleider, d. h. solche von grobem Tuch.

hören. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Einen Ton, einen Schall durchs Ohr und durch das Gehör vernehmen. Das Wort hören wird auch für folgen und gehorchen gebraucht. Anwendung: Böse Buben hören nicht; sie folgen weder ihrem Lehrer noch ihren Eltern. Die Tauben haben zwar Ohren, aber sie hören nicht.

Heeren. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Eine Menge oder Vielheit; z. B. ein Heer Soldaten, ein Heer von Heuschrecken ꝛc. In der Zusammensetzung: Kriegsheere, Heerschaaren. Anwendung: In den Heeren aller europäischen Länder sind jetzt verbesserte Schußwaffen (Hinterlader) eingeführt. In allen Kriegsheeren muß strenge Disziplin herrschen.

Einhundertundzehnte Lektion.

Härte — härte — Heerde — Herde.

Härte. Wie geschrieben? Bedeutung: Jene Beschaffenheit des menschlichen Gemüthes oder Herzens, welche mit der Noth des Nebenmenschen kein Erbarmen hat. Anwendung: Mit beispielloser Härte ließ der reiche Mannn die arme Wittwe auf die Straße setzen.

härte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum hären. Anwendung: Dieser Hund ist jetzt nicht schön, weil er sich vor kurzer Zeit härte.

Heerde. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Menge gleichartiger, von einem Hirten geweideter Thiere. In der Zusammensetzung: Schafheerde, Kuhheerde, Viehheerde. Anwendung: In Tirol und in der Schweiz treibt man im Frühjahr die Heerde auf die Alpen.

Herde. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Vorrichtung in der Küche, worin Feuer angezündet wird, um Speisen zu kochen. In der Zusammensetzung: Kochherd, Sparherd. Auch im bildlichem Sinne gebraucht für die eigene Wohnung. Anwendung: „Eigener Herd ist Goldes werth."

Einhundertundelfte Lektion.

Hase — hasse — Häuser — heiser — heißer.

Hase. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines bekannten Thieres. In der Zusammensetzung: Feldhase, Stallhase, Hasenbalg, Hasenfuß ꝛc. Anwendung: Der Hase ist ein furchtsames Thier; darum nennt man einen furchtsamen Menschen Hasenfuß.

hasse. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Jemand anfeinden, ihn nicht ausstehen und leiden können. Anwendung: Hasse Niemand, selbst deine Feinde nicht!

Häuser. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Haus. Anwendung: Reiche Leute bauen sich hübsche Häuser. Die Häuser in den Städten sind schöner und größer, als die Häuser in armen Dörfern.

heiser. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Eine gedämpfte, dumpf und rauh tönende Stimme. Anwendung: Ich kann heute nicht laut sprechen, denn ich bin ganz heiser.

heißer. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Zweiter Grad von heiß. Anwendung: In Italien ist es schon heiß; aber in Afrika ist es noch heißer.

Einhundertundzwölfte Lektion.

Höhle — Hölle — Hehler — Heller — heller.

Höhle. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein hohler, gewölbter Raum unter der Erde. Anwendung: Der Fuchs wohnt in einer Höhle unter der Erde.

Hölle. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Jener Ort, wo die Verdammten ewig leiden sollen. Anwendung: Der Gedanke an die Hölle hält uns vom Bösen ab.

Hehler. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Ein Mensch, welcher etwas verheimlicht, was zur Strafe gezogen werden sollte. Anwendung: Wenn der Hehler nicht wäre, so wäre auch der Stehler nicht.

Heller. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Der Name einer nicht mehr gangbaren Kupfermünze. Anwendung: Von einem bösen Buben sagt man, er sei keinen Heller werth.

heller. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Zweiter Grad vom Eigenschaftswort hell. Anwendung: Dieses Zimmer ist hell, das andere aber ist noch heller.

Einhundertunddreizehnte Lektion.

heilen — heulen — hindern — hintern — Hiebe — Hippe.

heilen. Wie geschrieben? Bedeutung: Kranke gesund machen, äußere Wunden und Verletzungen heilen. Anwendung: Wenn die Aerzte alle Krankheiten heilen könnten, so würde Niemand mehr sterben.

heulen. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Das widerliche Schreien der Hunde, Füchse und anderer Thiere in gedehnten langgezogenen Tönen. Anwendung: Hast du des Nachts schon Füchse heulen hören?

hindern. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Handlung vereiteln, machen, daß sie ungeschehen bleibt. Anwendung: Wer wird ein Verbrechen ausführen lassen, wenn es in seinen Kräften steht, dasselbe zu hindern?

hintern. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Umstandswort des Ortes, auch als Eigenschaftswort gebraucht, Gegentheil von vorderen. Anwendung: Im vorderen Theile des Hauses wohnen meine Großeltern, im hinteren Theile des Hauses meine Eltern.

Hiebe. Wie geschrieben? Bedeutung: Kraftvoll geführte Schläge. Anwendung: Bösen Buben gehören von Zeit zu Zeit tüchtige Hiebe.

Hippe. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Ein Weinbergsmesser mit gekrümmter oder rund gebogener Klinge. Auch die Sense des Todes wird Hippe genannt. Anwendung: Von einem Verstorbenen sagt man: Die Hippe des Todes hat ihn hinweg gerafft, oder er wurde von der Hippe des Todes getroffen.

Einhundertundvierzehnte Lektion.

Hirten — Hürden — Hofe — hoffe — Hüte — hüte — Hütte.

Hirten. Wie geschrieben? Bedeutung: Jene Personen, denen die Hut über eine Heerde anvertraut ist. Die Geistlichen nennt man Seelenhirten, die Bischöfe Oberhirten. In der Zusammensetzung: Hirtenstab, Hirtenhaus, Hirtenbesoldung ꝛc. Anwendung: Gewissenhafte Hirten wachen mit Sorgfalt über die ihnen anvertraute Heerde.

Hürden. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Ein längliches, viereckiges, mit Weiden geflochtenes Gestell zum Dörren von Obst. Auch die Vorrichtung, womit der Pferch hergestellt wird, heißt Hürde. Anwendung: Die Mutter legt Zwetschgen auf die Hürden, um sie zu dörren. (An manchen Orten sagt

man statt Hürden — Horden.) Der Bauer fährt die Hürden auf das Feld, damit der Schäfer den Pferch aufschlagen und die Schafe eintreiben kann.

Hofe. Wie geschrieben? Bedeutung: Der, von Mauern eingeschlossene freie Raum bei einem Hause. In der Zusammensetzung: Bauernhof, Hofbauer rc. Anwendung: Bei den Bauern ist gewöhnlich im Hofe die Dungstätte.

Auch die Umgebung eines Fürsten und die, denselben umgebenden Personen werden Hof genannt. Anwendung: Hervorragende Künstler werden an den königlichen Hof gerufen.

Auch die Richter an einer höheren Justizbehörde werden Hof genannt. Anwendung: Der Gerichtshof sprach nach längerer Berathung das Urtheil.

Das Wort Hof ist weiter ein Ehrentitel; z. B. Hofjuwelier, Hoflieferant u. s. w.

hoffe. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Etwas Gutes erwarten. Anwendung: Ich hoffe von dem Gebrauch der Bäder den besten Erfolg.

Hüte. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Hut. Name einer Kopfbedeckung für Männer und Frauen. In der Zusammensetzung: Strohhut, Filzhut, Hutmacher, Hutlager. Anwendung: Im Sommer trägt man leichte Strohhüte.

Der Ausdruck: „Hüte dich!" heißt so viel, als: „Nimm dich in Acht!"

hüte. Wie geschrieben? Bedeutung: Auf eine Heerde Acht geben. Anwendung: Der verlorene Sohn mußte in seiner Armuth die Schweine hüten. Vor dem Umgang mit schlechten Menschen kann man sich nicht genug hüten.

Hütte. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Ein kleines und ärmliches Häuschen, Wohnung armer Leute. Anwendung: Das Glück kann auch in der Hütte eines Armen wohnen.

J.

Einhundertundfünfzehnte Lektion.

ihm — im — ihn — in — Inn.

ihm. Wie geschrieben? Bedeutung: Persönliches Fürwort der dritten Endung. (Man darf bei diesem Worte, ebenso wie bei dem Worte ihn, nur auf die gedehnte Aussprache Acht geben.) Anwendung: Bringe diesen Brief deinem Bruder und sage ihm, er möchte dir gleich Antwort sagen. Ein Feind hat mir gedroht, aber ich fürchte mich nicht vor ihm.

im. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Abkürzung für in und dem. Anwendung: Im Keller liegt guter Wein; hole eine Flasche!

ihn. Wie geschrieben? Bedeutung: Persönliches Fürwort der 4. Endung. Anwendung: Das Kind sucht seinen Vater; hast du ihn nicht gesehen?

in. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Fügewort, welches auf die Frage wo? die dritte, auf die Frage wohin? die vierte Endung regiert. Anwendung: Wo brütet der Vogel? Der Vogel brütet in seinem Neste. Wohin fliegt der Vogel? Der Vogel fliegt in sein Nest.

Inn. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Der Name eines Flusses, Nebenfluß der Donau. Anwendung: Der Inn ist ein Nebenfluß der Donau. Innsbruck, eine Stadt in Tyrol, liegt am Inn. Eine Gegend in Oesterreich heißt das Innviertel.

Aufgabe: Bildet Sätze, in welchen ihm und im, oder ihn und in zugleich vorkommt, nach folgenden Mustern: Der Vater ist im Keller; sage ihm, er möchte gleich heraufkommen. Der Gärtner ist in den Garten gegangen; hole ihn sogleich her.

Einhundertundsechzehnte Lektion.

ihnen — innen — ihre — irre — Jacht — Jagd — jagt.

ihnen. Wie geschrieben? Bedeutung: Persönliches Fürwort, dritte Endung der Mehrzahl. Anwendung: Habe keine Angst, daß die Kinder den Weg verfehlen, ich habe ihnen denselben ganz genau beschrieben.

innen. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Umstandswort des Ortes, Gegentheil von außen. Anwendung: Manches Haus ist von außen schön, aber innen (inwendig) nicht schön eingerichtet.

ihre. Wie geschrieben? Bedeutung: Persönliches und besitzanzeigendes Fürwort. Anwendung: Meine Schwester ist abgereist, um ihre Pathin zu besuchen.

irre. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Den rechten Weg verfehlt, oder den Verstand verloren haben. Anwendung: Wenn du nach Würzburg willst, so bist du irre gegangen (hast den rechten Weg verfehlt). Fieberkranke reden irre (verrückt). Die Irren befinden sich im Irrenhaus (in der Irrenanstalt).

Jacht. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Fahrzeug zu Lustfahrten auf Flüssen oder auf Seen und dem Meere. Anwendung: Auf einer Jacht fuhren wir einige Stunden weit in das offene Meer hinaus.

Jagd. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Erlegen des Wilds. In der Zusammensetzung: Jagdtasche, Jagdhund, Jagdrevier, Jagdkarte, Hasenjagd, Hirschjagd, Saujagd (auf Wildschweine) 2c. Anwendung: Der Förster ist heute früh auf die Jagd gegangen. Auf der Jagd wurden heute 10 Rehböcke und 40 Hasen erlegt.

jagt. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: So viel als verscheuchen, oder das Wild aufsuchen und es erlegen. Anwendung: Warum jagt ihr die Hühner nicht aus dem Garten?

Einhundertundsiebzehnte Lektion.

junger — Junker — jäte — Jette — jede.

junger. Wie geschrieben? Bedeutung: Beiwort, Gegentheil von alter. Das muß ein junger Hund sein, weil er so gerne spielt.

Junker. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Der Sohn eines Adeligen. Früher beim Militär die Charge des Fähndrichs. Anwendung: Der Junker (Sohn des Grafen) bezieht in wenigen Tagen die Universität. Der Junker geht zum Militär.

jäte. Wie geschrieben? Bedeutung: Das gewaltsame Ausraufen des Unkrauts aus dem Erdboden, auch das Auflockern desselben mittelst eines Jäthäckchens. Anwendung: Jäte heute noch dieses Beet!

Jette. Wie geschrieben? Unterschied? Bedeutung: Ein weiblicher Eigenname. Anwendung: Wo ist Jette? Jette ist in der Waschküche.

jede. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als alle. Anwendung: Jede Schülerin soll bestrebt sein, ihrer Lehrerin (ihrem Lehrer) durch Fleiß und gutes Betragen Freude zu bereiten. Nicht jede Blume, welche schön ist, riecht auch gut. Jede Stunde kann unsere Todesstunde sein.

K.

Einhundertundachtzehnte Lektion.

Kamm — kam — Kahn — kahnig — kann.

Kamm. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Werkzeug aus hartem Stoff, mit größeren oder kleineren, weiteren oder engeren Zinken zum Reinigen, Ordnen oder Schmücken der Haare. Auch der

höchste Theil eines Gebirgsrückens wird Kamm genannt. Auch die Hühner ꝛc. haben auf dem Kopfe einen rothen fleischigen Kamm. Sprichtwörtlich: „Alles über einen Kamm scheeren“, d. h.: Einen behandeln wie den Andern. Anwendüng: Aus welchen Stoffen kann man einen Kamm herstellen? Einen Kamm kann man aus Horn, Schildkrot, Kautschuk, Holz, Eisen und dergl. herstellen.

kam. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Zeitwort kommen. Anwendung: Wer kam zum Knechte Abrahams an den Brunnen? Rebekka kam zum Knechte Abrahams an den Brunnen.

Bilde auch du einen Satz mit dem Worte kam!

Kahn. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel wie ein Nachen. Ein kleines, aus Holz hergestelltes Schiffchen. Anwendung: Unerfahrene und schwache Knaben sollten nie allein in einem Kahne fahren.

Kahn, kahnig. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Schimmelbildung auf Wein, Essig u. dgl. Anwendung: Dieser Wein ist nicht wohl genießbar, weil er kahnig ist.

kann. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als etwas vermögen, zu Stande bringen. Z. B.: Ich kann lesen, schreiben, rechnen, zeichnen, singen, turnen, reiten, fechten ꝛc. Anwendung: Nur das ist ein rechter Mann, der etwas Tüchtiges leisten kann.

Einhundertundneunzehnte Lektion.

Kanne — Kahne — Kamerad — Kammerrath — Kammrad.

Kanne. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein in der Mitte sich bauchig erweiterndes Gefäß für Flüssigkeiten. Anwendung: Wir besitzen eine alterthümliche zinnerne Kanne, welche mindestens schon 400 Jahre alt ist.

Kahne. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung (oben schon angegeben): Ein kleines leichtes Schiffchen. Anwendung: Ein Schiffer führte uns in einem Kahne über den Fluß.

Kamerad. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Freund; beim Militär Zelt- und Waffengenosse. Anwendung: „Ich hatt' einen Kameraden, einen bessern find'st du nicht!" Zwei Kameraden gehen jeden Morgen gemeinschaftlich zur Schule.

Kammerrath. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Titel eines Beamten am fürstlichen oder königlichen Hofe. Anwendung: Der Kammersekretär N. ist zum Kammerrath befördert worden. Ein Kammerrath hat eine einflußreiche Stellung.

Kammrad. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name eines Rades in einer Mühle oder Maschine. Anwendung: Ein Mühlarzt muß das beschädigte Kammrad in der Mühle wieder repariren.

Einhundertundzwanzigste Lektion.

Kante — kannte — Kehle — Kelle.

Kante. Wie geschrieben? Bedeutung: Der scharfe äußerste Rand eines Würfels oder einer Würfelfläche. Anwendung: Eine Tischplatte hat 4 Kanten, ein Würfel hat 12 Kanten. (Vorzeigen!)

kannte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise: Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum kennen. Anwendung: Den Verstorbenen kannte ich sehr gut.

Kehle. Wie geschrieben? Bedeutung: Der innere und äußere Theil des Halses, wo die Luft- und Speiseröhre liegt. Anwendung: Der Räuber packte sein Opfer an der Kehle. Ein Vogel heißt wegen seiner rothen Brust Rothkehlchen.

Kelle. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name eines dem Maurer nothwendigen Geräthes zum Kalkverputz. Anwendung: Jeder Maurer braucht eine Kelle. Die Kelle ist von Eisen, der Stiel daran von Holz.

Einhunderteinundzwanzigste Lektion.

Keile — Keule — Gäule — Keller — Köhler.

Keile. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein unten spitziges, nach oben breiter werdendes Werkzeug von Holz oder Eisen, welches in einen harten Gegenstand eingetrieben wird, um denselben zu spalten und zu sprengen. Anwendung: Die Holzhauer treiben Keile in die Holzklötze, um dieselben zu sprengen. Keilerei ist so viel als Schlägerei, Prügelei.

Keule. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise: Bedeutung: Eine von unten nach oben dicker werdende Waffe von starkem Holze zum Zuschlagen. Anwendung: Die Keule war bei den Wilden eine furchtbare Waffe im Handgemenge. Keule bezeichnet in der Küchensprache soviel wie Schlegel. Hammelskeule, Kalbskeule 2c. Hole mir beim Metzger eine hübsche Hammelskeule.

Gäule. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Warum? Ableitung von Gaul. Bedeutung: Ein altes, schlechtgenährtes Pferd. Anwendung: Wie unbarmherzig plagen die Kärner ihre Gäule!

Keller. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Raum unter einem Hause oder in einem Felsen zur Aufbewahrung von Wein, Bier, Lebensmitteln u. dgl. In der Zusammensetzung: Felsenkeller, Eiskeller, Bierkeller 2c. Anwendung: Ein guter Keller soll im Winter warm, im Sommer kühl sein.

Köhler. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Warum? Ableitung von Kohlen (Kohlenbrenner). Anwendung: Der sächsische Prinzenraub wurde durch Köhler vereitelt. Die Köhler brennen im Walde Kohlen.

Einhundertzweiundzwanzigste Lektion.

Kellner — Kölner — Kiefer — Küfer — Kiel — kühl.

Kellner. Wie geschrieben? Bedeutung: Derjenige, welcher in einem Gasthofe oder in einer Restauration u. dgl. die Gäste mit Speisen und Getränken bedient. Anwendung: Ein flinker Kellner kann viele Gäste bedienen.

Kölner. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Mann aus Köln gebürtig, oder daselbst wohnhaft. Anwendung: Die Kölner sind meist gemüthliche Leute.

Kiefer. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Nadelbaumes und der Theil des menschlichen Gesichtes, an welchem man den Ober- und Unterkiefer unterscheidet. Anwendung: Die Buche hat hartes, die Kiefer weiches Holz. Bei Verstorbenen hängt meistens der Unterkiefer herab.

Küfer. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Geschäftsmann, welcher aus Daubholz Kufen und Fässer &c. macht; so viel als Büttner. Anwenduug: Wenn die Küfer Wein ablassen, haben sie gute Tage. Die Küfer müssen starke und kräftige Leute sein.

Kiel. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Stadt im nördlichen Deutschland. Der unterste Theil eines Seeschiffes wird auch Kiel genannt. In der Zusammensetzung: Federkiel (die größten Flügelfedern einer Gans, welche zu Schreibfedern benützt werden).

kühl. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die mittlere Temperatur zwischen warm und kalt, doch mehr annähernd an kalt. Anwendung: Bei kühler Witterung muß man sich warm halten und vor Erkältung hüten.

Einhundertdreiundzwanzigste Lektion.

Kien — kühn — Kinn — Kies — Küsse.

Kien. Wie geschrieben? Bedeutung: Mit Harz durchtränktes Holz, namentlich von Kiefern. Anwendung: Das Kien dient zum schnellen Anmachen des Feuers.

kühn. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als muthig, jede Gefahr verachtend. Anwendung: Die Geschichte aller Jahrhunderte erzählt von kühnen und muthigen Männern. Unsere deutschen Truppen sind es gewöhnt, sich kühn auf den Feind zu werfen (mit Verachtung aller Gefahr dem Feinde entgegen zu gehen).

Kinn. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der unterste, etwas hervortretende Theil des menschlichen Angesichts. Anwendung: Das Kinn kann rund und spitz sein. Beim Manne ist das Kinn mit einem Bart bewachsen.

Kies. Wie geschrieben? Bedeutung: Grobkörniger, steiniger Sand. Anwendung: Es wird gut sein, in den Hof einige Fuhren Kies fahren zu lassen.

Küsse. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ableitung von Kuß. Anwendung: Der Vater bedeckte sein verstorbenes Kind, ehe der Sarg geschlossen wurde, mit zahllosen Küssen.

Einhundertvierundzwanzigste Lektion.

Kind — erkühnt — Knabe — Knappe.

Kind. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Mensch von seiner Geburt bis zum 10., 12. Jahre. In der Zusammensetzung: Kinderstube, Kinderkleidchen, Kindermädchen u. dgl. Anwendung: „O selig, o selig, ein Kind noch zu sein!“

erkühnt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Etwas unternehmen, wozu Muth und Kühnheit gehört. Anwendung: Du hast dich erkühnt, mir die größte Beleidigung zuzufügen.

Knabe. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Kind männlichen Geschlechts vom Kindes- bis zum Jünglingsalter (vom 10. oder 12. bis 16. Lebensjahre. In der Zusammensetzung: Knabenschule, Knabenschuhe, Knabenspiele, Knabenstreiche u. s. w. Anwendung: Knaben sollten nicht blos an's Spielen, sondern auch an's Lernen denken. Knaben sollten nie auf dem Müßiggang betroffen werden.

Knappe. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als Edelknecht. Anwendung: Wer im Mittelalter die Ritterwürde erlangen wollte, mußte erst einige Jahre bei einem Ritter als Knappe dienen. Die Arbeiter in den Bergwerken heißen Bergknappen, ihre Vereine Knappschaften. Von einem Kleide, das sich eng an den Körper anschließt, sagt man, daß es knapp gemacht sei, im Gegensatz zum Bauschigen, Schlottrigen ꝛc.

Einhundertfünfundzwanzigste Lektion.

Komet — kommet — krachen — Kragen.

Komet. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Schweifstern. Anwendung: Man unterscheidet Fixsterne, Planeten und Kometen. Ein Komet bedeutet nicht, wie der Abergläubische meint, großes Unglück, Krieg, Hungersnoth u. dgl.

kommet. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise und Betonung? Bedeutung: Zeitwort kommen in der befehlenden Form, mit dem Begriffe, sich bewegend herannahen. Sprichwörtlich: Kommt Zeit, kommt Rath. Anwendung: „Kommet her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“

krachen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein plötzlich losbrechender Schall, wie er namentlich beim Zerbrechen, Zerschmettern oder Hinschmettern harter Körper entsteht. Anwendung: Das ärgste Krachen des Donners braucht uns nicht mit Furcht zu erfüllen, sondern nur der Blitz, denn dieser tödtet und zündet.

Kragen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der an den Hals sich anschließende Theil eines Kleidungsstückes. In der Zusammensetzung: Mantelkragen, Rockkragen, Hemdenkragen u. s. w. Sprichwörtlich: Jemand beim Kragen erwischen (ihn festnehmen und festhalten). Anwendung: Vor nicht langer Zeit mußte jeder Student einen farbigen Kragen tragen.

L.

Einhundertsechsundzwanzigste Lektion.

lachen — lagen — Lade — Latte — lade.

lachen. Wie geschrieben? Bedeutung: Der laute Ausdruck der Freude. Anwendung: Sprichwort: „Die Narren lachen, die Weisen lächeln."

lagen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum liegen. Anwendung: Mehrere reisende Handwerker lagen im Schatten eines Baumes, um auszuruhen. Die Städte Sodoma und Gomorha lagen an oder in der Ebene Siddim.

Lade. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Behälter von Holz zur Aufbewahrung; so viel wie Kiste, Truhe. Bei den Zünften oder Innungen werden in der Lade der Zunftbrief und andere Urkunden aufbewahrt. In der Zusammensetzung: Bundeslade, (bei den Israeliten), Kinnlade, Zunftlade. Laden, der Ort, wo ein Kaufmann 2c. seine fertigen und verkäuflichen Waaren

feilbietet. Vorladen, d. h. Jemand ans Gericht bestellen. Laden heißt ferner in Gewehre und Geschütze die Munition einführen; Gewehre und Kanonen laden. Die Wolken entladen sich durch Regen. Die mit Elektrizität gefüllten Wolken entladen sich durch Blitze.

Latte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Lange, schmale und viereckige Holzstücke. In der Zusammensetzung: Lattenzaun, Lattnägel, Dachlatten 2c. Anwendung: Um meinen Garten lasse ich einen Zaun von Latten machen.

Auf Latten liegen, d. h. in ein Gefängniß kommen, dessen Boden mit dreieckigen Latten belegt ist.

lade. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jemand vor Gericht bestellen, citiren. Ein Gewehr laden mit Pulver, Schrot, Kugeln 2c. In der Zusammensetzung: abladen, aufladen, beladen, verladen (auf ein unrechtes Schiff, in einen unrechten Waggon), auf eine Hochzeit, zu einem Feste einladen. Anwendung: Der Urgroßvater hat alle seine Enkel und Urenkel zu seiner goldenen Hochzeitsfeier eingeladen. Ich fahre morgen nach Reistenhausen und lade dort Steine ein.

Einhundertsiebenundzwanzigste Lektion.

Lack — lag — lecke — lege — läge — löge.

Lack. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Produkt einer Auflösung von Harzen in fetten Oelen. Möbel mit Lack bestrichen, nennt man lackirt. Auch eine Blume trägt den Namen Goldlack. In der Zusammensetzung: Siegellack. Von einem betrogenen Menschen sagt man: Er ist lackirt. Anwendung: Guter Lack glänzt und trocknet bald.

lag. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum liegen. Im Gegensatz von stehen, auf dem Boden hingestreckt. Anwendung: Ich lag unter einem schattigen Baume und ruhte ein wenig aus.

lecke. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Durch Berührung mit der Zunge den Geschmack prüfen. Anwendung: Die Näscher lecken gerne am Zucker.

lege. Wie geschrieben? Bedeutung: Das absichtliche Bewirken, daß etwas liegt; z. B. ein Buch auf den Tisch legen, sich in's Bett legen, das Haupt auf die Hand, oder die Hand auf das Haupt legen; Bohnen und Kartoffeln (in den Boden) legen. Anwendung: Die Vögel legen ihre Eier in Nester.

läge. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Verbindende Art, jüngstvergangene Zeit vom Zeitwort liegen. Anwendung: Mir träumte, ich läge in einem Himmelbette, ringsum von Vorhängen umgeben.

löge. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Ableitung von log. Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit, verbindende Zeit vom Verbum lügen. Anwendung: Ich wollte, ich löge in meinem Leben nicht mehr.

Einhundertachtundzwanzigste Lektion.

Lamm — lahm — Laie — leihe — laichen — Leichen.

Lamm. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Junge von einem Schafe. In der Zusammensetzung: Osterlamm. Anwendung: Mein Vater wird mir beim Schäfer ein Lamm kaufen.

lahm. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein krankhafter Zustand des Körpers, in welchem die Thätigkeit der Glieder, namentlich der Arme und Beine gestört ist. Anwendung: Dort sitzt ein Kranker, welcher an den Armen und Beinen lahm ist und sich nicht rühren kann ohne fremde Unterstützung. Ich war einmal sechs Wochen lahm.

Bilde du auch einen Satz mit dem Worte lahm!

Laie. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Nichtpriester, ein Ungeweihter. Auch ein Nichtkünstler, Nichtgelehrter wird Laie ge-

nannt. Anwendung: Die katholische Kirche hat angeordnet, daß die Laien die heilige Kommunion nur unter der Brodsgestalt empfangen.

leihen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Gegen Rückgabe etwas borgen. Anwendung: Leihe mir auf einige Tage dein Bilderbuch!

laichen. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Absetzen (Gehenlassen) der Fischeier zur Befruchtung. Anwendung: Zu der Zeit, wenn die Fische laichen, dürfen keine gefangen werden, weil sie auch ungenießbar sind.

Leichen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die leblosen Körper der Verstorbenen. In der Zusammensetzung: Leichenschau, Leichenhaus, Leichengift ꝛc. Anwendung: Manche Leichen gewähren einen gräßlichen Anblick. Alle Leichen erinnern uns an unsere eigene Sterblichkeit.

Einhundertneunundzwanzigste Lektion.

Lenker — länger — längs — längst — lenkst.

Lenker. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Person, welche eine Sache, oder eine Angelegenheit, oder ein Geschäft leitet oder lenkt. Anwendung: Wer ist der Lenker der Schlachten?

länger. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Beiwort, zweiter Grad von lang. Anwendung: Welche von diesen Bänken (Schnüren ꝛc.) ist länger? Diese Bank ist länger. Im Winter sind die Nächte länger als im Sommer.

längs. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Verhältnißwort, welches die zweite Endung regiert. Anwendung: Längs des Flusses sind an beiden Ufern Weiden gepflanzt. Längs des Weges sind schattige Bäume gepflanzt und bequeme Sitze angebracht.

längst. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Abgeleitet von lang. Bedeutung: Umstandswort der Zeit. Anwendung: Ich hätte dich schon längst besucht, ich kannte aber deinen Aufenthaltsort nicht.

lenkst. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Verbum lenken oder leiten, zweite Person der gegenwärtigen Zeit. Anwendung: O Gott, du lenkst mit Weisheit die Schicksale der Menschen.

Einhundertdreißigste Lektion.

Last — las't — laßt — lesen — lösen.

Last. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als eine schwere Bürde. Anwendung: Du hast dir durch Annahme dieses Kindes eine schwere Last aufgeladen. Ein alter, schwacher Mann ist außer Stande, eine schwere Last zu tragen.

las't. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Verbum lesen; jüngstvergangene Zeit, zweite Person der Mehrzahl; vollständig laset, abgekürzt las't. Anwendung: Heute bin ich nicht recht zufrieden, denn ihr las't nicht schön.

laßt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Zeitwort lassen, zweite Person der Mehrzahl, gegenwärtige Zeit. Anwendung: Warum laßt ihr euer Guthaben nicht bei mir holen?

Bildet auch ihr einen Satz über laßt!

lesen. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Kunst, die Gedanken Anderer aus sichtbaren Zeichen (Buchstaben und Wörtern) zu erkennen (bei den Blinden aus fühlbaren Buchstabenformen). Anwendung: Wie schwer ist es, ein gering begabtes Kind lesen zu lernen. — Lesen als Substantiv: Das Lesen guter Bücher ist von großem Nutzen.

lösen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Einen geschlungenen Knoten aufmachen, ein Räthsel, eine Aufgabe lösen. Anwendung: Diese leichte Rechnungsaufgabe ist doch nicht schwer zu lösen. Du wirst gut daran thuen, dieses Verhältniß zu lösen.

Einhunderteinunddreißigste Lektion.

Läuse — leise — Leiter — Leider — leider — Läuter.

Läuse. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Laus. Bedeutung: Der Name von bekannten Parasiten auf dem Kopfe (wohl auch in den Kleidern) unreinlicher Kinder und Leute. Anwendung: Was haben unreinliche Kinder und Leute auf dem Kopfe und in den Kleidern?

leise. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Beiwort oder Umstandswort; Gegentheil von laut. Anwendung: Durch das Zimmer kranker Leute geht man leise. Die Katze hat einen leisen Gang.

Leiter. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein mit Sprossen zum Auf- und Absteigen versehenes Geräthe. Anwendung: Ohne Leiter wirst du diesen Baum nicht besteigen können. Otto fiel von der Leiter und brach einen Arm.

Leider. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name eines Dorfes in der Nähe von Aschaffenburg.

leider. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Empfindungswort. Anwendung: Deine Wünsche sind leider nicht in Erfüllung gegangen. Ich habe meinen Bruder leider nicht mehr am Leben angetroffen. Mein Vermögen habe ich leider eingebüßt.

Läuter. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jene Personen, welche die Glocken in Schwingung versetzen,

damit sie läuten, Laut von sich geben. Anwendung: Nachdem die Läuter eine halbe Stunde geläutet hatten, waren sie sehr ermüdet.

Einhundertzweiunddreißigste Lektion.

Leute — leite — leide — läute — Lehre — Leere.

Leute. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrere Personen, Erwachsene, Kinder, Männer, Frauen. Anwendung: Die Leute sprechen oft die Unwahrheit.

leiten. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Etwas anordnen, lenken. Anwendung: Es ist schwer, ein großes Geschäft mit Umsicht zu leiten.

leiden. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Schmerzen ausstehen, Verfolgung leiden. Anwendung: Welche namenlose Schmerzen müssen Leute ausstehen, welche Jahre lang an einer unheilbaren Krankheit leiden!

läuten. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Glocken ziehen, sie in Schwingung versetzen. Anwendung: Die Knaben läuten gerne.

Lehre. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Unterricht für die Jugend und Erwachsene in der Religion und in anderen Gegenständen. In der Zusammensetzung: Glaubenslehre, Sittenlehre 2c. Derjenige, welcher den Unterricht ertheilt, heißt Schullehrer, Volkslehrer. Anwendung: Heute begannen wir in der Schule die Lehre vom Satze. Die Lehre vom Fegfeuer stammt aus dem alten Testament.

Leere. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Raum, in welchem sich gar nichts befindet. Anwendung: Vor der Schöpfung herrschte überall eine allgemeine Leere, es war nicht das Geringste vorhanden.

Einhundertdreiunddreißigste Lektion.

Leuchter — leichter — Licht — liegt — lügt.

Leuchter. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Geräthe von Eisen, Blech, Holz, Glas 2c., worauf ein Licht gesteckt wird, um damit zu leuchten. Anwendung: Eiserne Leuchter sind billig und zerbrechen nicht.

leichter. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Zweiter Grad vom Beiwort leicht, Gegentheil von schwer. Anwendung: Ein Pfund Federn ist nicht leichter, als ein Pfund Eisen.

Licht. Wie geschrieben? Bedeutung: Jene Materie, welche helle macht. Anwendung: Im Anfang der Welt schuf Gott zuerst das Licht. Das Licht verscheucht die Finsterniß. Wann wird es einmal Licht in deinem Kopfe?

liegt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine ausgestreckte Lage auf dem Boden u. s. w. Anwendung: Das Buch liegt auf dem Tische. Der Kranke liegt im Bette.

lügt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Unwahrheit sprechen. Anwendung: Wie schändlich ist es, wenn ein Mensch lügt. Sprichwort: Wer lügt, der stiehlt.

Einhundertvierunddreißigste Lektion.

Lippen — lieben — liegen — lügen — Lücken.

Lippen. Wie geschrieben? Bedeutung: Der äußere Theil des Mundes. Anwendung: Frische rothe Lippen sind ein Zeichen von guter Gesundheit.

lieben. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jemand gerne haben, für Jemand leben. Anwendung: Wir lieben Gott nicht mit süßen Worten, sondern mit guten Werken.

liegen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Gegentheil von sitzen und stehen, die ausgestreckte Lage auf dem Boden oder auf einem köstlichen Lager. Anwendung: Die Soldaten liegen in Schützengräben auf der Lauer. Die Augen liegen in sicheren Höhlen.

lügen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Wissentlich die Unwahrheit sprechen. Anwendung: Gott selbst hat verboten, zu lügen.

Lücken. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein leerer Zwischenraum, durch welchen der Zusammenhang einer Sache unterbrochen wird; z. B.: Zaunlücke, Zahnlücke ꝛc. Anwendung: Der Gartenzaun hat eine Lücke, durch welche mehrere Knaben in den Garten eindrangen, um Obst zu stehlen. Eine Zahnlücke wirkt oft nachtheilig auf die Deutlichkeit der Sprache.

Einhundertfünfunddreißigste Lektion.

Lieder — Lider — lies — ließ — liest — List.

Lieder. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein in Musik gesetztes Gedicht. In der Zusammensetzung: Kirchenlieder, Soldatenlieder, Freiheitslieder, Turnerlieder, Vaterlandslieder, Schullieder ꝛc. Anwendung: Bei der Prüfung haben die Schulkinder solch' schöne Lieder gesungen, daß ich meine einzige Freude daran hatte. „Dir will ich meine Lieder singen, geliebtes deutsches Vaterland!"

Lider. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die beweglichen Hautdecken, wodurch die Augen geschützt werden. Anwendung: Die Augenlider schützen die Augen. Im Schlaf schließen sich die Augenlider.

lies. Wie geschrieben? Bedeutung: Befehlende Art vom Verbum lesen. Anwendung: Lies lauter, deutlicher und vernehmlicher!

Lies. Abkürzung von Elise oder Lisbeth.

ließ. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum lassen. Anwendung: Nach der Sündfluth ließ Gott einen warmen Wind wehen. Noe ließ die Thiere aus der Arche. Der Lehrer ließ die bösen Buben herausknieen.

liest. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Aus einem gedruckten oder geschriebenen Buche die Gedanken Anderer erkennen. Anwendung: Fritz zeichnet, Anna singt, Heinrich liest, Joseph schläft, Karl geht spazieren. Im bildlichen Sinne sagt man, daß man Jemand aus den Augen oder von der Stirne abliest, d. h. man erkennt ihre Gedanken u. dgl.

List. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als Klugheit. So Jemand bestrebt ist, durch unlautere oder unrechte Mittel seinen Zweck zu erreichen, sagt man Arglist. Anwendung: Durch List setzte sich Jakob in den Besitz der Erstgeburt seines Bruders Esau. Durch List erhielt Jakob den Segen seines Vaters Isaak.

Einhundertsechsunddreißigste Lektion.

Liste — Lüste — Locken — logen — Loch — log.

Liste. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein tabellarisches Verzeichniß. In der Zusammensetzung: Urliste, Stammliste, Schülerliste, Holzliste, Grundliste u. dgl. Anwendung: Jeder Lehrer muß eine Liste führen über jene Schüler, welche seine Schule besuchen; auch über jene Kinder, welche die Schule wegen Krankheit u. dgl. versäumen.

Lüste. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Ableitung von Lust. Bedeutung: Ein heftiges Verlangen nach etwas, nach Befriedigung einer Leidenschaft. Anwendung: Schon frühzeitig muß man lernen, seine Begierden und Lüste zu beherrschen. Was die Lüste von uns verlangen, ist oft bös und sündhaft.

Locken. Wie geschrieben? Bedeutung: Die natürlichen oder gekünstelten Ringel der Haare. Anwendung: Werden die Haare Abends gewickelt, so entstehen über Nacht Locken.

logen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum lügen. Mehrzahl. Anwendung: Welche Schande! Die Schüler logen ihren Lehrer an!

Loch. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine Oeffnung in der Erde, in einem Kleide, im Fleische, im Kopfe, im Dache 2c. Anwendung: Ein großes Loch bezeichnet die Stelle, wo der Blitz in das Dach schlug.

log. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum lügen. Einzahl. Anwendung: Franz log seine Mutter an.

M.

Einhundertsiebenunddreißigste Lektion.

machst — magst — Macht — Magd — macht.

machst. Wie geschrieben? Bedeutung: Ableitung vom Zeitwort machen; zweite Person der Einzahl, gegenwärtige Zeit, anzeigende Art. Anwendung: Was machst du da? Machst du jetzt sogleich deine Aufgabe!

magst. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Ableitung vom Verbum mögen, zweite Person der Einzahl, gegenwärtige Zeit, anzeigende Art. Anwendung: Du könntest mir wohl helfen, allein du magst nicht. Die Suppe ist recht gut, du magst sie nur nicht essen.

Macht. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Vermögen, etwas in's Werk zu setzen. Ohnmacht = keine Macht haben. Sprichwort: „Zorn ohne Macht wird ausgelacht." In der Zusammensetzung: Seemacht, Landmacht. Auch spricht man von der Macht der Gewohnheit, des Vorurtheils, der öffentlichen Meinung. An=

wendung: Soll ein Krieg nicht lange dauern, so müssen die Völker mit ihrer ganzen Macht ins Feld ziehen. England hat eine große Seemacht, aber seine Landmacht will nicht viel bedeuten.

Magd. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein weiblicher Dienstbote. In der Zusammensetzung: Kindsmagd, Viehmagd, Stallmagd 2c. Anwendung: Meine Eltern haben eine andere Magd gedungen.

macht. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Etwas herstellen mit Anwendung von Werkzeugen. Anwendung: Der Schuster macht Schuhe und Stiefel, der Schneider macht Hosen, Westen, Röcke u. dgl. Was macht (wie befindet sich) der Kranke?

Einhundertachtunddreißigste Lektion.

Made — Matte — matt — Mahl — Mal — mal.

Made. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine fußlose Insektenlarve. Anwendung: Die Maden der Schmeisfliegen sind eine entsetzliche Plage für die Menschen.

Matte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Gras- und Wiesenland. Anwendung: Wie wohlthuend ist der Anblick grüner Matten und fruchtbarer Auen!

matt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als schwach, kraftlos. Anwendung: Kranke Leute sind schwach, matt und kraftlos.

Mahl. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Essen mit mehr oder weniger delikaten Speisen; ein reiches Mahl, ein frugales (einfaches) Mahl. Anwendung: Die Fürsten und reichen Leute verzehren täglich ein köstliches Mahl. Der reiche Prasser hielt täglich eine prächtige Mahlzeit.

Mal. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein, durch seine Farbe abstechender, nicht normaler Fleck an

einem Körper. In der Zusammensetzung: Muttermal. Anwendung: Manche Menschen kennt man an einem gewissen Mal am Halse, auf der Brust, auf dem Rücken u. dgl.

mal. Wie geschrieben? Bedeutung: Bezeichnung für Vervielfältigung; z. B. 6mal, 4mal, 8mal, 5mal u. s. w.

Einhundertneununddreißigste Lektion.

Mann — man — ermahnen — ermannen — mehr — Meer.

Mann. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Mensch, welcher nicht nur dem Geschlechte, sondern auch seinem Charakter, seiner Aufführung nach, kein Knabe und Jüngling mehr ist. Sprichwort: „Ein Mann, ein Wort." Anwendung: Ein braver Mann hält sein gegebenes Wort so heilig, wie einen Eidschwur. In der Schlacht sind über 5000 Mann geblieben.

man. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Persönliches Fürwort der dritten Person. Anwendung: Man muß mehr denken als reden. Man darf nicht Alles glauben, was die Leute sagen.

ermahnen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand durch gute Worte zum Guten anhalten. Anwendung: Rechtschaffene Eltern ermahnen ihre Kinder fortwährend zum Guten.

ermannen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Sich aufraffen, sich vom Unglück nicht niederbeugen lassen. Anwendung: Gläubige Christen ermannen sich auch bei den schwersten Schicksalsschlägen.

mehr. Wie geschrieben? Bedeutung: Zweiter Grad von viel. Anwendung: Wer mehr Geld hat, hat auch mehr Sorgen.

Meer. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jene ungeheuren Wasserbecken, in welche sich alle Flüsse und Ströme der Erde ergießen. Anwendung: Die Seeleute oder

Matrosen bringen den größten Theil ihres Lebens auf dem Meere zu. Wer von Europa nach Amerika will, muß erst über das atlantische Meer fahren.

Einhundertvierzigste Lektion.

Mähren — Meeren — mehren — Möhren.

Mähren. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Landes, zu Oesterreich gehörend. Anwendung: Die Hauptstadt von Mähren heißt Brünn.

Meeren. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Mehrzahl von Meer. Anwendung: In allen Meeren kann man deutsche Kriegs- und Handelsschiffe finden.

mehren. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Bewirken, daß eine Sache zunimmt, daß sie größer, mehr wird. Anwendung: Die Schüler mehren sich hier jedes Jahr. Mit der Zuname des Vermögens mehren sich auch die Sorgen.

Möhren. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name einer eßbaren Wurzel. Anwendung: Außer Suppenkräutern u. dgl. pflanzt man im Garten auch Möhren. Die Möhren geben ein gesundes und nahrhaftes Gemüse.

Einhunderteinundvierzigste Lektion.

Main — mein — Mantel — Mantel.

Main. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Flusses, welcher auf dem Fichtelgebirg entspringt und sich bei Mainz in den Rhein ergießt. Anwendung: Kein deutscher Fluß beschreibt in seinem Laufe so viele und große Krümmungen, wie der Main.

mein. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Zueignendes oder besitzanzeigendes Fürwort. Anwendung: Mein Vater liebt von seinen Kindern eines so sehr, wie das andere. Mein Lehrer ist streng.

Mantel. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein wärmendes Kleidungsstück zum Schutz gegen die Kälte. Anwendung: Meine Tante hat mir einen, mit Pelz gefütterten Mantel geschenkt.

Mandeln. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Kerne von der Frucht des Mandelbaumes. Man unterscheidet süße und bittere Mandeln. Auch zwei Schleimdrüsen im Halse, am Anfang des Schlundes, heißen Mandeln. In manchen Gegenden geben 15 Stück 1 Mandel. Anwendung: Hole mir beim Kaufmann ein halbes Pfund süße Mandeln! Mein Bruder ist krank, seine Mandeln im Halse sind so sehr angeschwollen, daß er fast nicht athmen kann.

Einhundertzweiundvierzigste Lektion.

Marder — Marter — Märkte — merkte.

Marder. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Säugethieres, dessen Pelz von Werth ist. Anwendung: Der Förster hat einen Marder geschossen. Der Marder liefert einen werthvollen Pelz.

Marter. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der höchste Grad tiefquälenden Schmerzes, hervorgerufen durch absichtliche Peinigung. Anwendung: Die Christen der ersten Jahrhunderte wurden ihrer Glaubenstreue wegen zur Marter geschleppt. Viele tausend Märtyrer erlitten damals den Martertod.

Märkte. Wie geschrieben? Bedeutung: Die nach Ort und Zeit festgesetzte Zusammenkunft von Krämern, welche auf einem freien Platze (Marktplatze), oder auf den Straßen ihre Waaren feil

bieten. Anwendung: Die Märkte in großen Städten, welche mehrere Wochen andauern, nennt man Messen. Auf Märkten wird viel unnützes Geld ausgegeben, namentlich von Kindern für Spielsachen und Näschereien.

merkte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum merken, ein Ereigniß 2c. seinem Gedächtniß einprägen. Anwendung: Ich merkte genau die Stelle, welche mir bezeichnet wurde.

Einhundertdreiundvierzigste Lektion.

Maß — maß — mach' — mag — machen — Magen.

Maß. Wie geschrieben? Bedeutung: Das, womit und wonach die Größe oder Quantität von etwas bestimmt wird. Es gibt Längen- und Hohlmaße. Das Längenmaß ist das Meter; das Hohlmaß ist das Liter. Anwendung: Vor nicht langer Zeit hatte jede Stadt und jedes Land ein anderes Maß.

maß. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum messen. Anwendung: Als mein Bruder bei der Conscription war, maß er 1 m 70 cm.

mach'. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas herstellen. Der Schreiner macht Tische und Stühle, der Schneider Hosen und Röcke 2c. Abgekürzt: „Mach' voran!" so viel als: „Eile dich!"

mag. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Verbum mögen, so viel als wollen oder nicht wollen. Anwendung: Johann wurde von seiner Mutter befohlen, ein Glas Wasser zu holen, er aber sprach: „Ich mag jetzt nicht."

machen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Etwas herstellen. Anwendung: Die Schuhmacher machen Schuhe und Stiefel, die Metzger machen Würste 2c.

Magen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der häutige Sack, in welchem die Speisen verdaut werden.

Anwendung: Wenn Jemand zu viel ißt, so ist der Magen nicht im Stande, Alles zu verdauen.

Einhundertvierundvierzigste Lektion.

Meise — Mäuse — Meiler — Mäuler.

Meise. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Vogels von schönen Farben. Anwendung: Ich habe eine Meise, welche ich in einem Meisenschlag gefangen habe.

Mäuse. Wie geschrieben? Abweichende Schreibweise? Bedeutung? Der Name von kleinen Nagethieren, welche in Löchern leben. Anwendung: Die Katzen sind die Feinde der Mäuse. Wo es viele Mäuse gibt, muß man Fallen stellen oder Gift legen.

Meiler. Wie geschrieben? Bedeutung: Die in Brand gesteckten, mit feuchter Erde und nassem Moos bedeckten, unten breiten, oben spitz zulaufenden Holzhaufen zum Kohlenbrennen. Anwendung: Bei jedem Meiler im Walde ist auch ein Köhler.

Mäuler. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Maul. Bedeutung: Die breiten Oeffnungen am Kopfe der Thiere zum Einnehmen ihrer Nahrung. In der Zusammensetzung: Maulschelle, Maulaffe, Maulesel, Maulthier, Maultrommel ꝛc. Auch spricht man bei bösen Leuten von losen frechen Mäulern. Anwendung: Böse Leute haben freche, lose Mäuler.

Einhundertfünfundvierzigste Lektion.

miethen — mieden — mitten — müden — mühten.

miethen. Wie geschrieben? Bedeutung: Auf eine gewisse Zeit und gegen ein gewisses Miethgeld eine Wohnung pachten. Anwendung: Leute, welche sich eine Wohnung miethen müssen, sind wirklich übel daran.

mieden. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum meiden. Anwendung: Lange Zeit mieden mich meine früheren Freunde, bis meine Unschuld an den Tag kam.

mitten. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Von allen Endpunkten gleichweit entfernt. Anwendung: Mancher Soldat wird in der Schlacht mitten durch's Herz geschossen. Der Blitz schlug mitten in das Haus hinein.

müden. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Von der Arbeit abgespannt, schwach, entkräftet. Anwendung: Mit welcher Behaglichkeit streckt man Abends seine müden Glieder aus. Die müden Arbeiter eilen nach Hause.

mühten. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Unter Aufbietung aller Kräfte, aller Mühe, eine Arbeit zu bewältigen, einen Zweck zu erreichen suchen. Anwendung: Gestern sah ich zu, wie ein paar alte und schwache Pferde sich abmühten, einen schweren Wagen fortzuziehen. Die Arbeiter mühten sich ab, das Heu noch vor dem Regen einzubringen, aber vergeblich.

Einhundertsechsundvierzigste Lektion.

Mieder — Miether — müder — Miene — Mine.

Mieder. Wie geschrieben? Bedeutung: Schnürleibchen, von Frauenzimmern getragen, um eine schmale Taille zu bekommen. Anwendung: Es ist schädlich für die Gesundheit, ein Mieder zu tragen, weil dadurch die inneren Organe, Lunge &c., eingepreßt werden.

Miether. Wie geschrieben? Abweichende Schreibweise? Bedeutung: Jemand, der eine Wohnung gemiethet oder gepachtet hat. Anwendung: Zahlen deine Miether regelmäßig ihre Hausmiethe?

müder. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Zweiter Grad vom Beiwort müde. Anwendung: Heute bin ich noch müder, als gestern.

Miene. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Gesichtsausdruck unserer Seelenstimmung, (freundliche, traurige Miene). Anwendung: Man sieht es einem Menschen an seiner Miene an, ob er traurig oder freudig gestimmt ist. Mache keine so mürrische Miene!

Mine. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine Vorrichtung im Kriegswesen, zum Sprengen von Mauern durch Pulverexplosionen oder zur Vernichtung der Arbeiten des Feindes. In der Zusammensetzung: Flatterminen, Contre- oder Gegenminen. Anwendung: Bei militärischen Uebungen kann man sehen, wie Minen gesprengt werden.

Einhundertsiebenundvierzigste Lektion.

müssen — missen — müßt — misst — Mist.

müssen. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas aus Nothwendigkeit oder Zwang thun. Anwendung: Alle Menschen müssen Gottes heiligen Willen erfüllen. Kinder müssen nicht von Allem haben.

missen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Etwas entbehren, etwas nicht haben, was doch da sein sollte. Anwendung: Es darf uns nicht schwer fallen, wenn wir manches Angenehme im Leben missen (entbehren) müssen.

müßt. Wie geschrieben? Bedeutung: Wie bei müssen. Anwendung: Ihr Schüler müßt eurem Lehrer gehorchen. Ihr Kinder müßt thun, was ihr euren Eltern an den Augen ansehet.

misst. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ableitung von messen. Anwendung: Dieser Stamm misst 16 Meter in der Länge.

Mist. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel wie Dünger, die Excremente von Menschen und Thieren. Schöner sagt man Dünger statt Mist. Anwendung: Ein Acker, auf den kein Mist geführt wird, kann auch nicht fruchtbar sein. Ein Bauer, der einen starken Viehstand hat, kann auch viel Mist machen.

Einhundertachtundvierzigste Lektion.

Mode — Motte — Mohr — Moor — Mus — muß.

Mode. Wie geschrieben? Bedeutung: Die, dem neuesten Zeitgeschmack entsprechende Kleidertracht. Anwendung: Nicht selten bringt die neueste Mode Kleidungsstücke, welche statt schön, recht häßlich sind; z. B. die Thurmhüte der Frauenzimmer.

Motte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Insekten, kleine Nachtfalter, theils auf Pflanzen, theils auf Pelzwerk und Wollenzeug lebend und als Raupen sie zerstörend. Anwendung: „Sammelt euch keine Schätze, welche Rost und Motten verzehren.“

Mohr. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Mensch von ganz schwarzer Hautfarbe. Anwendung: Du bist fast so schwarz, wie ein Mohr.

Moor. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Sumpfiges Torfland. Anwendung: In den Donaugegenden gibt es mehrere Moore.

Mus. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine aus Obst, Linsen, Erbsen bereitete breiartige Speise. In der Zusammensetzung: Linsenmus, Zwetschgenmus ꝛc. Anwendung: Esau verkaufte das Recht der Erstgeburt um eine Portion Linsenmus.

muß. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Zu etwas gezwungen sein. Anwendung: Halte mich nicht auf, ich muß schnell zum Arzte, denn meine Mutter ist plötzlich erkrankt.

N.

Einhundertneunundvierzigste Lektion.

Nachen — nagen — Nacken — nächst — neckst.

Nachen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Kahn, ein kleines Schiffchen. Anwendung: Wenn du in einem Nachen fährst, so schaukle nicht.

nagen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Schneidezähne schabend, schrotend wiederholt gegen etwas Hartes bewegen, dasselbe zermalmend. Auch sagt man, daß der Kummer am Herzen nage. Anwendung: Die Mäuse nagen am Brod.

Nacken. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der hintere, gewölbte Theil des Halses. Anwendung: In Folge einer Erkältung habe ich einen steifen Nacken.

nächst. Wie geschrieben? Bedeutung: Füge- oder Verhältnißwort der dritten Endung. Anwendung: Ich wohne nächst der Post.

neckst. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Seine muthwillige Laune an Jemand auslassen. Anwendung: Du neckst mich so lange, bis ich grob ausfahre.

Einhundertfünfzigste Lektion.

Nacht — nagt — nackt — nehme — nähme.

Nacht. Wie geschrieben? Bedeutung: Jener Zeitraum, welcher zwischen dem Abend und dem darauffolgenden Morgen liegt, während dessen es finster ist. Anwendung: Auf die finstere Nacht folgt der helle Tag.

nagt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Siehe vorige Lektion. Anwendung: Ein schwerer Kummer nagt an meinem Herzen.

nackt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Von Kleidern entblößt. Anwendung: Nackt und blos tritt der Mensch in die Welt ein. Es wäre ein grober Verstoß gegen die Sittlichkeit und Schamhaftigkeit, wenn Jemand nackt einher gehen wollte.

nehme. Wie geschrieben? Bedeutung: Sich etwas aneignen, auf rechtliche oder widerrechtliche Weise. Anwendung: Nehme nie Antheil an Bubenstreichen! Ich nehme nie etwas, was nicht mir gehört.

nähme. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Verbindende Art vom Zeitwort nehmen. Anwendung: Ich nähme keine große Summe Geldes, und ließe mich zu etwas verleiten, was unrecht wäre.

Einhunderteinundfünfzigste Lektion.

Namen — nahmen — näht — nett — nähten — Nöthen.

Namen. Wie geschrieben? Bedeutung: Das, wie eine Person oder Sache genannt wird. Bei Personen unterscheidet man einen Vor- und einen Zunamen, oder einen Tauf- oder Familiennamen.

nahmen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum nehmen. Anwendung: Die Soldaten nahmen die Festung nach zweimonatlicher Belagerung. Die Diebe nahmen alles mit, was sie tragen konnten.

näht. Wie geschrieben? Bedeutung: Stiche mit Nadel und Faden in etwas machen, um es durch eine Naht mit einander zu verbinden. Anwendung: Der Schneider näht mehr mit der Nähmaschine als mit der Hand. Der Arzt näht die Risse in der Haut zu.

nett. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eng anschließend, zierlich, sauber, niedlich, hübsch, elegant. Anwendung: Diese Erzählung ist sehr nett.

nähten. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum nähen. Anwendung: Meine Schwestern nähten den ganzen Tag. Die Aerzte nähten die Löcher in der Haut zu.

Nöthen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Wenn Jemand sich in verschiedenen Bedrängnissen befindet, ohne sich helfen zu können. Anwendung: In allen Nöthen sollen wir unsere Zuflucht zu Gott nehmen. Der Allmächtige kann uns erretten aus allen Nöthen.

Einhundertzweiundfünfzigste Lektion.

Nase — nasse — Nest — nähst — näßt.

Nase. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Werkzeug des Geruches. Auch ein Verweis des Vorgesetzten wird manchesmal Nase genannt. Anwendung: Die Nase ist das Werkzeug des Geruches.

nasse. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Gegenstände, welche in Wasser getaucht oder mit Wasser übergossen wurden, werden naß. Anwendung: Nach dem Regen sind die Pflanzen naß. Ich kam in den Regen und bin durch und durch naß. Hänge meine nassen Kleider an den Ofen, damit dieselben trocknen.

Nest. Wie geschrieben? Bedeutung: Der von den Vögeln hergestellte Bau, in welchem sie ihre Eier ausbrüten. Anwendung: Das Nest jeder Vogelgattung ist anders gebaut.

nähst. Wie geschrieben? Bedeutung: Siehe vorige Lektion. Anwendung: Wie lange nähst du noch an meinen Hosenträgern?

näßt. Wie geschrieben? Bedeutung: Von Wasser, vom Regen durchnäßt, naß geregnet. Anwendung: Ganz vom Regen durchnäßt kam ich vom Felde nach Hause. Auch das Bettnässen (Bettharnen) der Kinder.

Einhundertdreiundfünfzigste Lektion.

nein — neun — niese — Nisse — Nüsse.

nein. Wie geschrieben? Bedeutung: Umstandwort der Verneinung. Anwendung: Du mußt doch zu Allem „Nein" sagen; d. h. du bist der beständige Widerspruch. Warst du schon in München? Nein, ich war noch nicht dort.

neun. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Bestimmtes Zahlwort. Die Zahl zwischen acht und zehn. Anwendung: Fünf und vier, sechs und drei, sieben und zwei gibt neun.

niese. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine heftige Erschütterung der Nerven. Anwendung: Beim Niesen ist es üblich, daß man sagt: „Prosit!" „Zum Wohlsein!" Das Schnupfen reizt zum Niesen.

Nisse. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Eier der Läuse. Anwendung: Der Kopf unreinlicher Kinder ist voller Nisse.

Nüsse. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Früchte des Nußbaumes. Anwendung: Manche Ortschaften erzielen aus dem Verkauf der Nüsse bedeutende Einnahmen. Es gibt Hasel- oder Zellernüsse und wälsche Nüsse. Aus den Kernen der Nüsse wird Nußöl bereitet. Die Haselnüsse sind klein, die welschen Nüsse sind groß.

O.

Einhundertvierundfünfzigste Lektion.

Oder — Otter — Ofen — offen — ölicht — Oellicht.

Oder. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Fluß in Norddeutschland, der sich in die Ostsee ergießt. Anwendung: Wie heißt die große und bedeutende Handelsstadt an der Oder?

Otter. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name eines Säugethieres mit Schwimmhäuten an den Füßen. In der Zusammensetzung: Fischotter. Anwendung: In Flüssen, in denen die Fische gehegt werden sollen, müssen die Fisch o t t e r n vertilgt werden.

Ofen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein feuerfestes Behältniß, um darin Feuer anzuschüren und zu unterhalten. In der Zusammensetzung: Backofen, Schmelzofen, Hochofen, Bratofen u. dgl. Anwendung: In Italien ist der Winter so mild, daß man von einem O f e n nichts weiß.

offen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Nicht zugemacht oder verschlossen. Anwendung: Das Auge ist o f f e n, die Thüre ist o f f e n. Vom Menschen sagt man, daß er o f f e n sei, wenn er aufrichtig ist und spricht, wie er denkt.

ölicht. Wie geschrieben? Bedeutung: Was seinem Geschmack oder seinen übrigen Eigenschaften nach dem Oele ähnlich ist. Anwendung: Der Thran ist ö l i c h t.

Oellicht. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Licht, das mit Oel unterhalten wird. Anwendung: Wenn das Oel nicht gereinigt ist, verbreitet das O e l l i c h t einen abscheulichen Gestank. Das O e l l i c h t ist erloschen.

Einhundertfünfundfünfzigste Lektion.

Orden — Orten — Organ — Orkan.

Orden. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine von einer fürstlichen Person verliehene Auszeichnung. In der Zusammensetzung: Ordensfest, Ordensdekoration 2c. Anwendung: Nicht eines O r d e n s und einer Auszeichnung wegen soll man seine Pflichten erfüllen. Der Verstorbene war Inhaber mehrerer hoher O r d e n.

Orten. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein, im Raum hervortretender markirter Punkt wird O r t ge-

nannt. Anwendung: Hier ist der Ort, wo die schreckliche That begangen wurde. An allen Orten ist Gott gegenwärtig.

Organ. Wie geschrieben: Bedeutung: Ein Werkzeug. Anwendung: Die Nase ist das Organ des Geruches.

Orkan. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein heftiger Sturmwind. Anwendung: Der Orkan entwurzelt Bäume, deckt Dächer ab und verwüstet ganze Gegenden.

R.

Einhundertsechsundfünfzigste Lektion.

Rabe — Rappe — Rachen — ragen.

Rabe. Wie geschrieben? Bedeutung: Name eines bei uns bekannten Vogels von schwarzem Gefieder. Anwendung: Der Rabe nistet auf hohen Bäumen. Der Rabe frißt auch Fleisch.

Rappe. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Pferd von schwarzer Farbe. Anwendung: Ein Rappe ist mir so lieb, als ein Schimmel.

Rachen. Wie geschrieben? Bedeutung: Der obere, hinter der Mundhöhle liegende Theil des Schlundkopfes; oder das, zu gierigem Verschlingen weit geöffnete Maul der Raubthiere. Anwendung: Hüte dich vor dem Rachen des Löwen!

ragen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine Person oder Sache, welche sich durch ihre Größe über Andere weit erhebt. Anwendung: Die hohen Schlöte der Fabriken ragen über andere Häuser weit empor.

Einhundertsiebenundfünfzigste Lektion.

Regen — regen — rechen — rächen.

Regen. Wie geschrieben? Bedeutung: Die in Tropfen niederfallenden Dünste der Wolken. In der Zusammensetzung: Staubregen, Platzregen, Strichregen zc. Anwendung: Die ganze Natur lechzt nach einem erquickenden Regen.

regen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine Bewegung machen als Zeichen des Lebens. Anwendung: Wenn sich die Glieder regen, so ist auch noch Leben im Körper.

rechen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Mit dem Rechen Futter, Heu, Ohmet, Stroh zc. zusammen streichen. Anwendung: Wer Heu und Ohmet zusammen rechen will, muß einen Rechen haben.

rächen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Sinn und Bedeutung: An seinen Feinden Böses mit Bösem vergelten. Anwendung: Das ist der Prüfstein des ächten Christenthums, sich nicht an seinen Feinden rächen.

Einhundertachtundfünfzigste Lektion.

Rad — Rath — Ratte — Räder — Retter — röther.

Rad. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine kreisrunde, um ihre Axe sich drehende Scheibe oder Vorrichtung. In der Zusammensetzung: Mühlrad, Kammrad, Steigrad zt. Sprichwörtlich: Das fünfte Rad am Wagen wird der Mensch genannt, der zu nichts zu brauchen ist. Anwendung: Das Rad am Wagen macht der Wagner. Das beschädigte Rad wird wieder ausgebessert.

Rath. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Dasjenige, was Jemand unter den obwaltenden Umständen zu

thuen für gut hält. Anwendung: Gib mir in dieser schwierigen Angelegenheit einen guten Rath!

Das Wort Rath ist auch der Titel für hochgestellte Beamte: Regierungs-Rath, Ministerial-Rath, Forst-Rath, Oekonomie-Rath, Titular-Rath.

Ratte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name eines, in schmutzigen Rinnen und Cloaken lebenden Säugethieres. Anwendung: Die Ratte ist dreimal so groß als die Maus. Die Ratten werden von Hunden und Katzen vertilgt.

Räder. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Mehrzahl von Rad. Anwendung: Schnell laufende hölzerne Räder können sich selbst entzünden. Die Räder der Mühle stehen still.

Retter. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine Person, welche Jemand aus einer augenscheinlichen großen Lebensgefahr befreit. Anwendung: Ich danke dem Retter meines Lebens. Du bist der Retter meiner Familie.

Einhundertneunundfünfzigste Lektion.

Rain — Rhein — rein — Reih'n — reu'n — herein.

Rain. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein mit Gras bewachsener Abhang. Anwendung: Die Knaben kommen am Rain zusammen, um zu spielen.

Rhein. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name eines deutschen Flusses, welcher sich in die Nordsee ergießt. Anwendung: Mainz, Köln und Bonn sind Städte am Rhein. „Sie sollen ihn nicht haben, den freien deutschen Rhein!“

rein. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als sauber, ohne Schmutz. Anwendung: Dein Gesicht, deine Hände, dein Körper, deine Bücher, deine Schreibhefte und deine Kleider sollen stets rein und sauber sein.

Reih'n. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Abkürzung von Reihen. Eine Anzahl gleichartiger Dinge, welche in einer Linie auf einander folgen. Anwendung: In langen Reih'n waren die Schüler aufgestellt und harrten auf die Ankunft des Bischofs.

reu'n. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Von einer Handlung wünschen, sie nicht begangen zu haben. Anwendung: Was man mit Verstand, Ueberlegung und Vorbedacht thut, braucht man später nicht zu bereu'n.

herein. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Bewilligung zum Eintritt in ein Zimmer. Anwendung: Wenn es anklopft, ruft man „herein!“ Hole den fremden Mann herein!

Einhundertsechzigste Lektion.

Rand — gerannt — Rangen — Ranken.

Rand. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein, an der äußersten Grenze von etwas hinlaufender, es begrenzender (schmaler) Streifen. Anwendung: Ich stand schon am äußersten Rande des Abgrundes.

gerannt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: In höchster Eile daher gestürmt. Anwendung: Wer kommt dort gerannt!

Rangen. Wie geschrieben? Bedeutung: Böse Buben, Taugenichtse, Wildfänge. Anwendung: Wie muß sich ein Lehrer mit seinen Rangen ärgern und quälen? Wie können jene Rangen etwas lernen, welche den ganzen Tag auf der Straße liegen?

Ranken. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Pflanzen, welche sich an einem Zaune ꝛc. empor winden. Anwendung: Die Ranken des wilden Weinstocks bilden bald eine ganz schattige Laube.

Einhunderteinundsechzigste Lektion.

Räthe — Rede — Rhede — rette — Röthe.

Räthe. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Rath. Titel von Beamten, Regierungs-Räthe, Kanzlei-Räthe, Appellationsgerichts-Räthe. Anwendung: Die Räthe des Königs haben ein hohes und wichtiges Amt.

Rede. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein zusammenhängender, mündlicher Vortrag. Anwendung: Fürst Bismarck hielt eine wichtige Rede im Deutschen Reichstag.

Rhede. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Ankerplatz der Seeschiffe. Anwendung: Auf der Rhede liegen Handelsschiffe aus aller Herren Länder.

retten. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Etwas in Sicherheit bringen, Jemand aus einer augenscheinlichen Gefahr befreien. Anwendung: In jeder Noth kann der allmächtige Gott uns retten. — Als Substantiv gebraucht: Rettung und Retter.

Röthe. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die rothe Farbe als Substantiv gebraucht. In der Zusammensetzung: Morgenröthe, Abendröthe, Schamröthe ꝛc. Anwendung: Ein treuer Wächter der Unschuld ist die Schamröthe.

Einhundertzweiundsechzigste Lektion.

redlich — räthlich — röthlich — Raube — Raupe.

redlich. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als ehrlich und rechtschaffen. Als Substantiv gebraucht: Redlichkeit. Anwendung: Bleibe dein ganzes Leben lang redlich und ehrlich.

räthlich. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das, was sich zu thun empfiehlt. Anwendung: Es ist räthlich, nicht jedem Menschen zu trauen.

röthlich. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der rothen Farbe sich nähernd. Anwendung: Diese Blume ist mehr röthlich als weiß.

Raube. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand etwas gewaltsam hinwegnehmen; auch dasjenige, was Jemand gewaltsam hinweggenommen hat. Anwendung: Die Wegelagerer im Mittelalter lebten nur vom Raube.

Raupe. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Insektenlarve, welche sich durch ihre Gefräßigkeit auszeichnet. Anwendung: Die Raupen puppen sich ein und erscheinen als Schmetterlinge wieder. Die Raupen sind schädlich und müssen vertilgt werden. Die Seidenraupen sind nützlich und werden gezüchtet.

Einhundertdreiundsechzigste Lektion.

Räuber — Reiber — Räude — reute — reite.

Räuber. Wie geschrieben? Bedeutung: Jene Leute, welche gewerbsmäßig vom Raube leben. Anwendung: Oft werden aus den Dieben Räuber. Welches wird das Ende der Räuber sein? Das Zuchthaus oder der Galgen.

Reiber. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine Vorrichtung, womit die Fensterflügel geschlossen werden. Anwendung: Der Glaser soll einen Reiber an's Fenster machen.

Räude. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine ansteckende Krankheit unter den Schafen. Anwendung: Die ganze Heerde ist von der Räude befallen.

reute. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Von einer Handlung wünschen, sie nicht begangen zu haben. Anwendung: Als der Kauf abgeschlossen war, reute es mich, aber es war zu spät.

reite. Wie geschrieben? Bedeutung: Auf einem Pferde, Esel &c. sitzend, sich fortbewegen. Anwendung: Die Knaben der alten Deutschen lernten eher reiten, als reden. Die Söhne von Pferdebauern lernen bald das Reiten.

Einhundertvierundsechzigste Lektion.

Räume — Reime — rechnen — regnen.

Räume. Wie geschrieben? Ableitung von Raum. Bedeutung: Die verwendbaren Plätze in einem Gebäude, in einem Wohnhaus, in einer Scheuer &c. Anwendung: Alle Räume dieses Hauses sind zweckmäßig benützt.

Aufräumen = einen Raum leer machen.

Reime. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als die Verse eines Gedichtes. Anwendung: Schöne Reime haben nur dann einen Werth, wenn sie einen tiefen Sinn enthalten.

rechnen. Wie geschrieben? Bedeutung: Aus bekannten Zahlen unbekannte finden. Mit sich rechnen heißt: Seine Ausgaben nach seinen Einnahmen einrichten. Anwendung: In der Schule lernt man lesen, schreiben und rechnen. Leute, welche nicht mit sich rechnen, werden bald in Rückgang kommen.

regnen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Entleerung der Wolken in wässerigen Tropfen. In der Zusammensetzung: Platzregen, Staubregen, Strichregen ꝛc. Anwendung: Es ist heute sehr trüb, vielleicht wird es bald regnen.

Einhundertfünfundsechzigste Lektion.

Reis — reisen — reißen — Reiser — Reiz — reizen — Reißzeug.

Reis. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Getraideart, aus der das Reismehl gemacht wird. In der Zusammensetzung: Reisbrei, Reissuppe. Anwendung: Der Reis ist ein billiges und gesundes Nahrungsmittel.

reisen. Wie geschrieben? Bedeutung: Sich von einem Orte, einer Gegend, einem Lande zu Fuß, zu Wasser, per Eisenbahn, zu Pferd ꝛc. in einen anderen Ort begeben. Anwendung: Willst du Leute und Sitten kennen lernen, so mußt du reisen. Ehedem mußten die Handwerker mindestens drei Jahre gewandert sein; sie waren also gezwungen, zu reisen.

reißen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Mit Gewalt etwas von seinem Standort entfernen, z. B. eine Pflanze aus dem Boden reißen; oder mit Gewalt den Zusammenhang einer Sache zerstören; z. B. Papier, Tuch, Kleider ꝛc. zerreißen. Anwendung: Böse Buben zerreißen viele Kleider und Stiefel.

Reiser. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als Zweige eines Baumes. In der Zusammensetzung: Pfropfreiser (zum Veredeln der Obstbäume). Anwendung: Ich habe von Hohenheim mehrere hundert Reiser zum Pfropfen erhalten, von welchen du einen Theil erhalten wirst. Ein Bündel dürre Reiser wird Reisig genannt.

Reiz. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine Empfindung auf der Haut. So z. B. erzeugt das Einreiben der Haut mit Senfspiritus einen äußeren Reiz. Auch bezeichnet man mit dem Worte Reiz das Verlangen nach etwas.

reizen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand durch neckende Reden oder beleidigende Handlungen zum Zorne bringen. Anwendung: Gefährlich ist es, einen bösen Menschen zum Zorne zu reizen.

Reißzeug. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Bedürfniß für den Bauzeichner. Es besteht aus kleineren und größeren Zirkeln, Reißfedern u. dgl. Anwendung: Ich habe mir von meinem Vater als Geschenk ein Reißzeug erbeten.

Einhundertsechsundsechzigste Lektion.

Rüben — rieben — Rippen — riechen — rügen — Rügen — rücken — Rücken.

Rüben. Wie geschrieben? Bedeutung: Knollenartige Gewächse zur menschlichen und thierischen Nahrung; weiße, gelbe, rothe Rüben. In der Zusammensetzung: Runkelrüben, Rübenfutter, Rübenscherbchen u. s. w. Anwendung: Das Füttern der Kühe mit Rüben gibt der Mich einen eigenthümlichen Geschmack.

rieben. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum reiben. Anwendung: Ich habe zugesehen, wie die Tüncher auf glatten Steinen ihre Farben rieben.

Rippen. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Rippen sind jene gewölbten Knochen, welche die Brusthöhle bilden und das Herz und die Lunge einschließen. Anwendung: Die Rippen können durch einen heftigen Fall gebrochen werden. Meine Schwester liegt an der Rippenfellentzündung darnieder.

riechen. Wie geschrieben? Bedeutung: Sich mit der Nase von dem Geruche einer Sache überzeugen. Anwendung: Speisen, welche nicht gut riechen, schmecken auch nicht gut. Wie gut riechen die Rosen, die Veilchen, die Maiblumen, die Reseda? ꝛc.

rügen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Vergehen tadeln und strafen. Anwendung: Es ist lästig für Eltern und Lehrer, wenn sie ihre Kinder und Schüler beständig rügen müssen.

Rügen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name einer Insel. Anwendung: Das Seebad Puttbus liegt auf der Insel Rügen. — Suche auf der Karte die Insel Rügen!

rücken. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Etwas Stehendes von seiner Stelle schieben. Anwendung: Den Schreibtisch muß man näher an's Fenster rücken, damit man besser sieht.

Rücken. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der rückseitige Theil am thierischen oder menschlichen Körper unterhalb des Halses zwischen den beiden Schulterblättern. Anwendung: In einigen Gegenden tragen die Leute ihre Lasten auf dem Rücken, in anderen Gegenden auf dem Kopfe. Schmerzen im Rücken verhindern das Bücken.

Auch an einem Messer, einem Buche, einem Berge unterscheidet man einen Rücken.

Einhundertsiebenundsechzigste Lektion.

Ried — rieth — ritt — rief — Riff.

Ried. Wie geschrieben? Bedeutung: Von Gemeinden an ihre Angehörige zum Nutzgenuß vertheilte Grundstücke werden Rieder genannt. Anwendung: Das mir zugefallene Ried habe ich wieder verpachtet.

rieth. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum rathen. Anwendung: Ich rieth dir zum Besten, du hast mir aber nicht gefolgt.

ritt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum reiten. Anwendung: Ich ritt gestern Nachmittag spazieren.

rief. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum rufen; mit weithin vernehmbarer, lauter Stimme Jemand beim Namen nennen. Anwendung: Ich hörte ganz genau, wie mich Jemand beim Namen rief.

Riff. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Sand- oder Felsenbänke im Meere. Anwendung: Das Schiff scheiterte an einem Riff.

Einhundertachtundsechzigste Lektion.

Riemen — rühmen — Riese — Risse — Ries — Riß — Ritz.

Riemen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein langer, schmaler Lederstreifen. Anwendung: Die Schüler tragen ihre Bücher in Riemen eingeschnallt. Die Riemen macht der Sattler.

rühmen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Mit seinen Vorzügen prahlen. Andere rühmen, d. h. ihre Vorzüge anerkennen. Anwendung: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre.“

Riese. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Mann von herkulischer Gestalt und außergewöhnlicher Körpergröße. Anwendung: Der Riese Goliath wurde vom Hirtenknaben David erschlagen.

Ries. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Quantität von 20 Buch Papier. Anwendung: 20 Buch Papier nennt man ein Ries.

Riß, Risse. Wie geschrieben? Bedeutung: Die durch Entzweireißen entstandene Oeffnung oder Lücke. Anwendung: Du hast einen Riß in deiner Hose.

Ferner die, von einem zu erbauenden Gebäude entworfene Zeichnung. Anwendung: Nach dem Riß zu urtheilen muß das Gebäude sehr hübsch und zweckmäßig werden.

Ritz, Ritze. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die durch Springen des Holzes entstandene Oeffnung. In der Zusammensetzung: Stimmritze. Anwendung: Das Geldstück ist in eine Ritze des Fußbodens gefallen.

Einhundertneunundsechzigste Lektion.

Rüssel — rieseln — Rind — gerinnt — roch — Rock.

Rüssel. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Maul von Thieren, insoferne es verlängert hervortritt. Anwendung: Der Elephant nimmt mit seinem Rüssel unglaubliche Verrichtungen vor.

rieseln. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Wiesen durch darauf geleitetes Wasser, das von oben nach unten über einen Abhang herunterfließt, bewässern. Anwendung: Diese Wiese liegt sehr günstig, weil man sie überrieseln kann.

Rind. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name von wiederkäuenden Säugethieren im zweiten und dritten Lebensjahre. In der Zusammensetzung: Rindfleisch, Rindvieh, Rindsleder, Rindshaut 2c. Anwendung: Loth hatte viele Rinder und Schafe. Reiche Bauern haben ganze Ställe voll Rinder.

gerinnt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das Zusammenziehen einer flüssigen in eine dichtere Masse. Anwendung: Das Ei gerinnt. Von einem Fasse 2c. sagt man, daß es rinnt, wenn die Faßdauben nicht ganz dicht schließen und Flüssigkeit von innen durch die Fugen nach außen tritt. Das Faß rinnt, weil es längere Zeit leer in der Sonnenhitze stand.

roch. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum riechen. Anwendung: Ich roch zuerst, daß ein Brand ausgebrochen war.

Rock. Wie geschrieben? Bedeutung: Bezeichnung für ein Kleidungsstück sowohl von Männern als auch von Frauen. Anwendung: Ich habe mir für den Winter einen warmen Rock gekauft.

Einhundertsiebzigste Lektion.

rochen — Rogen — Roggen — Rocken — Rose — Rosse.

rochen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum riechen; Mehrzahl. Anwendung: Wir rochen beim Eintritt in das Haus einen ausgebrochenen Brand.

Rogen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die im Eierstock der Fische enthaltenen Eier. Anwendung: Hole mir beim Krämer zwei Häringe, einen Milchner und einen Rogner.

Roggen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name einer Getreideart. Anwendung: In diesem Jahre habe ich über 100 Zentner Roggen gebaut.

Rocken. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der hölzerne Stab, um welchen beim Spinnen Flachs, Werch, Hanf u. s. w. gewickelt wird; daher in der Zusammensetzung die Bezeichnung Spinnrocken. Anwendung: Fleißige Mädchen spinnen des Tages zwei Rocken.

Rose. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Blume. In der Zusammensetzung: Rosenöl, Klatschrosen rc. Anwendung: Die Rose ist das Bild der Schönheit.

Rosse. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als Pferde. Anwendung: Feurige Rosse ziehen den schwer beladenen Wagen.

Einhunderteinundsiebzigste Lektion.

Ruhm — Rum — ruhte — Ruthe.

Ruhm. Wie geschrieben? Bedeutung: Ehre und Auszeichnung wegen hervorragenden Leistungen. Anwendung: Ruhmbedeckt kehrten die Krieger aus dem Felde zurück. Das Verbrechen macht einem Menschen keinen Ruhm.

Rum. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein, aus dem Safte des Zuckerrohrs bereiteter Branntwein. Anwendung: Der Kaufmann hat sich ein Faß Jamaika=Rum bestellt.

ruhte. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum ruhen. Anwendung: Ermüdet von der Reise ruhte ich unter einem Baume aus.

Ruthe. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das aus Birkenreisern zusammengebundene Werkzeug zum Abstrafen böser Kinder. Schlägst du dein Kind mit der Ruthe, so wird es nicht davon sterben. Spare also an deinen Kindern die Ruthe nicht!

S.

Einhundertzweiundsiebzigste Lektion.

Saal — Schicksal — Saat — saht — satt.

Saal. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein großes Zimmer. In der Zusammensetzung: Tanzsaal, Speisesaal, Schlafsaal 2c. Anwendung: Der Saal ist hell erleuchtet.

sal. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Nachsilbe in mehreren deutschen Wörtern; als: Schicksal, Mühsal, Labsal, Drangsal, Scheusal 2c.

Saat. Wie geschrieben? Bedeutung: Die ausgesäten Samen, auch die bereits aufgegangenen jungen Pflanzen. Anwendung: Die Saat steht sehr gut und verspricht eine reiche Ernte.

saht. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum sehen. Anwendung: Ihr saht in den blauen Nebel hinein.

satt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Wenn das Verlangen nach Speise vollkommen gestillt ist. Anwendung: Ich kann nichts mehr essen und trinken, denn ich bin satt.

Einhundertdreiundsiebzigste Lektion.

Sachen — Sagen — sagen — sehen — Seen — säen.

Sachen. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel wie Dinge oder Gegenstände. Anwendung: Ich habe zu Weihnachten viele nützliche Sachen erhalten. Von dir sagt man böse Sachen.

Sagen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Erzählungen und Geschichten, welche sich im Munde des Volkes forterben. Anwendung: Nach einer alten Sage sitzt Kaiser Friedrich Barbarossa schlafend im Kyffhäuser Berg.

sagen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als sprechen. Anwendung: Kannst du mir sagen, wie viel Uhr es ist?

sehen. Wie geschrieben? Bedeutung: Mit den Augen etwas wahrnehmen. Anwendung: Die Blinden sehen nichts.

Bildet auch ihr Sätze mit sehen!

Seen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Mehrzahl von See. Ein rings von Land umgebenes stehendes Gewässer. Anwendung: Oberbayern hat viele Seen.

säen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das Ausstreuen des Samens in den Boden. Anwendung: Die nicht säen, werden auch nicht ärnten.

Einhundertvierundsiebzigste Lektion.

Sägen — Segen — Seite — Seide — Saite.

Sägen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Werkzeug, dessen Hauptbestandtheil ein dünnes gezähntes Stahlblatt ist, zum Zerschneiden von Holz und anderen harten Körpern. In der Zusammensetzung: Baumsäge, Holzsäge rc. Anwendung: Die Säge wird mit einer Fettschwarte bestrichen.

Segen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Spruch, durch welchen man Jemand Glück und Gedeihen rc. wünscht. Anwendung: Der Menschen Mühe ist umsonst, wo es an Gottes Segen fehlt.

Seite. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Theil am menschlichen Körper von den Achselhöhlen abwärts bis zu den Lenden. Anwendung: Es sticht mich in der Seite. Vornehme Leute läßt man auf der rechten Seite gehen. Die rechte und linke Seite des Buches; die obere und untere Seite eines Baumblattes.

Seide. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das Gespinnst der Seidenraupe. In der Zusammensetzung: Floretseide, Seidenraupe, Seidenfabriken, Seidensammt, Seidenfaden rc. Anwendung: Der Mensch, welcher sich in Sammt und Seide kleidet, wird dadurch nicht besser.

Saite. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die aus Stahl oder Gedärmen hergestellten Faden- oder schnurartigen Körper, womit musikalische Instrumente bezogen werden. In der Zusammensetzung: Darmsaiten, Stahlsaiten, Saiteninstrumente, Saitenhalter. Sprichwörtlich: Andere Saiten aufziehen, d. h. gegen Jemand strenger werden. Anwendung: Wo man musikalische Instrumente kauft, erhält man auch Saiten.

Einhundertfünfundsiebzigste Lektion.

Seele — Säle — zähle — Sand — gesandt.

Seele. Wie geschrieben? Bedeutung: Der unsichtbare, geistige Theil des Menschen, welcher den Leib belebt. In der Zusammensetzung: Seelenkräfte, Seelenlehre, Thierseele u. s. w. Anwendung: Der Mensch besteht aus einem sichtbaren Leibe und aus einer unsichtbaren Seele. An den Missionskreuzen liest man die Worte: „Rette deine Seele!"

Säle. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Saal. Bedeutung: Mehrzahl von Saal. Anwendung: Die Säle des Gasthauses sind alle prächtig erleuchtet.

zähle. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Zahl. Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jene Operation, bei welcher Gegenstände nach ihrer Reihenfolge bestimmt werden. Verschieden hievon: Geschichten erzählen; verzählen, sich beim Zählen irren. Anwendung: Kinder, welche Rechnen lernen, müssen zuerst zählen lernen. Zähle einmal dein Spargeld! Erzähle mir eine unterhaltende Geschichte! Verzähle dich nicht, damit du keinen Schaden hast!

Sand. Wie geschrieben? Bedeutung: Mineralkörper in losen Körnchen, insbesondere von Quarz. In der Zusammensetzung: Sandbank, Sandstein, Silbersand, Sandbüchse 2c. Sprichwörtlich: „Einem Sand in die Augen streuen", d. h. Jemand zu überlisten suchen.

gesandt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Von Jemand als Bote geschickt. Die Boten oder Bevollmächtigten der Fürsten heißen Botschafter oder Gesandte. Ableitung von senden. Anwendung: „Vom wem bist du gesandt?"

Einhundertsechsundsiebzigste Lektion.

sang — sank — Zank — sengen — senken.

sang. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum singen. Anwendung: O wie sang ich einst gerne als Kind meine Lieder!

sank. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum sinken. Sich allmählig abwärts bewegen. Anwendung: Das Schiff sank so schnell, daß Niemand gerettet werden konnte. Langsam sank der Luftballon zur Erde nieder.

Zank. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als Streit. Anwendung: Wo Friede herrscht, da gibt es keinen Zank und Streit.

sengen. Wie geschrieben? Bedeutung: Im engeren Sinne das Abbrennen der Borsten von Wildschweinen mit glühenden Eisen. Anwendung: Die Wildschweine werden nicht gebrüht, wie zahme Schweine, sondern man muß sie mit glühenden Eisen sengen.

Im weiteren Sinne heißt sengen und brennen das Verbrechen der Brandstiftung begehen. Anwendung: Auch im Feindeslande sollen die Soldaten nicht sengen und brennen.

senken. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Einen Gegenstand in der Art beschweren, daß er im Wasser untersinken muß, oder einen schweren Gegenstand in eine Grube hinablassen, z. B. einen Sarg. Anwendung: Morgen wird man die Leiche eines verstorbenen Freundes in's Grab senken.

Einhundertsiebenundsiebzigste Lektion.

Sennen — sehnen — Söhnen — Zähnen.

Sennen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jene Leute, welche auf den Alpen die Kühe melken und daraus Käse bereiten. Anwendung:

Die Sennen halten sich vom Frühjahr bis zum Herbst auf den Alpen auf. In der Zusammensetzung: Sennhütte.

sehnen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das heftige Verlangen nach etwas. Anwendung: Die Schweizer und Tiroler sehnen sich nach ihren Alpen zurück. Die Kinder sehnen sich nach ihren Eltern. Wir sehnen uns nach der Heimath.

Söhnen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Ableitung von Sohn. Bedeutung: Die männlichen Kinder. In der Zusammensetzung: Haussöhne (die noch im Brod der Eltern stehen), Stiefsöhne, Muttersöhne (die von der Mutter mehr geliebt und oft verzogen werden). Anwendung: Jakob hatte von seinen zwölf Söhnen den Joseph am liebsten.

Versöhnen heißt, der Feindschaft ein Ende machen.

Zähnen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die in der oberen und unteren Kinnlade feststehenden Knochen im Munde der Menschen und Säugethiere. In der Zusammensetzung: Backenzähne, Schneidzähne, Stockzähne, Augenzähne &c. Anwendung: Mit den Zähnen kaut man die Speisen. Mit den Zähnen kann man beißen.

Einhundertachtundsiebzigste Lektion.

Sarge — Zarge — Sätze — setze.

Sarge. Wie geschrieben? Bedeutung: Der hölzerne Kasten, in welchem die Todten beerdigt werden. Anwendung: „Im Sarge ist Frieden, im Sarge ist Ruh'!"

Zarge. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: An einem jeden Kasten &c. die einschließenden Seitenwände. Anwendung: Die Zarge muß vom Schreiner reparirt werden.

Sätze. Wie geschrieben? Bedeutung: Mehrzahl von Satz. Die geordnet ausgedrückten Gedanken eines Menschen. Anwendung: Deine Sätze sind verworren und unklar. Die Sätze sollen kurz, klar und deutlich sein.

setze. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Sich auf einen Stuhl, auf eine Bank, in einen Sessel rc. zur Ruhe niederlassen. Anwendung: Bäume muß man in den Boden setzen, oft auch versetzen, an einen anderen Standort bringen. Ebenso lassen sich Leute am Körper Blutegel und Schröpfköpfe setzen. Auch Grenzsteine muß man setzen. Zu Jemand, welcher steht, sagt man: „Setze dich!"

Das Zeitwort setzen wird in vielen Zusammensetzungen gebraucht: absetzen, ansetzen, aufsetzen, beisetzen, durchsetzen, übersetzen, einsetzen, zusetzen, vorsetzen, untersetzen, hinsetzen rc.

Einhundertneunundsiebzigste Lektion.

Seuchen — säugen — zeigen — Zeichen — Zeugen — bezeugen.

Seuchen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ansteckende Krankheiten unter Menschen und Thieren. Anwendung: Ansteckende Krankheiten oder Seuchen richten unter Menschen und Thieren große Verheerungen an.

säugen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Ableitung von saugen. Bedeutung: Das Saugen an der Mutterbrust, bei den Thieren das Saugen am Euter und an den Milchgefäßen. In der Zusammensetzung: Säugling, Säugethiere rc. Anwendung: Die Säugethiere bringen lebendige Jungen zur Welt, welche sie eine Zeit lang säugen. Kleine Kinder in der ersten Periode ihres Lebens heißen Säuglinge.

zeigen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Auf etwas hindeuten, hinweisen; Jemand den rechten Weg

weisen. Anwendung: Jedes gefällige Kind ist bereit, einem Fremden den Weg zu zeigen.

Zeichen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein äußeres unterscheidendes Merkmal. Anwendung: Der Schüler legt ein Zeichen in sein Buch, um zu merken, wo er lernen muß. Die Hunde tragen sogenannte Hundezeichen. Vom Färber oder Hutmacher ꝛc. erhalten die Leute Zeichen. Das Kreuz war sonst ein Zeichen der Schande und der Schmach, ist aber jetzt ein Zeichen der Ehre und des Sieges.

Zeugen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jene Personen, die bei Gericht eidlich vernommen werden, um die Wahrheit zu ergründen. Auch Personen, die bei einer Gerichtshandlung zugezogen werden, nennt man Zeugen. Anwendung: Die Aussagen der vernommenen Zeugen machen das Leugnen des Angeschuldigten nutzlos.

bezeugen. Wie geschrieben? Bedeutung: Von etwas, das man gesehen oder gehört hat, Zeugniß ablegen. Anwendung: Alle meine Schulkameraden werden es mir bezeugen, daß ich das nicht gethan habe, dessen man mich beschuldigt.

Einhundertachtzigste Lektion.

seicht — zeigt — Seile — Säule — Zeile.

seicht. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als flach, nicht tief. Anwendung: Zeige mir eine Stelle, wo der Fluß (oder Bach) ziemlich seicht ist. Wo ein Fluß seicht (nicht tief) ist, kann beim Baden nicht leicht ein Unglück geschehen.

zeigt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Auf etwas hindeuten, hinweisen. Anwendung: Dein Bruder zeigt mir die Zeichnungen, welche er gefertigt hat (oder den Weg durch den Wald).

Seile. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein aus Hanf ꝛc. durch Zusammendrehen gefertigtes Band von ziemlicher Stärke und Dicke. In der Zusammensetzung: Wagenseil, Glockenseil, Strohseil, Schiffsseil u. s. w. Derjenige, welcher die Seile fertigt, heißt Seiler. Ein Künstler, welcher auf dem Seil seine Künste produzirt, heißt Seiltänzer. Der Platz, wo der oder die Seiler arbeiten, heißt Seilerbahn. Anwendung: Die Hausfrau hängt ihre Wäsche an Seile, um sie zu trocknen.

Säule. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine aus Eisen, Stein oder Holz gefertigte Stütze mit runder Grundform zum Tragen eines Gebäudetheils oder einer darauf stehenden Figur. In der Zusammensetzung: Mariensäule, Säulenordnung, Säulengang, Marmorsäule u. s. w. Anwendung: Das Schiff oder Langhaus der Kirche ruht auf einer zweifachen Säulenreihe.

Zeile. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die in einer geraden Linie stehenden, gedruckten oder geschriebenen Wörter. Anwendung: Gieb acht, daß du beim Lesen keine Zeile überhüpfest!

Einhunderteinundachtzigste Lektion.

Saum — Zaum — Schaden — Schatten — Schafe — schaffe.

Saum. Wie geschrieben? Bedeutung: Der umgeschlagene und zusammengenähte Rand eines Tuches oder Kleidungsstückes. Anwendung: Ein Tuch, welches nicht gesäumt, oder mit einem Saum versehen ist, wird nicht lange halten.

Zaum. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das Lederzeug, womit im Munde eines Zugthieres das Gebiß befestigt wird. Anwendung: Der Zaum wird vom Sattler gemacht.

Schaden. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Nachtheil. Anwendung: In manchen Gegenden verursachen die Gewitter großen Schaden.

Schatten. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Schatten entsteht, wenn ein undurchsichtiger Körper die auf ihn fallenden Lichtstrahlen nicht hindurch läßt. Anwendung: Niemand kann über seinen Schatten springen. Seinem Schatten kann man nicht davon laufen.

Schafe. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name bekannter Hausthiere. In der Zusammensetzung: Schafherde, Schafpelz, Schafstall &c. Das Fleisch der Schafe heißt Hammelfleisch. Anwendung: Die Schafe geben uns Wolle zur Kleidung und Fleisch zur Nahrung.

schaffe. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Provinzialismus für arbeiten; z. B.: Was schaffet (d. h. was machet oder thuet) ihr hier? In befehlender Form: Stehe nicht müssig her, sondern schaffe (arbeite) etwas! In der Zusammensetzung: fort- oder hinwegschaffen, d. h. etwas an einen anderen Ort bringen; beischaffen, d. h. etwas zu uns, in unsere Nähe bringen.

Einhundertzweiundachtzigste Lektion.

Schaft — schafft — schal — Schale — Schall — Shawl.

Schaft. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Stange an einer Lanze, oder an einem Wurfspieß, an einer Fahne, der Holztheil an einem Gewehre, die Röhre an Stiefeln. Anwendung: Der Jäger hat den Schaft seines Gewehres auf dem Wildschützen zerschlagen.

schafft. Wie geschrieben: Bedeutung: So viel als arbeiten. Anwendung: Der Wasenmeister schafft den Cadaver der gefallenen Kuh fort.

schal. Wie geschrieben? Bedeutung: Abgefallen, matt, von schlechtem Geschmack. Insbesondere gebraucht man diesen Ausdruck vom Bier, wenn es ohne Gehalt, matt und abgestanden ist. Anwendung: Dieses Bier kann man nicht genießen, denn es ist ganz schal.

Schale. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als Tasse. In der Zusammensetzung: Kaffeeschale, Trinkschale 2c. Bei den Nüssen und Früchten bezeichnet Schale das Aeußere, welches den Kern einschließt. Anwendung: Das Kind ließ die Schale auf den Boden fallen. Ein Gebäude wird verschalt, wenn es mit einem Brettergehäuse umgeben wird.

Schall. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Wiederhall eines Tones oder eines Rufes. Anwendung: Damit sich der Schall der Glocken ausbreiten kann, sind in den Glockenthürmen Schall-Löcher angebracht.

Shawl. (Fremdwort.) Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein großes und dickes wärmendes Tuch zum Einhüllen; auch Plaid (sprich Pläd) genannt. Anwendung: Bei feuchtkalter Witterung ist es gut, sich in einen warmen Shawl (sprich Schahl) zu hüllen.

Einhundertdreiundachtzigste Lektion.

Schaaren — scharren — Scharte — schaarte — scharrte.

Schaaren. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine große Menge von Menschen oder Thieren. Anwendung: Im Herbste ziehen ganze Schaaren von Zugvögeln von uns fort in wärmere Länder.

scharren. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das Aufreißen des lockeren Erdbodens mit den Füßen oder mit einem anderen Werkzeuge. Anwendung: Wenn man im Frühjahr den Garten besäet hat, muß man Acht geben, daß die Hühner die Beete nicht verscharren. Wenn die Pferde fort wollen, scharren sie mit den Hufen auf dem Boden.

Scharte. Wie geschrieben? Bedeutung: Ausgesprungene Stelle in der Schärfe eines schneidenden Werkzeugs. Eine eigenthümliche Mißbildung der Lippen wird Hasenscharte genannt. Anwendung: Mit einem Messer, welches viele Scharten hat, kann man nicht viel schneiden.

schaarte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Wenn eine große Menschenmenge eine geliebte und geachtete Persönlichkeit umgibt. Anwendung: Die ganze Gemeinde schaarte sich um ihren scheidenden Lehrer, um ihm „Lebewohl“ zu sagen.

scharrte. Wie geschrieben? Bedeutung: (Siehe scharren). Anwendung: Ein Huhn scharrte im Garten so sehr, daß ich alles frisch säen muß.

Einhundertvierundachtzigste Lektion.

Scheide — scheute — Scheine — Scheune — Scheit — gescheidt.

Scheide. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein hohler Raum, in welchem etwas eingeführt und aufbewahrt wird. In der Zusammensetzung: Säbelscheide, Bajonettscheide, Messerscheide, Federscheide. Die Stelle, wo sich zwei Grenzen berühren, heißt Grenzscheide. Anwendung: Ich habe meine Federscheide mitzunehmen vergessen.

scheute. Wie geschrieben? Unterschied in der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum scheuen; vor etwas zurückschrecken, eine Person oder Sache meiden. Auch das Wildwerden der Pferde wird Scheuen genannt. In der Zusammensetzung: Scheuleder, d. h. Lederstücke, welche man den Pferden zur Seite der Augen befestigt, damit sie vorwärts statt seitwärts sehen müssen. Anwendung: Vor einer Speise, welche übel riecht, scheut man sich. In dem Zimmer war es so

schmutzig, daß ich mich s c h e u t e, einzutreten. Das Pferd s c h e u t e, ging durch und warf den Reiter ab.

Scheine. Wie geschrieben? Bedeutung: Schriftliche Urkunden mit oder ohne Werth. In der Zusammensetzung: Taufschein, Heimatschein ꝛc. Anwendung: Eine Brieftasche, in welcher 100 Zwanzigmark s c h e i n e enthalten waren, ist verloren worden. In derselben befand sich auch ein Tauf s c h e i n und ein Heimat s c h e i n. — Leute, welche nicht ganz blind sind, haben wenigstens einen Licht s c h e i n.

Scheune. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Gebäude, in welchem die Erntevorräthe, als: Heu, Ohmet, Klee, Stroh u. dgl. aufbewahrt werden. Anwendung: In eine S c h e u n e darf man nie mit offenem Lichte gehen.

Scheit. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Stücke, worin Holz durch gewaltsame Trennung zertheilt ist. Anwendung: Ein schweres S c h e i t Holz fiel mir auf den Fuß und beschädigte mich. Ein größeres Stück Holz wird in einige kleinere S c h e i t e zersägt oder gespalten. Lege einige S c h e i t e Holz in's Feuer!

gescheidt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als verständig, gut talentirt. Anwendung: Dieses Kind ist für sein Alter sehr g e s c h e i d t.

Einhundertfünfundachtzigste Lektion.

Schiff — schief — Schiffer — Schiefer.

Schiff. Wie geschrieben? Bedeutung: Wasserfahrzeug. In der Zusammensetzung: Segelschiff, Dampfschiff, Schiffskapitän, Schiffsarzt ꝛc. Anwendung: Auf einem S c h i f f e fuhr ich von Würzburg den Main hinab bis nach Mainz.

schief. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Von der wag- und senkrechten Richtung abweichend. Anwendung: In Gelnhausen sind zwei s c h i e f e Thürme. Beim Schreiben

soll man darauf achten, daß die Buchstaben s c h i e f — von rechts nach links — zu stehen kommen.

Schiffer. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jene Männer, welche ein Schiff leiten oder führen. Anwendung: Wenn ein S c h i f f e r sein Fahrzeug mit Umsicht leitet, wird schwerlich ein Unglück zu befürchten sein.

Schiefer. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? In der Zusammensetzung: Schiefertafel, Schieferdach, Schieferdecker. Anwendung: Der S c h i e f e r ist von Farbe blauschwarz.

E i n h u n d e r t s e c h s u n d a c h t z i g s t e L e k t i o n.

Schieler — Schiller — Schüler — schielt — Schild — schilt.

Schieler. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Mensch, dessen beide Augen nach verschiedenen Richtungen schauen. Anwendung: Ein S c h i e l e r macht keinen günstigen Eindruck.

Schiller. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name eines berühmten deutschen Dichters. Anwendung: Das Lied von der Glocke ist von S c h i l l e r gedichtet.

Ferner wird der Wein, dessen Farbe in's Röthliche geht, S c h i l l e r w e i n genannt.

Schüler. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Schule. Bedeutung: Ein Kind, das zum Lernen die Schule besucht. Anwendung: Ein S c h ü l e r kann seinem Lehrer vielen Kummer, aber auch viele Freude bereiten.

schielt. Wie geschrieben? Bedeutung: (Siehe Schieler). Anwendung: Der Knabe s c h i e l t auf dem linken Auge.

Schild. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: In alter Zeit eine Schutzwaffe zum Auffangen der Pfeile, Schwerthiebe und Kolbenschläge. Sinnbildlich: Gott ist unser S c h i l d (Schutz) in allen Nöthen und Gefahren.

schilt. Wie geschrieben? Bedeutung: Abgeleitet von schelten = zanken. Anwendung: Ich gehe nicht gerne zu meiner Großmutter, weil sie mich immer schilt, d. h. zankt.

Einhundertsiebenundachtzigste Lektion.

Schüsse — schieße — Schlacht — schlagt.

Schüsse. Wie geschrieben? Ableitung von Schuß. Bedeutung: Die hörbaren Laute oder Schläge beim Abfeuern eines Gewehres oder einer Kanone. Anwendung: Schon von ferne hörte ich die Schüsse der Jäger.

schieße. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das Abfeuern eines Gewehres, einer geladenen Pistole, einer Kanone, überhaupt einer Schußwaffe. — Erschießen heißt: Jemand mit einer Schußwaffe tödten. Anwendung: Du darfst nicht eher schießen, als bist du Soldat bist.

Schlacht. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Kampf zwischen zwei großen Kriegsheeren. Anwendung: Die blutigste Schlacht im deutsch-französischen Kriege wurde um den Besitz der Festung Metz geschlagen. Jede Schlacht wird nicht allein durch ein tapferes Heer, sondern auch durch einen klugen Feldherrn gewonnen.

schlagt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als prügeln. Anwendung: Warum schlagt ihr euch den ganzen Tag?

Das Wort schlagen wird in vielfachen Zusammensetzungen gebraucht: anschlagen (das Gewehr an die Wange, der Hammer an die Uhr); abschlagen (eine Bitte); aufschlagen (ein neues Haus); ausschlagen (Eier); dreinschlagen (im Streit); draufschlagen (beim Dreschen auf das Getraide, beim Schmiede auf das glühende Eisen); einschlagen (beim Gewitter); fehlschlagen (wenn ein Unternehmen nicht gelingt) u. s. w.

Einhundertachtundachtzigste Lektion.

Schlächter — schlechter — Schlaf — schlaff.

Schlächter. Wie geschrieben? Ableitung von schlachten. Bedeutung: Thiere tödten zum menschlichen Bedarf. Anwendung: Beim Schlächter kann man Fleisch, Würste, Fett u. dgl. haben.

schlechter. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Zweiter Grad vom Beiwort schlecht. Anwendung: Das Bier wird alle Tage theuerer, aber auch schlechter.

In moralischer Hinsicht ist ein schlechter Mensch ein Bösewicht, der vor keinem Verbrechen sich scheut. „Schlechter Kerl!" ist daher eine äußerst entehrende Beschimpfung.

Schlaf. Wie geschrieben? Bedeutung: Jener Zustand zwischen Leben und Tod, in welchen der Mensch nach großer Ermüdung verfällt, in welchem er zwar träumt, aber nichts von sich weiß. In der Zusammensetzung: Schlafstube, Todesschlaf 2c. In bildlichem Sinne: Der Schlaf des Gerechten. Schlafkappe (Traumhaube) nennt man einen Menschen, welchem jegliche Energie fehlt.

schlaff. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Abgespannt, aller Spannkraft entbehrend. Anwendung: Die Arme des Kranken hängen schlaff herab. Der auf's äußerste Ermüdete spricht: „Ich bin ganz erschlafft."

Einhundertneunundachtzigste Lektion.

Schlange — schlank — Schläuche — schleiche — schließe — Schlüsse.

Schlange. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name von Reptilien. In der Zusammensetzung: Schlangengift, Klapperschlange u. s. w. Anwendung: Nicht alle Schlangen sind giftig.

schlank. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Etwas, was sich mehr in die Länge ausdehnt, dabei aber

dünn ist. Anwendung: Die Säule hat einen schlanken Schaft. Die Schlangen haben einen schlanken Leib.

Schläuche. Wie geschrieben? Ableitung von Schlauch. Bedeutung: Röhren von Leder oder Hanftuch zum Transportiren von Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Anwendung: Die Feuerwehr hat neue Schläuche erhalten.

schleichen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das leise Auftreten und geräuschlose Vorwärtsbewegen. Anwendung: Die Schmuggler schleichen sich mit ihren Waaren über die Grenze.

schließen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Buch, ein Fenster, eine Thüre, die Augen 2c. zumachen. Anwendung: Beim Tode des Menschen schließen sich seine Augen für immer. Schließe die Thüre, damit die Zugluft aufhört.

Einen Verein kann die Polizei schließen, indem sie die Zusammenkünfte der Mitglieder nicht mehr duldet. Einen Gefangenen kann man schließen, indem man eine kleine Kette um seine Handgelenke windet und mit einem Schlößchen verschließt. Einen Kreis kann man schließen, indem sich alle Anwesenden die Hände reichen. Den Unterricht kann man schließen, indem man denselben beendet.

Schlüsse. Wie geschrieben? Ableitung von Schluß. Bedeutung: Ein Urtheil bilden. Z. B.: Der Mensch ist sterblich. Ich bin ein Mensch; also bin ich auch sterblich. In der Zusammensetzung: Trugschluß.

Einhundertneunzigste Lektion.

schliefen — schliffen — Schote — Schotte — Schwager — schwacher.

schliefen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum schlafen; Mehrzahl. Die ermüdeten Soldaten schliefen in ihren nassen Kleidern auf der feuchten Erde.

schliffen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ableitung vom Verbum schleifen, jüngstvergangene Zeit, Mehrzahl. Anwendung: Der kostbare Diamant muß erst geschliffen werden. Von einem rohen Menschen sagt man, er hat keinen Schliff — keine feine Bildung.

Schote. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Hülse, in denen die Bohnen, Erbsen, Linsen ꝛc. liegen. Anwendung: Die grünen Schoten der Bohnen und Zuckererbsen geben ein wohlschmeckendes Gemüse.

Schotte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein in Schottland geborener Mann. Anwendung: John Wilson war ein berühmter Schotte.

Schwager. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Bruder der Ehefrau. Anwendung: Mein Schwager ist verreist und kehrt erst nach einigen Wochen wieder zurück.

schwacher. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ableitung von schwach. Anwendung: Von einem Knaben mit geringen Talenten sagt man: es ist ein schwacher Kopf.

Einhunderteinundneunzigste Lektion.

Schwemme — Schwämme — Schwere — schwere — schwöre.

Schwemme. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Vertiefung in einem Bache, in welcher die Schafe vor der Schur gebadet und gereinigt werden. Auch die Pferde reitet man in die Schwemme. Anwendung: Heute kommen die Schafe in die Schwemme und morgen werden sie geschoren.

Schwämme. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: 1. Poröse, lappige Körper, welche zum Baden, Waschen, Abwischen ꝛc. benützt werden; ein Erzeugniß des Meeres. 2. Aus der Erde wachsende Pilze, welche theils ge-

nießbar und wohlschmeckend, theils giftig sind. In der Zusammensetzung: Fliegenschwämme, Feuerschwamm (Zunder), Badeschwämme, Schulschwämme ꝛc. Anwendung: Wer die Schwämme nicht ganz genau kennt, soll keine als Speise bereiten und genießen. Die schönsten Schwämme sind oft giftig; z. B. die Fliegenschwämme.

Schwere, schwere. Wie geschrieben? Bedeutung: Jene allgemeine Eigenschaft der Körper, vermöge welcher sie nach dem Mittelpunkt der Erde streben. Verschieden von der allgemeinen Schwere ist die spezifische Schwere. Anwendung: Blei ist spezifisch schwerer als Silber.

schwören. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Unter Anrufung des Namens Gottes eine Zeugenaussage oder ein Versprechen bekräftigen. Anwendung: „Du sollst schwören in Wahrheit, recht und gerecht.“ Wer wird so vermessen sein, einen falschen Eid zu schwören?

Einhundertzweiundneunzigste Lektion.

Schwert — schwört — Schweiß — Schweiz — seifen — ersäufen.

Schwert. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine schwere und breite Hiebwaffe mit gerader Klinge. Das Schwert ist das Sinnbild der strafenden Gerechtigkeit. In der Zusammensetzung: Schwertfeger, Schwerthieb, Schwertergeklirr, Schwertbohne. Anwendung: „Mein Arm ist stark und groß mein Muth, gib' Vater mir ein Schwert!“

schwört. Wie geschrieben? Bedeutung: (Siehe vorige Lektion.) Anwendung: Nur ein schlechter und gewissenloser Mensch schwört falsch.

Schweiß. Wie geschrieben? Bedeutung: Die aus den Poren des Körpers hervordringende tropfbare Flüssigkeit. In der Zusammen-

setzung: Todesschweiß, Angstschweiß, Schweißtropfen, Schweißtuch 2c. Anwendung: „Im Schweiße deines Angesichtes sollst du dein Brod verdienen!"

Schweiz. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Name eines europäischen Landes, auch Helvetien genannt. Anwendung: Die Schweiz ist eine Republik. Aus der Schweiz kommen viele Uhren.

seifen. Wie geschrieben? Bedeutung: Mit Seife einreiben. Die Seife selbst wird vom Seifensieder aus Talg 2c. bereitet. Anwendung: Die Wäsche muß man zur Entfernung des Schmutzes einseifen.

ersäufen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als ertränken, besonders bei Thieren. Anwendung: Wir mußten die jungen Katzen ersäufen, weil sie uns Niemand abnahm.

Einhundertdreiundneunzigste Lektion.

Sieg — siech — sich — Sichel — Siegel.

Sieg. Wie geschrieben? Bedeutung: Der, im Kampfe errungene Vortheil über den Gegner, die Unterwerfung desselben. Anwendung: Nur durch Kampf gelangt man zum Sieg. Der schönste Sieg ist die Herrschaft über seine Leidenschaften.

siech. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Elend, krank, hinfällig. Anwendung: Ein siecher Körper ist die Strafe eines Wüstlings.

sich. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Persönliches Fürwort. Anwendung: Sich selbst beherrschen ist der schönste Sieg. Ein wichtiges Geschäft ist, sich selbst kennen zu lernen.

Sichel. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Werkzeug mit kreisbogenförmiger Klinge zum Abschneiden von Gras und Getraide.

In der Zusammensetzung: Mondsichel. Anwendung: Die Sichel ist stumpf, sie muß geschärft werden.

Siegel. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Amtliches Petschaft, wodurch eine Urkunde u. dgl. volle Glaubwürdigkeit erlangt. Sprichwörtlich: Ich gebe dir Brief und Siegel darauf. Anwendung: Bei einem Testamente muß jeder der sieben Zeugen sein Siegel beidrücken.

Einhundertvierundneunzigste Lektion.

sichtig — süchtig — sie — sieh.

sichtig. Wie geschrieben? Wird nicht als ein Wort, sondern als Beisatz, oder mit anderen Wörtern gebraucht; z. B. kurzsichtig, weitsichtig, ansichtig, vorsichtig, durchsichtig, undurchsichtig.

süchtig. Wie geschrieben? Ableitung von Sucht. Wird ebenfalls nur in Verbindung mit anderen Wörtern gebraucht; z. B. lungensüchtig, habsüchtig, gewinnsüchtig, eifersüchtig, selbstsüchtig u. s. w.

sie. Wie geschrieben? Bedeutung: Persönliches Fürwort. Anwendung: Wo sind die Kinder? Sie spielen. Wo sind die Dienstboten? Sie sind auf's Feld gegangen.

sieh. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Ableitung von sehen; befehlende Art. Anwendung: Sieh einmal, welch' ein schöner Regenbogen dort am Himmel steht!

Einhundertfünfundneunzigste Lektion.

Süden — Sitten — sieden — sind — sinnt — Sinne.

Süden. Wie geschrieben? Bedeutung: Die, dem Norden entgegengesetzte Himmelsgegend und die dort gelegenen Länder. Anwendung: Brustleidende werden in wärmere Gegenden im Süden geschickt. Im Herbste ziehen die Zugvögel nach dem Süden.

Sitten. Wie geschrieben? Bedeutung: Die gewöhnte oder herkömmliche Handlungsweise eines Volkes oder der Leute einer Gegend. Darum hört man oft den Ausdruck: „So ist es Sitte bei uns.“ In der Zusammensetzung: Sittenlehre, Sittengesetz, sittsam, sittlich, sittenlos, unsittlich rc. Anwendung: „Der Mensch mißfällt durch grobe Sitten, der Wohlgesittete ist wohlgelitten.“

sieden. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Rohe und ungenießbare Speisen und Nahrungsmittel abkochen und durch die Siedhitze in kochendem Wasser genießbar machen. Anwendung: Rohe Kartoffeln, rohes Fleisch rc. muß man erst sieden und dadurch genießbar machen.

sind. Wie geschrieben? Bedeutung: Hülfszeitwort sein; gegenwärtige Zeit; Mehrzahl. Anwendung: Wir sind fröhlich, munter und guter Dinge. Wo sind die Kinder? Sie sind zu Bett gegangen.

sinnt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ueber etwas reiflich nachdenken. Anwendung: Ueber was sinnt ihr so ernstlich nach? Dein Feind sinnt auf Rache.

Sinne. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Kraft, äußere Eindrücke aufzunehmen; daher: Sinneswerkzeuge, welche diese Eindrücke aufnehmen, als: Augen, Ohren, Nase, Mund und Nerven. Anwendung: Der Mensch hat fünf Sinne, Gesicht, Gehör, Geruch, Geschmack und Gefühl.

Einhundertsechsundneunzigste Lektion.

Sohle — Soole — sollen — Sold — sollt.

Sohle. Wie geschrieben? Bedeutung: Die untere Fläche des menschlichen Fußes, ebenso der untere Theil der Schuhe und Stiefel. In der Zusammensetzung: Sohlleder, Schuhsohle. Anwendung: Die Sohlen der Stiefel und Schuhe sind von Rinds=

leder. Wenn man in heißen Tagen weit gehen muß, brennen die Fußsohlen.

Soole. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Salzhaltiges Wasser, aus dem Salz gesotten wird. Anwendung: Aus der Soole wird Salz gesotten.

sollen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Etwas, was wir in Folge eines Befehles, einer Pflicht thun müssen. Anwendung: Kinder sollen fleißig, artig, folgsam und sittsam sein. Kinder sollen schweigen.

Sold. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Löhnung der Soldaten, die Besoldung öffentlicher Diener und Beamten. Anwendung: In einem geordneten Staate wird der Sold regelmäßig ausgezahlt.

sollt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: (Siehe sollen). Anwendung: Ihr Schüler sollt unter dem Unterricht aufmerksam und ruhig sein.

Einhundertsiebenundneunzigste Lektion.

Sohne — Sonne — spät — späht — Span — spann.

Sohne. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein Kind männlichen Geschlechts. Anwendung: Dem ungerathenen Sohne im Evangelium ist es schlecht gegangen. Ein guter Sohn ist des Vaters Ehre und der Mutter Freude.

Sonne. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das Gestirn des Tages. In der Zusammensetzung: Sonnenlicht, Sonnenschirm, Sonnenstich, Sonnenfinsterniß u. s. w. Anwendung: Die Sonne macht hell und warm. Die Sonne bringt Alles an den Tag.

spät. Wie geschrieben? Bedeutung: Umstandswort der Zeit, Gegentheil von bald oder früh. Anwendung: Es ist eine üble Ge-

wohnheit, spät aufzustehen. Warum kamst du heute zu spät in die Schule?

späht. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein aufmerksames Umherschauen. Anwendung: Die Polizei späht nach einem großen Verbrecher, welcher aus Amerika zurückgekommen sein soll. Der Förster späht nach Wilderern, der Jäger nach Wild.

Span. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein, mehr langes als breites und dickes Stück Holz, welches durch ein reißendes Werkzeug von einem Stamme der Länge nach abgetrennt wurde. In der Zusammensetzung: Hobelspan, Spanlicht 2c. Anwendung: Ein brennender Span erleuchtet das Zimmer. Die Holzhauer und Zimmerleute bekommen die abfallenden Späne.

spann. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum spinnen. Anwendung: Meine Schwester spann während des Winters mehr als hundert Pfund Flachs.

Spanne. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Raum so groß, wie man ihn mit den Fingern der Hand spannen kann. Bildlich: Das Leben ist nur eine kurze Spanne Zeit.

Einhundertachtundneunzigste Lektion.

sparen — Sparren — Spaß — Spatz — später — Spötter.

sparen. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas zurücklegen für die Zukunft. In der Zusammensetzung: Sparkasse, Sparbüchse, Spargeld, Sparherd, Sparofen u. s. w. Anwendung: Die sparen in der Zeit, die haben in der Noth.

Sparren. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Dachbalken, auf welchen die Latten genagelt werden, um die Ziegel 2c. darauf zu legen. In bildlicher Weise braucht

man den Ausdruck: „Er hat einen Sparren im Kopf, oder er hat einen Sparren zu viel" — wenn Jemand nicht recht bei Verstand ist. Anwendung: Ich habe zur Reparatur meines Daches zwanzig neue Sparren bestellt und gekauft.

Spaß. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Scherz. In der Zusammensetzung: Spaßmacher, Spaßlügen. Anwendung: Auch aus Spaß darf man nicht lügen.

Spatz. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Name einer Vogelgattung, so viel als Sperling. Anwendung: Der Spatz ist ein Dieb von Haus aus.

später. Wie geschrieben? Bedeutung: Umstandswort der Zeit. Anwendung: Wenn ich nicht gleich kommen kann, so komme ich später. Kaufe zu rechter Zeit, später bekommst du nichts mehr!

Spötter. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Menschen, welche die Gebrechen ihrer Nebenmenschen verhöhnen, ihren Spott darüber äußern. Ferner der Name einer Vogelgattung, welche die Eigenheit hat, die Stimme anderer Vögel und Thiere nachzuahmen. Anwendung: Den Spötter wird Gott richten.

Einhundertneunundneunzigste Lektion.

Speere — sperre — spielen — spülen — Spieß — Spitz.

Speere. Wie geschrieben? Bedeutung: Name von Stoßwaffen, so viel wie Lanzen, an einem langen Schaft eine scharfe Spitze. Anwendung: Arnold von Winkelried stieß sich die Speere der Feinde in seine Brust, um in die Reihe derselben eine Lücke zu brechen.

sperre. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das Auf-, Zu- und Einschließen. Man kann eine Thüre auf- und zusperren, einen Gefangenen kann man ein-

sperren, den Mund kann man aufsperren, einem Angestellten kann man seinen Gehalt sperren.

spielen. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Beschäftigung zur zur Unterhaltung und Ergötzung. In der Zusammensetzung: Kartenspiel, Kegelspiel, Spielplatz, Spielgeld ꝛc. Anwendung: Leute, die um Geld spielen, werden bald hungern müssen. Lasset die Kinder spielen!

spülen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das Reinigen der Geschirre in der Küche. Die Mägde in der Küche spülen die Geschirre. Die städtischen Kanäle muß man von Zeit zu Zeit ausspülen.

Spieß. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Speer. In der Zusammensetzung: Spießbürger, Bratspieß, Spießruthenlaufen ꝛc. Der Spieß war eine Stoßwaffe, an einem langen Schaft eine scharfe Spitze.

Spitz. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine Hundeart mit spitzen Ohren und spitziger Schnauze. Auch ein kleines Räuschchen wird Spitz genannt. Etwas auf die Spitze treiben = etwas auf's Aeußerste treiben. Die Spitze einer Nadel, im Gegentheil zum stumpfen und dicken Theil. Die Spitzen der Behörden, d. h. die Vorstände der höchsten Behörden. Anwendung: Du hast dir ja einen hübschen Spitz gekauft?

Zweihundertste Lektion.

Spritze — sprießen — springe — Sprünge.

Spritze. Wie geschrieben? In der Zusammensetzung: Feuer-(statt Wasser-)spritze, Klystirspritze, Spritzenhaus, Spritzenmannschaft, Spritzleder (zum Abhalten des Kothes an Chaisen). Anwendung: Das Feuer wurde rasch gelöscht, denn es waren schnell mehrere Spritzen am Platze.

sprießen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein dem Einfall drohendes Gebäude mit Balken stützen.

Anwendung: Dieses Gebäude muß man spriessen, sonst stürzt es ein.

springe. Wie geschrieben? Bedeutung: Mit eiligen und beschleunigten Schritten laufen. In der Zusammensetzung: Springbrunnen, Springprozession. Ueber die Klinge springen, d. h. geköpft werden. Anwendung: Springe nicht zu sehr, denn du könntest leicht stürzen! Die ganze Besatzung mußte über die Klinge springen.

Sprünge. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Bewegung eines, vom Boden sich Fortschnellenden. Anwendung: Mit deinen paar Kreuzern kannst du keine großen Sprünge machen! Beim Tanzen machen manche Leute komische Sprünge.

Zweihunderteinunderste Lektion.

Staat — Stadt — statt — Staar — starr.

Staat. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Reich oder Land. Anwendung: Bayern ist ein monarchischer und konstitutioneller Staat. Die Schweiz ist ein Freistaat, ebenso Frankreich.

Stadt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein, mit Mauern und Gräben umgebener Wohnplatz der Menschen. Anwendung: Würzburg war früher eine befestigte Stadt, ist aber durch Einlegung der Thore eine offene Stadt geworden. Eine Fabrikstadt ist in der Regel auch eine Handelsstadt. München ist eine hübsche Stadt.

statt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Füge- oder Verhältnißwort, die zweite Endung regierend. Anwendung: Statt des Kaisers war der Kronprinz erschienen. Statt meines Bruders bin ich gekommen. Statt Braten essen wir Brod, statt Champagner trinken wir Wasser.

Staar. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name einer Vogelgattung. Anwendung: Im Herbste ziehen Tausende von Staaren

in südliche Länder. Der Staar ist ein gelehriger Vogel, indem er sprechen lernt.

starr. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Bewegungslosigkeit der Glieder. In der Zusammensetzung: Starrkrampf, Todtenstarre 2c. Anwendung: Wenn der Tod eingetreten ist, werden alle Glieder starr. Der Leib des ersten Menschen lag starr und todt auf dem Boden da.

Zweihundertundzweite Lektion.

Stall — Stahl — stahl — stehlen — Ställen — stählen.

Stall. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Raum, wo die Hausthiere untergebracht sind. In der Zusammensetzung: Kuhstall, Schweinstall, Pferdestall, Stallthüre, Stalldünger, Stallfütterung, Stallknecht 2c. Anwendung: Der Stall soll hell, hoch, geräumig, reinlich und luftig sein.

Stahl. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Gehärtetes Eisen. In der Zusammensetzung: Stahlfeder, Gußstahl, Stahlpanzer, Stahlklinge. Anwendung: Steiermark und England liefern guten Stahl.

stahl. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum stehlen (heimliche Wegnahme fremder Sachen). Die Elster stahl einen werthvollen Ring.

stehlen. Wie geschrieben? Bedeutung: (Siehe stahl). Anwendung: „Du sollst nicht stehlen."

Ställen. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Stall. Anwendung: Das Vieh steht in den Ställen.

stählen. Wie geschrieben? Bedeutung: So hart machen wie Stahl. Anwendung: Das Unglück muß unsern Muth stählen.

Zweihundertunddritte Lektion.

Stich — stieg — Stück — Stiege — sticken.

Stich. Wie geschrieben? Bedeutung: Das schmerzhafte Eindringen eines Stachels, einer Spitze in das Fleisch oder in die Haut. In der Zusammensetzung: Bienenstich, Fliegenstich, Messerstich. Anwendung: Der Gemordete hatte nur einen Stich durch's Herz. Der Bienenstich ist äußerst schmerzhaft. Eine Sammlung alter Kupferstiche hat einen großen Werth. Das Bier hat einen Stich (säuerlichen Geschmack).

stieg. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum steigen (sich von der Tiefe in die Höhe erheben). Anwendung: Der Luftballon stieg rasch in die Höhe. Der Glückliche stieg von einer Ehrenstelle zur andern.

Stück. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Einzelne einer Gattung, im Gegentheil von Menge. Ein Stück ist der zwölfte Theil von einem Dutzend. In der Zusammensetzung: Stückgießerei (wo die Kanonen [Feldstücke] gegossen werden). Stück ist ferner ein Theil vom größeren Ganzen, z. B. ein Stück Brod, ein Stück Fleisch, ein Stück Zucker &c. Anwendung: Gib dem Armen ein Stück Brod!

Stiege. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Treppe von Holz, Stein, Marmor, um auf derselben von der Tiefe in die Höhe hinauf-, oder von der Höhe in die Tiefe hinabzusteigen. Anwendung: Auf einer steilen Stiege muß man große Vorsicht anwenden.

sticken. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine Kunst, mit Seide, Wolle &c. in weiße oder farbige Tücher Figuren, Wörter, Buchstaben &c. einzuzeichnen. Anwendung: Viele Frauenzimmer können wunderschön sticken. Diese Arbeiten heißen Stickereien.

Zweihundertundvierte Lektion.

Stiel — Stil — Stiele — Stille — Stühle.

Stiel. Wie geschrieben? Bedeutung: An vielen Geräthen die Handhabe; an den Blättern die Träger. Anwendung: Die Hacke hat keinen Stiel. Manches Blatt ist ohne Stiel.

Stil (Styl). Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Art und Weise im schriftlichen Ausdruck der Gedanken. In der Zusammensetzung: Stil-Uebungen. Anwendung: Schon in der Schule werden Stil-Uebungen vorgenommen, damit die Kinder lernen, ihre Gedanken klar, deutlich und präzis auszudrücken.

Stiele. Wie geschrieben? Bedeutung: (Siehe Stiel.) Mehrzahl.

Stille. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die, durch kein Geräusch oder eine sonstige Störung unterbrochene Ruhe. Anwendung: In Gottes heiligem Hause muß Stille und Ruhe herrschen.

Stühle. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Stuhl. Bedeutung: Geräthe, deren man sich zum Sitzen bedient. In der Zusammensetzung: Lehnstuhl, Stuhlbein, Strohstuhl, Schusterstuhl, Beichtstuhl &c. Anwendung: Wer sich zwischen zwei Stühle setzt, fällt durch.

Zweihundertundfünfte Lektion.

Stränge — Strenge — Streiche — Sträucher — streite — streute.

Stränge. Wie geschrieben? Ableitung von Strang, Mehrzahl, so viel als Stricke. In der Zusammensetzung: Glockenstränge. Anwendung: Die Stränge werden aus Hanf gedreht. Die Bauern brauchen Zugstränge.

Strenge. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die unerbittliche Durchführung gegebener Vorschriften, die strikte Handhabung der Disziplin. Anwendung: Ein Mensch, welcher die Strenge nicht mit der Liebe verbindet, wird gefürchtet, aber nicht geliebt.

Streiche. Wie geschrieben? Bedeutung: Die einzelnen Hiebe mit einer Ruthe 2c. Die, von der Jugend verübten, losen und tollen Streiche. Anwendung: Mancher Mann schämt sich der tollen Streiche, welche er als übermüthiger Knabe ausgeführt hat. Ein Knabe erhielt sechs Ruthenstreiche auf die Hand.

Sträucher. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein buschiges Gewächs mit Holzstengeln. In der Zusammensetzung: Heidelbeersträucher, Himbeersträucher 2c.

streite. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als zanken, einen Streit anfangen oder erheben. Viele Menschen wurden schon im Streite erstochen oder erschlagen. Warum streitet ihr um des Kaisers Bart?

streute. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas auseinander werfen. Anwendung: Das Volk streute Blumen auf den Weg. Die Mägde streuten Gras und Klee auseinander.

Zweihundertundsechste Lektion.

Sucht — sucht — suche — Sünde — sühnte.

Sucht. Wie geschrieben? Bedeutung: Das heftige Verlangen nach etwas; auch eine Krankheit, z. B. die fallende Sucht. Anwendung: Die Sucht, reich zu werden, hat schon viele Menschen zu Verbrechen verleitet.

sucht. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Bestreben, etwas Verlorenes wieder zu finden. Anwendung: Der Hund sucht ein angeschossenes Reh. Der Bauer sucht eine verlorene Kette.

suche. Wie geschrieben? Bedeutung: (Wie bei sucht.) Anwendung: Schon seit einer Stunde suche ich den rechten Weg, ohne ihn zu finden.

Sünde. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine Uebertretung der göttlichen Gebote. Anwendung: Adam und Eva begingen im Paradiese die erste Sünde. Die Sünde ist ein grober Undank gegen Gott. Jede Sünde rächt sich selbst.

sühnte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Durch Erleiden der Strafe ein Vergehen tilgen. Anwendung: Der Verbrecher sühnte seine Schuld mit dem Tode.

Versöhnen, aussöhnen, an Stelle der Feindschaft die Freundschaft setzen, Haß und Groll vergessen. Anwendung: Es ist recht, wenn sich zwei Feinde aussöhnen.

T.

Zweihundertundsiebente Lektion.

Thau — Tau — taugen — tauchen.

Thau. Wie geschrieben? Bedeutung: Wässerige Lufterscheinung; die an den Pflanzen beim Erkalten der Erdoberfläche sich bildenden glänzenden Tropfen; daher der Name Thautropfen. In der Zusammensetzung: Mehlthau. Anwendung: Der Thau funkelt in allen Farben des Regenbogens.

Tau. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein dickes Schiffsseil. In der Zusammensetzung: Ankertau (die starken Seile, an denen die Anker abgelassen und aufgezogen werden). Anwendung: Die Taue werden auf den Schiffswerften gemacht. Wehe einem Schiffe, wenn ihm die Ankertaue reißen.

taugen. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas, was zu seinem Zwecke brauchbar ist; Gegentheil untauglich, unbrauchbar. In der Zusammensetzung: Taugenichts = ein Mensch, welcher

nirgends zu brauchen ist. Anwendung: Diese Stiefel taugen nichts mehr, denn sie sind zerrissen.

tauchen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Mit dem Körper unter Wasser gehen. Als Substantiv gebraucht: Der Taucher. In der Zusammensetzung: Die Taucherglocke. Anwendung: Gänse und Enten tauchen im Wasser unter.

Zweihundertundachte Lektion.

Thäler — Teller — Tod — todt.

Thäler. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Thal = die Einsenkungen zwischen den Bergen. Anwendung: Die Bäche fallen von den Höhen in die Thäler. Die Lawinen stürzen von den Gletschern in die Thäler.

Teller. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Eßgeschirr, auf welchem jeder Einzelne seine Portion erhält, (flache und tiefe Teller). Die Teller können von Silber, Zinn, Porzellan und Holz sein. Die Teller sind in der Küche. Die Magd spült die Teller.

Tod. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Ende des irdischen, körperlichen Lebens. Anwendung: Der Tod ereilt manchen Menschen in einem Augenblicke, in welchem er gar nicht an denselben denkt. Der Tod ist uns Allen gewiß. Den Armen ist der Tod ein erlösender Engel.

todt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als leblos. Anwendung: Das Kind, welches aus dem Wasser gezogen wurde, ist todt.

Zweihundertundneunte Lektion.

Tracht — tragt — träge — Tröge — Triebe — trübe.

Tracht. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Art, sich zu kleiden. Anwendung: In jeder Gegend haben die Leute eine andere Tracht. In den reichen Gauen haben die Leute auch eine reiche Tracht. (Eine Tracht Prügel bekommen.)

tragt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Verbum tragen; etwas in den Händen, auf dem Kopfe, auf dem Rücken ruhend an eine andere Stelle schaffen. Anwendung: Warum tragt ihr die Last auf dem Kopfe?

Das Zeitwort tragen wird zusammengesetzt mit: abtragen, antragen, auftragen, betragen, beitragen, hertragen, hintragen, vortragen, wegtragen, zutragen, eintragen, austragen 2c.

träge. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als faul, liederlich, ohne Lust zur Arbeit. Als Substantiv: Die Trägheit; als Subjekt: Der Träge. Anwendung: Wer wird träge Dienstboten annehmen? Der Träge möchte einen Herrn, welcher ihm in der Woche sieben Feiertage gibt.

Tröge. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Trog. Bedeutung: Freßgeschirre der Schweine und anderer Thiere. Anwendung: Den Schafen streut man Salz in die Tröge. Die Schweine fressen aus den Trögen.

Triebe. Wie geschrieben? Bedeutung: Die sinnlichen oder übersinnlichen Neigungen der Menschen, dann auch die von einer Pflanze angesetzten Augen und geschobenen Triebe. Anwendung: Seinen sinnlichen Trieben darf man nicht immer folgen. Die jungen Triebe am Weinstock sind erfroren.

trübe. Wie geschrieben? Bedeutung: Gegentheil von hell, der Durchsichtigkeit entbehrend. Anwendung: Wenn man im Wasser herum rührt, wird es trübe. Fischet nicht im Trüben!

Zweihundertundzehnte Lektion.

Trift — trifft — trieft — trocken — betrogen.

Trift. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein großer freier Weideplatz. Anwendung: Der Aufenthalt des Viehes bei schönem Wetter auf der Trift ist demselben zuträglich. Auch spricht man von triftigen, d. h. erheblichen Gründen.

trifft. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Ableitung vom Zeitwort treffen. Anwendung: Ein guter Schütze trifft allemal sein Ziel.

trieft. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Von Wasser tröpfeln. Anwendung: Meine Stirne trieft (tropft) von Schweiß.

trocken. Wie geschrieben? Bedeutung: Gegentheil von naß oder feucht. Anwendung: So lange das Heu nicht ganz trocken ist, dürft ihr es nicht einfahren. Das trockene Brod ist gesünder, als das frische.

betrogen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Hinterlistet, angeführt. Anwendung: Wer einen messingenen Ring kauft für einen goldenen, ist betrogen worden. „Die Welt will betrogen sein." (Falsches Sprichwort.)

Zweihundertundeilfte Lektion.

Talg — Talk — Talken. — Urtheil — Uhrtheil.

Talg. Wie geschrieben? Bedeutung: Das von dem Rindvieh kommende Unschlitt, aus welchem Lichter und Seife bereitet werden. Anwendung: Die Kuh hat 25 Pfund Talg gehabt.

Talk. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als Tölpel, tappiger Mensch. Anwendung: Du bist

als ein Talk in die Fremde gegangen und als ein Talk wieder nach Hause gekommen.

Talken. Wie geschrieben? Bedeutung: Tintenflecken. Bedeutung: Ein Lesebuch und ein Schreibheft voller Talken empfehlen nicht.

Urtheil. Wie geschrieben? Bedeutung: Die, über einen Verbrecher ausgesprochene und verhängte Strafe. Anwendung: Das Urtheil der Geschworenen lautete auf „Schuldig". Du hast in der Sache kein Urtheil.

Uhrtheil. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Theile einer Uhr. Anwendung: Die Zeiger, der Deckel, das Uhrglas, der Bügel, das Zifferblatt ꝛc. sind Uhrtheile, d. h. Theile einer Uhr.

W.

Zweihundertundzwölfte Lektion.

Waare — war — wahr — Wache — Wage.

Waare. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Gegenstände des Handels und des Verkaufs. Anwendung: Die theuersten Waaren haben die Juweliere. Gutes Geld für schlechte Waare geben, ist Verschwendung.

war. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jüngstvergangene Zeit vom Verbum sein. Anwendung: Mein Vater war früher Soldat. Ich war stets dein wahrer Freund.

wahr. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Wahrheit entsprechend, Gegentheil von Lüge. Anwendung: Ist das wahr, was du sagst? Aus dem Munde des Lügners kommt kein wahres Wort.

Wache. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Mannschaft in Waffen zur Beschützung eines Gebäudes, einer Person u. dgl. In der Zusammensetzung: Wachmeister, Stabswache, Stockwache, Kasern-

wache, Hauptwache u. s. w. Heute kommt eine ganze Compagnie auf **Wache**. Führt den Ruhestörer auf die Haupt**wache**!

Wage. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine Vorrichtung, ein Geräthe, um das Gewicht einer Waare ꝛc. zu ermitteln. Anwendung: Auf dieser **Wage** kann man blos 2 Zentner wiegen!

Zweihundertunddreizehnte Lektion.

Wachs — wag's — Wade — Watte — wate.

Wachs. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Substanz, aus welcher die Bienenzellen bestehen. In der Zusammensetzung: Wachskerzen, Wachsbleicher, Wachsperle, Wachspuppe, Wachsblumen ꝛc. Anwendung: Die Kerzen auf dem Altare werden aus **Wachs** bereitet.

wag's. Wie geschrieben? Verkürzung für „wage es!" Anwendung: Du hast mich um Rath gebeten; ich kann dir keinen besseren geben, als „**wag's**!"

Wade. Wie geschrieben? Bedeutung: Die, von starken Muskeln gebildete gewölbte Stelle an der hinteren Fläche des Unterschenkels. Anwendung: Die Tiroler tragen kurze Hosen und kurze Strümpfe, so daß man ihre starken **Waden** sieht.

Watte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein, aus gepreßter Baumwolle hergestelltes Produkt, zum Füttern von Kleidern benützt. Anwendung: Bei Rheumatismus hilft oft aufgelegte **Watte**.

wate. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Herumbaden im Wasser oder Schlamm ꝛc. Anwendung: Du darfst nicht zu lange im kalten Wasser herum **waten**.

Zweihundertundvierzehnte Lektion.

Wegen — wegen — Wägen — wägen — wecken — Wecke.

Wegen. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Straßen, Pfade ꝛc. In der Zusammensetzung: Fahrwege, Fußwege. Anwendung: Auf schlechten Wegen kommt man nicht vorwärts.

wegen. Wie geschrieben? Bedeutung: Fügewort, die zweite Endung regierend. Anwendung: Der vielen Plaudereien wegen gehe ich nicht mehr unter die Leute.

Wägen. Wie geschrieben? Warum? Mehrzahl von Wagen. In der Zusammensetzung: Pulverwägen, Möbelwägen u. s. w. Anwendung: Auf der Straße kommen mehrere Wägen mit Bier und Brod.

wägen. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas auf die Wage legen und wiegen. Etwas reiflich überlegen. Anwendung: Ein wichtiges Unternehmen muß man erst reiflich erwägen.

wecken. Wie geschrieben? Bedeutung: Machen, daß Leute vom Schlafe aufwachen. Anwendung: Ihr müßt die Knechte früher zur Arbeit wecken!

Wecke. Wie geschrieben? Bedeutung: Gebäck aus weißem Mehl. Anwendung: Hole schnell für 3 Mark mürbe Wecke!

Zweihundertundfünfzehnte Lektion.

Wahl — Wall — wähle — Welle — Wälle.

Wahl. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Handlung, wodurch man sich für eine oder mehrere Personen aus vielen entscheidet. Anwendung: Sei vorsichtig in der Wahl deiner Freunde! Morgen findet die Wahl eines neuen Bürgermeisters statt.

Wall. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Erdaufwurf, hinter welchem die Soldaten einer Festung Schutz und Deckung suchen. Vor dem Wall ist ein Graben (Wallgraben). Im bildlichen Sinne: Gott sei uns ein starker Wall gegen unsere Feinde.

wähle. Wie geschrieben? Bedeutung: (Wie oben bei Wahl.) Anwendung: Wähle stets den geraden Weg!

Welle. Wie geschrieben? Bedeutung: Die auf einer Wasserfläche erscheinenden Erhöhungen. Anwendung: Je ärger der Sturm, desto größer die Wellen. In der Mühle heißt der Stamm des Triebrads Wellbaum.

Wälle. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Wall. Bedeutung: (Wie oben bei Wall.) Anwendung: Unter Hurrahrufen pflanzten wir auf den Wällen der Festung Straßburg die deutsche Fahne auf.

Zweihundertundsechzehnte Lektion.

Welt — wählt — Wahn — wann — Wanne.

Welt. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Inbegriff aller erschaffenen Wesen. Anwendung: Sterblicher Mensch! Dein Bleiben ist nicht auf dieser Welt. Eine ganze Welt spricht aus seinen Augen.

wählt. Wie geschrieben? Bedeutung: (Siehe vorige Lektion.) Anwendung: Wohl dem Menschen, welcher stets das Gute wählt.

Wahn. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine irrige, unbegründete Meinung. In der Zusammensetzung: Wahnsinn. Anwendung: „Das Schrecklichste der Schrecken, das ist der Mensch in seinem Wahn.“

wann. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Fragendes Fürwort. Wann = um welche Zeit? zu welcher Stunde?

Anwendung: Wann besuchst du mich einmal? Wann ist die Mutter abgereist?

Wanne. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein muldenförmiges Gefäß zum Baden und Waschen; daher: Badewanne, Waschwanne. Anwendung: Die Wanne rinnt.

Zweihundertundsiebzehnte Lektion.

wen — wenn — wäre — wehre — Werre — wer.

wen. Wie geschrieben? Bedeutung: Fragendes Fürwort = welche Person. Wen hast du unterwegs angetroffen? Wen hast du verläumdet, geschimpft, geschlagen, bedroht? Wen mußt du am meisten lieben?

wenn. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Bindewort. Anwendung: Du wirst noch böse Auftritte erleben, wenn du nicht anders wirst!

wäre. Wie geschrieben? Bedeutung: Hülfszeitwort sein, verbindende Art. Anwendung: Ich wäre ein Maschinenschlosser geworden, wenn ich stark genug gewesen wäre.

wehre. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Sich vertheidigen. In der Zusammensetzung: Landwehr, Seewehr, Brustwehr, Wehrsystem, Wehrgehänge 2c. Anwendung: Welcher Mann wird sich mißhandeln lassen, ohne sich zu wehren?

Werre. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Thieres (Ackerwerre, Maulwurfsgrille, Reitwurm).

wer. Wie geschrieben? Bedeutung: Fragendes Fürwort = welche Person? Anwendung: Wer ist draußen?

Zweihundertundachtzehnte Lektion.

Werth — währt — werde — weit — weiht — Waidmann.

Werth. Wie geschrieben? Bedeutung: Wie hoch eine Sache ihrem Preise nach geschätzt wird. Anwendung: Diese Münze hat nur einen ganz geringen Werth.

währt. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als dauert. Anwendung: Das Menschenleben währt nur eine kurze Zeit.

werde. Wie geschrieben? Bedeutung: Hülfszeitwort. Anwendung: Ich werde mich zu rechtfertigen suchen. Ich rathe dir, werde ein anderer Mensch.

weit. Wie geschrieben? Bedeutung: Umstandswort des Ortes. Anwendung: Die Reise nach N. ist für dich viel zu weit. Der Hut ist mir zu weit.

weiht. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die feierliche Einsegnung (Consekration) einer Person, einer Kirche 2c. Anwendung: Der Bischof weiht heute zehn neue Priester. In acht Tagen weiht er die neue Kirche zu N. ein. Der Priester weiht Brod, Salz, Wein, Palmen u. s. w. Ich weihe Gott mein Leben.

Waidmann. Wie geschrieben? Bedeutung: Jäger. Anwendung: Der Waidmann geht dem Jagdvergnügen nach.

Waid (eine Färbepflanze).

Zweihundertundneunzehnte Lektion.

Waisen — Weisen — weißen — weisen — Weizen.

Waisen. Wie geschrieben? Bedeutung: Kinder, welche keine Eltern mehr haben. In der Zusammensetzung: Waisenhaus, Waisen=

kinder, Waisenhausvater ꝛc. Anwendung: Die Unterdrückung armer Waisen ist eine himmelschreiende Sünde.

Weisen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die Gelehrten einer Nation = Weltweisen. Die Melodie, wornach Lieder gesungen werden. Anwendung: Singt einmal eure schönsten Weisen! Bald nach der Geburt Jesu kamen die drei Weisen aus dem Morgenland.

weißen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Etwas mit weißer Farbe bestreichen oder bemalen. Anwendung: Die Tüncher weißen die Decken und die Wände, die Zimmer und die Gänge. Die weißen Hemden sind die schönsten.

weisen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jemand etwas zeigen. In der Zusammensetzung: Wegweiser. Anwendung: Ich will dir den rechten Weg weisen.

Weizen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Name einer Fruchtgattung. In der Zusammensetzung: Sommerweizen, Winterweizen, Weizenmehl, Weizenkleie. Anwendung: Der Weizen gibt schönes weißes Mehl.

Zweihundertundzwanzigste Lektion.

Wald — wallt — Wände — wende — Wangen — wanken.

Wald. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine mit Laub- oder Nadelbäumen bewachsene große Bodenfläche. In der Zusammensetzung: Hochwald, Urwald, Niederwald, Eichenwald, Buchenwald, Waldwege ꝛc. Anwendung: Im Wald holt man Holz und sucht Beeren. Im Wald ist mein liebster Aufenthalt.

wallt. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als sieden, aufwallen. In der Zusammensetzung: Blutwallung, Aufwallung. Anwendung: Das Blut wallt mir in den Adern.

Wände. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Wand. Bedeutung: Eine senkrecht stehende ebene Fläche zur Einschließung eines Raumes. In der Zusammensetzung: Felsenwände, Riegelwände, Bretterwände &c. Anwendung: In seinen vier Wänden ist es am schönsten. „Die Wände haben Ohren." (Sprichw.)

wende. Wie geschrieben? Bedeutung: Etwas auf die andere Seite kehren. Anwendung: „Das Blättchen kann sich auch wenden." (Sprichwort.)

Wangen. Wie geschrieben? Bedeutung: Der unter den Augen liegende Theil des Gesichtes. Anwendung: Rothe und blühende Wangen sind nicht immer ein Zeichen von Gesundheit.

wanken. Wie geschrieben? Bedeutung: Straucheln, nicht fest stehen. Anwendung: „Wanke nicht, mein Vaterland!"

Zweihunderteinundzwanzigste Lektion.

Wärter — werther — Wörter — weder — Wetter.

Wärter. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von warten oder pflegen. Bedeutung: Eine Person, welche einen Kranken wartet oder pflegt. In der Zusammensetzung: Bahnwärter, Krankenwärter. Anwendung: Ich war 6 Jahre lang Wärter im Militärspital.

werther. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Zweiter Grad von werth. Anwendung: Der Himmel soll dir werther, als alle Perlen sein.

Wörter. Wie geschrieben? Bedeutung: Die aus Buchstaben oder Silben zusammengesetzten Bezeichnungen für einen Begriff &c. Anwendung: Wie alle Wörter geschrieben werden und was sie bedeuten, das findest du in einem Wörterbuch.

weder. Wie geschrieben? Anwendung: Ich fürchte weder den Teufel noch seine Anhänger. Weder ich, noch meine Eltern kommen zur Hochzeitsfeier.

Wetter. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Jeweilige Beschaffenheit der Atmosphäre; Sonnenschein, Regen, Wind, Sturm ꝛc. In der Zusammensetzung: Wetterglas, Wetterhäuschen. Anwendung: Gott kann nicht jedem Menschen das Wetter recht machen. Es kommt ein arges Wetter (Gewitter).

Zweihundertzweiundzwanzigste Lektion.

Werg — Werk — Wiege — Wicke — wiegt — Wicht.

Werg. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Abfall beim Hecheln des Flachses. Anwendung: Das Werg wird auch gesponnen, gibt aber grobes Tuch.

Werk. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Eine einzelne Handlung. Anwendung: Man unterscheidet gute und böse Werke. Jeder Mensch erhält seinen Lohn nach seinen Werken. Ein einzelnes gutes Werk ist noch keine Tugend.

Wiege. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein zum Schaukeln eingerichtetes Kinderbettstättchen. Anwendung: Die Wiege und der Sarg werden vom Schreiner aus Holz gemacht.

Wicke. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Name einer Fruchtgattung, Futter der Tauben. Anwendung: Was kostet ein Zentner Wicken?

wiegt. Wie geschrieben? Bedeutung: Das Abwiegen von Waaren auf einer Wage. Anwendung: Wie schwer wiegen die zwei Kisten? Wie schwer wiegt der Sack?

Wicht. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein Schimpfname, so viel als ehrloser Mensch, armseliger Tropf. Anwendung: Du bist in meinen Augen ein ehrloser Wicht!

Zweihundertdreiundzwanzigste Lektion.

Widder — wieder — wider — Gewitter — Wiesen — wissen.

Widder. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Schafbock. Anwendung: Abraham opferte anstatt seines Sohnes einen Widder.

wieder. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als noch einmal. Anwendung: Bist du schon wieder da?

wider. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: So viel als gegen. Anwendung: Wer nicht für mich ist, ist wider mich.

Merket euch eine Regel! Kann man statt wieder noch einmal setzen, so wird es mit einem e gedehnt; kann man statt wieder gegen setzen, so wird es ohne e geschrieben.

Gewitter. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Die, unter Blitz und Donner stattfindende Entleerung elektrischer Wolken. Anwendung: Bei einem Gewitter braucht man sich nur vor dem Blitz zu fürchten, nicht aber vor dem Donner. Die Gewitter reinigen die Luft.

Wiesen. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine meist ebene, mit Gras bewachsene Bodenfläche. In der Zusammensetzung: Wiesenheu, Wiesengrund &c. Anwendung: Trockene Wiesen muß man wässern, zu feuchte Wiesen entwässern.

wissen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Von vielen Dingen Kenntnisse besitzen. Wer keine Kenntnisse besitzt, der ist unwissend. Anwendung: Die Menschen wissen nicht, wann und wo sie sterben.

Zweihundertvierundzwanzigste Lektion.

Wild — wild — wühlt — Wind — gewinnt.

Wild. Wie geschrieben? Bedeutung: Die, den zahmen Thieren entgegengesetzten, in Feld und Wald lebenden Thiere. In der

Zusammensetzung: Schwarzwild (Wildschweine), Rothwild (Hirsche und Rehe), Federwild (Rebhühner, Auer- und Birkhühner) 2c. Anwendung: Manche Leute mögen kein W i l d essen.

wild. Wie geschrieben? Bedeutung: Dem zahmen Zustand entgegengesetzt. Anwendung: Die w i l d e n Katzen leben in den Wäldern, die zahmen in den Häusern.

Unter W i l d e n versteht man auch unkultivirte, im rohen Naturzustande lebende Menschen.

wühlt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das gewaltsame Aufreißen des Erdbodens mit dem Rüssel der Thiere. Anwendung: Die Wildschweine w ü h l e n die Felder um und verursachen dadurch großen Schaden. Die Maulwürfe w ü h l e n im Boden.

Wind. Wie geschrieben? Bedeutung: Die fühlbare und hörbare Bewegung der Luft. In der Zusammensetzung: Sturmwind, Südwind, Windstille, Windharfe, Windfahne 2c. Einen leichtlebigen Menschen nennt man einen Windbeutel. In der Orgel ist eine Windlade. Anwendung: Die Zeit vergeht so schnell, wie der W i n d.

gewinnt. Wie geschrieben? Bedeutnng: Von einem Handel oder oder Geschäfte Vortheil haben. Anwendung: Wer billiger verkauft als einkauft, g e w i n n t nichts.

Z w e i h u n d e r t f ü n f u n d z w a n z i g s t e L e k t i o n.

Wirthe — Würde — wird — verwirrt — wirken — würgen.

Wirthe. Wie geschrieben? Bedeutung: Leute, welche für Geld Speisen und Getränke verabreichen. In der Zusammensetzung: Schenkwirthe, Gastwirthe, Weinwirthe, Bierwirthe. Anwendung: Alle W i r t h e haben ihren Vortheil im Auge.

Würde. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Hoheit und der Adel, welcher aus den Handlungen eines Menschen hervorleuchtet; die

hohe Stellung, welche er in der menschlichen Gesellschaft bekleidet; daher die Bezeichnung: Würdenträger, Hochwürden. Anwendung: Der Bischof bekleidet eine kirchliche, der Minister eine weltliche Würde.

wird. Wie geschrieben? Bedeutung: Zeitwort. Anwendung: Aus diesen Pflanzen wird nichts; reiße sie nur aus! Aus der Raupe wird ein Schmetterling.

verwirrt. Wie geschrieben? Bedeutung: Zustand der Unordnung bezüglich des Verstandes, des Gedächtnisses und aller geistigen Fähigkeiten. Anwendung: Die im Geiste verwirrt sind, werden in die Irrenhäuser gebracht. Geistige Getränke, im Uebermaß genossen, verwirren den Verstand.

wirken. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als schaffen, thätig sein, arbeiten. Anwendung: Wir sollen wirken, so lange es Zeit ist, und so lange wir die Kräfte dazu haben.

Medikamente und andere ärztliche Mittel wirken, wenn sie den Krankheitszustand lindern oder beseitigen. Anwendung: Pillen, Pulver und Medizin wirken nichts bei mir. Die Bäcker wirken (kneten) das Brod.

würgen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand bei der Kehle festhalten, zuschnüren, damit er erstickt. Anwendung: Die Räuber würgen ihre Opfer zu Tode. Das Erbrechen würgt mich schrecklich ab.

Zweihundertsechsundzwanzigste Lektion.

wittern — erwidern — Woche — Woge — Wolle — Wohle.

wittern. Wie geschrieben? Bedeutung: Das hörbare Rollen des Donners, (es wittert statt es donnert). Ferner das Auffinden einer Spur mittelst des Geruchsinnes. Anwendung: Gute Hunde wittern schon von Ferne die Nähe des Wildes.

erwidern. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Gegenrede thun, antworten, Antwort schreiben auf einen empfangenen Brief. Anwendung: Du darfst nicht lange säumen, den Brief zu erwidern (zu beantworten). Warum erwidern Sie mir nichts auf meine Frage?

Woche. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Zeitraum von 6 oder 7 Tagen. Sechs Tage geben eine Arbeitswoche, sieben Tage eine bürgerliche Woche. Anwendung: Wie schnell sind die 52 Wochen eines Jahres herum?

Woge. Wie geschrieben? Bedeutung: Die sich überstürzenden Wellen des Meeres. Anwendung: Welch' ein erhabener Anblick ist es, die Wogen des Meeres zu schauen!

Wolle. Wie geschrieben? Bedeutung: Die durch Scheeren der Schafe und anderer Thiere gewonnenen Haare derselben. Anwendung: Aus Wolle werden Strümpfe, Hemden, Jacken, Binden und andere Kleidungsstücke verfertigt.

Wohle. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das Beste eines Individuums, einer Gemeinde, eines Volkes. Anwendung: Was ich thue, geschieht nur zu eurem Wohle. Beim Anstoßen der Gläser spricht man: „Zum Wohl!"

Zweihundertsiebenundzwanzigste Lektion.

Wonne — wohne — Wüste — wüßte.

Wonne. Wie geschrieben? Bedeutung: Uebermaß für Freude und Lust. Anwendung: Ich finde in meiner Wonne keine Worte, dieselbe auszusprechen.

wohne. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Der Aufenthalt in einem Raume zum Schutze gegen Wind und Wetter. Anwendung: Die Reichen wohnen in Palästen, die Wilden in Zelten und Höhlen, die Armen in Hütten.

Wüste. Wie geschrieben? Bedeutung: Eine unbewohnte, unfruchtbare Gegend. Anwendung: Jesus brachte 40 Tage in der Wüste zu. — Suche mir auf der Karte die Wüste Sahara! Der Wüstling führt ein wüstes Leben.

wüßte. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Zeitwort wissen, verbindende Art. Anwendung: „Wenn mancher Mann wüßte, wer mancher Mann wäre.“ (Sprichwörtlich.)

3.

Zweihundertachtundzwanzigste Lektion.

Zähren — zehren — zerren — Ziffer — Gezіefer.

Zähren. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Thränen. Anwendung: Die Zähren flossen dem weinenden Kinde über die Wangen.

zehren. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Sich für Geld Speisen und Getränke geben lassen. Anwendung: Arme Leute zehren in den Wirthshäusern nicht viel.

Ein krankhaftes Abnehmen und Magerwerden des Körpers heißt Abzehrung. Von seinem Specke zehren, d. h. von seinem Vermögen statt von seinem Verdienste leben.

zerren. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Ein gewaltsames Hin- und Herreißen. Anwendung: Böse Buben zerren den ganzen Tag mit einander.

Ziffer. Wie geschrieben? Bedeutung: Zahlzeichen. Anwendung: Zum Schönschreiben gehört, daß man auch schöne Ziffern macht.

Geziefer. Wie geschrieben? Bedeutung: In manchen Orten so viel als Geflügel (Gänse, Hühner, Enten, Tauben 2c.); ferner auch die, auf Menschen und Thieren lebenden Parasiten: Läuse und Flöhe heißen Ungeziefer. Anwendung: Durch Unreinlichkeit entsteht Ungeziefer.

Zweihundertneunundzwanzigste Lektion.

Zimmer — Ziemer (Zehmer) — Zimmet — geziemet.

Zimmer. Wie geschrieben? Bedeutung: So viel als Wohnstube. In der Zusammensetzung: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Nebenzimmer, Fremdenzimmer, Frauenzimmer, Zimmermaler, Zimmermann, Zimmerthüre u. s. w. Anwendung: In einem hübschen und überdies schön möblirten Zimmer wohnt Jedermann gerne.

Ziemer. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das Hinterviertel der Jagdthiere, besonders von Hirschen und Rehen. Anwendung: Auf der Hochzeit werde ich euch mit einem famosen Rehziemer regaliren. Was kostet das Pfund Rehziemer?

Zimmet. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Gewürzes von braungelber Farbe, in Pulverform, aus der Zimmetrinde bereitet. Anwendung: Den Zimmet erhält man bei Kaufleuten und in der Apotheke. Der Genuß von Zimmet soll das Gedächtniß stärken.

geziemet. Wie geschrieben? Bedeutung: Dasjenige, was sich nach den Regeln des Anstands schickt oder paßt. Anwendung: Jedes brave Kind thut nur das, was sich ziemt oder schickt.

Zweihundertdreißigste Lektion.

Zeichen — Zeugen — zeigen — zehn — Zehen — zähe.

Zeichen. Wie geschrieben? Bedeutung: Sichtbare Merkmale. Anwendung: Lege ein Zeichen in dein Buch! Mache ein Zeichen hierher!

Zeugen. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Diejenigen Personen, welche zur Ergründung der Wahrheit bei Gericht vernommen werden, oder bei einer Amtshandlung gegenwärtig sind. Anwendung: Zwei Männer dienten als falsche Zeugen gegen Naboth. Bei einer Trauung werden zwei Zeugen zugezogen.

zeigen. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand auf etwas hindeuten, ihm etwas mit Bestimmtheit weisen; z. B. eine Straße, ein Gebäude in der Stadt, einen Weg im Walde, eine Merkwürdigkeit zeigen. Anwendung: Kind! kannst du mir den Weg zur Stadt zeigen?

zehn. Wie geschrieben? Bedeutung: Bestimmtes Zahlwort. Anwendung: Fünf und fünf ist zehn. Zwei weniger als zwölf ist zehn.

Zehen. Wie geschrieben? Bedeutung: Was an den Händen die Finger, sind an den Füßen die Zehen. Anwendung: Ein armer Handwerksbursche hatte im strengen Winter so zerrissene Schuhe an, daß vorne die Zehen herausschauten.

zähe. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Was sich in die Länge dehnen oder ziehen läßt, ohne daß der Zusammenhang gestört wird; zähe heißt ferner auch hartlebig. Anwendung: Die Katzen haben ein zähes Leben. Das Fleisch ist heute sehr zähe.

Zweihunderteinunddreißigste Lektion.

Ziegel — Zügel — Ziege — Züge — zieh'n — Zinn.

Ziegel. Wie geschrieben? Bedeutung: Hartgebrannte Lehmplatten zum Eindecken der Dächer; daher die Namen: Ziegler, Ziegelhütte, Dachziegel, Falzziegel u. dgl. Anwendung: Bestelle beim

Ziegler 4000 Stück Ziegel. Auf dem Dache fehlen viele Ziegel.

Zügel. Wie geschrieben? Bedeutung: Lederne Riemen zum Lenken der Zug- und Reitpferde. Anwendung: Für ein schönes Pferd gehören sich auch schöne Zügel.

Ziege. Wie geschrieben? Bedeutung: Name eines bekannten Hausthieres (Geis). Anwendung: Die Ziege ist ein munteres und muthwilliges Thier. Von der angorischen Ziege kommt das sogenannte Kameelgarn.

Züge. Wie geschrieben? Bedeutung: Gesichtszüge. Anwendung: Die Züge dieses Mannes (Herrn) sind mir bekannt.

Heereszüge. Anwendung: Die Kreuzzüge in's gelobte Land kosteten vielen Tausenden das Leben.

Umzüge. Anwendung: Bei vielen Umzügen leiden die Mobilien Schaden.

Schriftzüge. Anwendung: Diese Züge sind mir kenntlich.

Eine Doppelreihe von Soldaten, etwa zwanzig an der Zahl, wird ein Zug genannt; in der Mehrzahl Züge. Anwendung: Vier Züge durchsuchen den Wald.

Die Wanderungen der Thiere in Haufen und Zügen. Anwendung: Ganze Züge Schneegänse haben wir fliegen sehen.

Die Züge des Gewehrlaufs müssen gereinigt werden.

zieh'n. Wie geschrieben? Bedeutung: Abkürzung vom Zeitwort ziehen. Anwendung: Lasset mich in die Fremde zieh'n! — „Wenn die Schwalben heimwärts zieh'n."

Zinn. Wie geschrieben? Bedeutung: Der Name eines Metalls von grau-weißer Farbe, ziemlich biegsam und dehnbar. In der Zusammensetzung: Zinngießer, Zinngießerei, Zinngeräthe, Zinndeckel, Zinngeschirr &c. Anwendung: Das englische Zinn ist weit berühmt.

Zweihundertzweiunddreißigste Lektion.

Zucht — zuckt — Zange — zankt — zustechen — zustecken.

Zucht. Wie geschrieben? Bedeutung: Die Einwirkung auf ein Kind durch Belehrungen, Ermahnungen, Belobungen, Tadel, Belohnungen und Strafen 2c., um es zu einem edlen Menschen zu bilden. Anwendung: „Gute Zucht, gute Frucht." (Sprichwort.)

Ferner das gewerbsmäßige rationelle Aufziehen von nützlichen Thieren und Pflanzen; daher: Viehzucht, Bienenzucht, Spargelzucht, Obstbaumzucht 2c.

zuckt. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise? Bedeutung: Das krampfhafte schnelle Zusammenfahren der Nerven und Muskeln. Anwendung: Es ist schrecklich, zu sehen, wie der Mensch in seinem letzten Todeskampfe zuckt.

Zange. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein eisernes Werkzeug zum Ausziehen von Nägeln. In der Zusammensetzung: Beißzange. Auch manche Thiere sind mit Zangen versehen, z. B. der Hirschkäfer, Schröter genannt.

zankt. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein, in Scheltworten sich äußernder Streit. Anwendung: Lasse alles liegen und stehen, damit die Mutter nicht zankt.

zustechen. Wie geschrieben? Bedeutung: Ohne Furcht vor den schrecklichen Folgen auf Jemand losstechen. Anwendung: Wer wird wie ein Unmensch und Barbar auf Jemand zustechen. Das Loch am Stiefel mußt du zustechen (zuflicken) lassen.

zustecken. Wie geschrieben? Bedeutung: Jemand heimlich etwas geben, was er nicht verdient hat. Anwendung: Barmherzige Mütter stecken ihren Kindern Näschereien zu.

Zweihundertdreiunddreißigste Lektion.

Zither — zittern — Zelle — Zölle.

Zither. Wie geschrieben? Bedeutung: Ein musikalisches Instrument, besonders bei den Alpenbewohnern heimisch und beliebt. Anwendung: Wie hübsch klingen auf einer Zither die steyrischen Ländler. Mein Vater bringt mir eine Zither aus der Stadt mit. Herzog Max ist ein Künstler auf der Zither.

zittern. Wie geschrieben? Unterschied der Schreibweise: Bedeutung: Die nervösen Erschütterungen der Glieder in Folge von Schrecken, Angst, Furcht, Krankheit und Nervenschwäche. Anwendung: Ich zittere bei einem starken Gewitter an allen Gliedern.

Zelle. Wie geschrieben? Bedeutung: Kleine Zimmerchen zur Wohnung der Klostermönche. Die Zellen im Bau der Bienen. Die Zellengewebe in den Pflanzen und Gewächsen. Anwendung: Armuth und Friede herrscht in der Zelle eines Mönches.

Zölle. Wie geschrieben? Warum? Ableitung von Zoll. Bedeutung: Uebergangsabgaben von Waaren über die Landesgrenzen. In der Zusammensetzung: Zollstation, Zollbeamter, Zollamt, Zolleinnehmer, Zollaufseher u. dgl. Anwendung: Die Zölle sind eine indirekte Staatssteuer.

Katechet, der praktische, in Kirche und Schule. Eine Sammlung vollständig ausgearbeiter Katechesen nach dem katholischen Katechismus. Glaubenslehre complet. Preis 6 M. 70 Pf.

— — Sittenlehre complet. Preis 8 M. 60 Pf.

Polster, Fr., Geometrie der Ebene (Planimetrie) bis zum Abschlusse der Parallelen-Theorie. Mit einer lithogr. Tafel. Preis 60 Pf.

Sagenschatz, der, des Bayernlandes. I. Bändchen: Kreis Unterfranken. Lieferung 1—3. Preis à Lief. 60 Pf.

Schönschreib-Vorübungen von Jos. Englert. Preis 15 Pf.

Schönschreibhefte. Schrift von Jos. Englert, Lehrer in Würzburg. Deutsch 5 Hefte. Latein 4 Hefte. à 10 Pf.

Sprichwörter, deutsche, als Materialien zu Aufsatz- und Diktando-Uebungen und Hausaufgaben für die Oberklassen der deutschen Volksschulen. Bearbeitet von einem unterfränkischen Lehrer. Erstes Heft Preis 60 Pf., zweites bis fünftes Heft à 80 Pf.

Unterricht, der geographische, in der Oberklasse der deutschen Volksschule. Zur Vorbereitung und Wiederholung in Fragen und Antworten bearbeitet von einem unterfränkischen Lehrer. I. Heft: Deutschland. Preis 1 M. 20 Pf.

Xiroh, Th., Deutsche Uebungsstücke zum Uebersetzen in's Französische. Stufenweis geordnet und mit einem Wortregister versehen. Preis 75 Pf.
